Allgemeine Tabelle aus Gatterers Abriss der Univ. Historie
vom Jahr 1773. S. 32.

Keine Königreiche,	<p align="center">I. Schöpfung J. d. W. I.</p> <hr/> <p>Sündenfall. 1. Künste. 900 = 1000. Sündflut 1656.</p>	<p align="center">I.</p> <p>Zeitalter der historischen Nothmittel Tempus ἀδύ- λων & μωβικον.</p>																								
Acht herrschende Nationen oder Systeme der Unterwürfigkeit.	<p align="center">II. Ursprung der Nationen u. Königreiche 1809.</p> <hr/> <table border="0"> <tr> <td>Affyrer —</td> <td>1874.</td> <td>Abgötterey 18 * *</td> </tr> <tr> <td>Perfer —</td> <td>3425.</td> <td>Kreislauf der Wissenschaften. 18 * *</td> </tr> <tr> <td>Macedonier —</td> <td>3648.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Römer —</td> <td>3838</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>939</td> <td>Geburt Christi 3983.</td> </tr> <tr> <td>Parther</td> <td>3808</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>45</td> <td></td> </tr> <tr> <td>und seit A. C. 226. Perfer.</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Affyrer —	1874.	Abgötterey 18 * *	Perfer —	3425.	Kreislauf der Wissenschaften. 18 * *	Macedonier —	3648.		Römer —	3838			939	Geburt Christi 3983.	Parther	3808			45		und seit A. C. 226. Perfer.			<p align="center">II.</p> <p>Zeitalter der biblischen und klassischen Geschichts- schreiter. Tempus μωβι- κον & ιστορικον.</p>
Affyrer —	1874.	Abgötterey 18 * *																								
Perfer —	3425.	Kreislauf der Wissenschaften. 18 * *																								
Macedonier —	3648.																									
Römer —	3838																									
	939	Geburt Christi 3983.																								
Parther	3808																									
	45																									
und seit A. C. 226. Perfer.																										
	<p align="center">III. Völkerwanderung Sæc. V.</p> <hr/> <table border="0"> <tr> <td>Teutsche und Slaven Sæc. V.</td> <td></td> <td>Mohamed — 622.</td> </tr> <tr> <td>Araber —</td> <td>622.</td> <td>Kreuzzüge 1096 — 1291.</td> </tr> <tr> <td>Türken 999. und Mogolen</td> <td></td> <td>Buchdruckerkunst 1473 u.</td> </tr> <tr> <td>1206</td> <td></td> <td>Eroberung Constans- tinopels — 1453.</td> </tr> <tr> <td>1369</td> <td></td> <td>Daher Wiederherstellung der Wissenschaften.</td> </tr> </table>	Teutsche und Slaven Sæc. V.		Mohamed — 622.	Araber —	622.	Kreuzzüge 1096 — 1291.	Türken 999. und Mogolen		Buchdruckerkunst 1473 u.	1206		Eroberung Constans- tinopels — 1453.	1369		Daher Wiederherstellung der Wissenschaften.	<p align="center">III.</p> <p>Zeitalter der Chronisten und Urkundenschreiber.</p>									
Teutsche und Slaven Sæc. V.		Mohamed — 622.																								
Araber —	622.	Kreuzzüge 1096 — 1291.																								
Türken 999. und Mogolen		Buchdruckerkunst 1473 u.																								
1206		Eroberung Constans- tinopels — 1453.																								
1369		Daher Wiederherstellung der Wissenschaften.																								
Systeme des Bündnisse und der Unterwürfigkeit zugleich.	<p align="center">IV. Amerikens Entdeckung 1492.</p> <hr/> <p>Luther 1517. und tridentinisches Concilium 1545 — 63.</p> <p>Europäisches Gleichgewicht Sæc. XVI. und westphälischer Friede 1648.</p> <p>Neue Philosophie Sæc. XVI. & XVII.</p>	<p align="center">VI.</p> <p>Zeitalter der Sammler, Kritiker, Aesthetiker, und Pragmatisten.</p>																								

Hebräische Ueberlieferungen durch die Offenbarung geheiliget.

Erste Periode, Zeitalter der Historischen Noth

Chaldische.

Ägyptische.

Phoenicische.

Jahr der Welt.

1. Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde, ohne Gestalt, leer, eine Tiefe, mit Finsterniß bedeckt. Der Geist Gottes auf der Fläche der Gewässer. Hierauf schuf er 1. Licht. 2. Luft. 3. Unterschied er Wasser und Erde, worauf nun Pflanzen wuchsen. 4. Sonne, Mond, und Sterne zum Zeitmaß. 5. Wasser- und Luftthiere. 6. Thiere des festen Lands, und legte den Menschen nach seinem Ebenbilde, Adam und seine Gattin Eva. Am siebenten Tag ruhte Gott von seinen Werken und heiligte den Tag. Eden, Baum des Lebens, Sünde und Tod.
2. Cain, ein Ackermann.
3. Abel, ein Hirte. Ihr Opfer, Feindschaft, und
129. Abels Todschlag. Cain wird gestraft durch das Elend in Noth. Stadt Enoch. Seine Nachkommen erfanden Künste.
Lamech ein Polygamus.
Jabal der Vater der Nomaden. Jubal, Naama, Tubaleain.
130. Seth, der Fromme.
237. Enos. Wiederherstellung des Gottesdienstes, den Cains Nachkommen schon verborben hatten. Gott offenbart dem Noe die Sündfluth, und befiehlt ihm die Arche zu bauen.
1656. Mathusalems Alter und Tod.
Sündfluth, die Arche auf Ararat.
1723. Heber = d. i. das Haupt derer, die jenseits des Flusses wohnten. Davon nannten die Canaaniter, Abraham und die Hebräer.
1756. Phaleg. Vertheilung. Thurnbau auf der Ebene Sennaar.
Zerstreuung des Menschengeschlechts.
Bevölkerungs = Kunde.

Chaos, Finsterniß, und Wasser, das Weib Demoroca heißt Baal in zweien Theile, Himmel und Erde. Hierauf vollendet er die Bildung der Thiere, Vögel, und Menschen, der Sterne, der Sonne, des Mondes, und der fünf Planeten.
Reihe der Könige vor der Sündfluth.
Alorus ein Babylonier.
Alaparus.
Amelon von Pantißibla.
Amenon aus Chaldäa.
Megalarus von Pantißibla.
Daonus ein Schafhirt von Pantißibla.
Evedorachus.
Amphis ein Chaldäer aus Karanpha.
Ditars aus Karanpha.
Xysuthrus; Saturn erschien ihm im Traum, sagte ihm die Wasserfluth vor, befahl ihm, den Uebersprung, Zwischenstand und Untergang aller Dinge aufzuschreiben, und zu Sippara zu vergraben. Hierauf hauchte er das Schiff, wartete die Fluth ab, gieng hernach heraus, und verschwand. Doch ließ er seine Stimme aus der Luft hören und befahl zu Babylon und Sippara die Schriften auszugraben, und dem Menschengeschlechte mitzutheilen, welches sie auch thaten, den Göttern opferten, und nebst verschiedenen Städten auch Babylon wieder erbaueten.

Chaos und Finsterniß war auf der Tiefe, und ein ætherischer vernünftiger Geist wirkte auf das Chaos, ferner gieng ein heiliges Licht aus, und es entstanden die Elemente aus einem nassen sandigten Weesen, alle Götter vertheilten die Saamen der Dinge.
Dynastie der Götter (Ägypten.)
Hephästus
Helios
Agathodämon
Eronus
Orphis seine weisen Anstalten Wohlthaten und Ermordung. Isis Ihre Erfindungen, und Wohlthaten gegen Egypten.
Typhon.
Dynastie der Halbgötter, (Mesträer.)
Drus
Ares
Anubis
Herkules
Apollo
Ammon
Tithoes
Sofus
Zeus

Chaos, und eine finstere geistige Luft waren der Urstoff der Welt = beyleh. Dieser Geist verlebte sich in seine Pflanzung und Fortpflanzung der Saamen aller Geschöpfe, und aus dem En die Sophasemim. Der Mond gab Licht, und Sonne Mond und Sterne schienen in ihren Kreysen.
Zolpis und Baan die zehn Generationen
Protogonus
Genus
Phos = Pyre = Phlor
Castus, Albanus, Antibanus, Brathys.
Memrummus = Hypsuranus. Ufus.
Agreus = Haltungs
Chrysol
Hephästus = Dianichlus
Tehntles = Genus Autophthon
Agroverus Agrotos.
Damyu = Mag
Misor = Syble
Loaus = Cabiren
Eltun Hoppistus = Veruth
Eplgeus Uranus = Gen
Ius Cronus = Verulus = Dagon, Atlas
Aithene = 7 Ettaniden = Saturn II. Zeus. Apollo. Demaroon
Euphin
Abod
Posidon = Sidon
Melticarus oder Heracles

Gott schafft den Aether, den Chaos und Finsterniß umgaben. Licht, oder die Weisheit, die Quelle des Lebens, bricht durch den Aether und erleuchtet die dunkle Erde. Hieraus die Bildung der Gestirne, Sonn und Mond, und des Menschen aus Erde, der mit einer vernünftigen Seele begabt ward.

Die Welt ohne Gränzen schuf das erste Licht, Wasser, Feuer und das Wort, wodurch alle Wesen hervorgebracht wurden = auch Demusd, und Ahriman, beyde gut Demusd blieb gut, und ward die Quelle alles guten. Aber Ahriman widersezte sich dem Demusd, und ward die Quelle des bösen

Schöpfung des ersten Stiers. Schöpfung des Kajomorts, oder des ersten Menschen. Die Sünde des Meschia und der Meschiane.

Indostanische.

Die dreysache Liebe (Mistah) die schaffende, erhaltende, verderbende, wohnte bey Gott von Ewigkeit her und brachte die Macht (Totna) hervor, welche in gebülgter Verbindung der Zeit und des Schicksals die Güte (Pira Firti) hervorbrachte. Aus der Wirkung der schaffenden und verderbenden Liebe entstand in der Materie die Selbstbewegung (Ahanfar) Hieraus das himmlische Element, Akasch und die 4 übrigen, Luft (Wajow) Feuer (Tege) Wasser (Joal) Erde (Prittavi). das Akasch breitete sich aus, und die Elemente ordneten sich = die sieben Welten, und sieben Himmel wurden. Gott rief den Verstand (Mun) hervor, begabte ihn mit verschiedenen Gestalten, daraus Verschiedenheit der Thiere mit 5 Sinnen, und des Menschen mit Ueberlegung (Monus) um ihn über die Thiere des Feldes zu erheben.

Der erste Mensch Paooncu ward aus trockener Erde gemacht, mit einer wunderbaren Erkenntniß der natürlichen Dinge und der Herrschaft über alle Creaturen begabt.

Lange Lebenszeit der ersten Menschen. Auch eine Wasserflut, noch vor Sohi.

Erste Familie.

Tien = hoang = schi
oder

die kaiserliche Familie des Himmels.

Zweite Familie

Ti = hoang = schi.
oder die kaiserl. Familie der Erde.

Dritte Familie

Schin = hoang = schi
oder
die kaiserl. Familie der Menschen.

San = hoang oder die 3. Kaiser

Fohi.

Uti oder die 5 Kaiser =
Nao.

Schin

Gesetzgeber und Wohlthäter der Nation.

Dynastie der San. Chineser eine herrschende Nation

1777. Dynastie der Hia, Ende des Reichs.

Ju Stifter dieser Dynastie.

Religion, Brandopfer und Altäre. Sabbath. Sprache.

Unterschied der Nahrungsarten, Ackerbau und Hirtenleben.

Stadt Henoch. Lamech Bigamus.

Patriarchal = Regiment.

Niesen = Nephthim.

Jäger = Despoten.

Dannes Mensch und Fisch.

Sitten und Künste.

Sabäus. Astrologie. Bald Vergötterung der Erfinder der nützlichen Künste. Phoenicische Ueberlieferungen. Chrysor, Technites, Agroverus. Egyptische = Osiris, Isis, Typhon.

900. Erfindung der Künste. Tubalcain = Jubal. Fohi lehrt die Chineser nützliche Künste. Gesetze und Buchstaben, Dämme und Canäle in China.

Anfang des Schurking. Noe, Wein, Osiris, Bacchus.

Künste bey dem Bau d. Arche.

Landkarte in China.

Künste bey dem Thurmbau. Ziegelbrennen. Naphta.

Zweite Periode = das Zeitalter der Biblischen und Klassischen Völker, die erste Herrschende Nation von Ägypten, die erste Herrschende Nation von Phoenicien.

Hebräer.	Babylonier und Assyrer.	Ägypter.	Phoenicier.
I. d. W.	I. Vor der Monarchie. 1809. Nimrod, Assur. II. Unter der Monarchie. 1) Herrschaft der Assyrer. 1900. Ninus, seine angebliche Eroberungen. 1926. Semiramis Thaten. Unglücklicher Versuch auf Indien. 1968. Ninus, vielleicht mehr ein ruhiger als feiger Prinz.	I. Fabelhafte Dynastien Periode. 1809. Menes, der erste König aus der dritten, oder Menschlichen Dynastie. Memphis. Duftris Erwauung von Theben. Djmandyas, seine Bibliothek und Grabmal. Zwangung der Daktrier.	Vermuthlich Chantien wohnen zuerst am rothen Meere, und zogen sich um
Hebräer sind			
I. Nomaden 1) in Canaan. 2017. Abraham zieht aus Ur in Chaldäa nach Mesopotamien, und bleibt in Haran, welter 2022. Zieht er nach Canaan, welches ihm Gott verheißt. Recht der Hebräer, als Seentien auf Canaan. 2027. Abraham rettet Lot. Melchisedek Priester. König in Salem. 2033. Ugar. Ismael, der Vater eines großen Volks. Unterschied der Beschneidungszeit. Aus Lots Blutschwande, Moab und Ammon. Neue Völkerstämme 2048. Isaacs Geburt und Beschneidung. 2087. Abrahams Ehe mit Ketura. Ihre 6. Söhne, neue Völkerstämme.	200. Nius. 2536. Atallus. 2076. Baläus I. Keres.	2022. Nach Canaan, wo sie vermuthlich von Abraham in die Enge, und an die Küste getrieben wurden.	
2122. Esau und Jacob. Esau heyrathet fremde Weiber, hievon neue Völkerstämme, künftige Feinde der Hebräer. 2184. Jacobs Segen, und Ehe. Söhne und Häupter der 12 Stämme.	2196. Armanithres 2144. Belesus I. 2179. Baläus II.	2177. Jo. Phoenischer Handel in Griechenland Sidons erste Erwähnung Gen. 45, 13.	
2237. Joseph in Ägypten. Wohlthaten seiner Staatsverwaltung. Durch ihn kommt Jacob und sein ganzes Haus nach Gosen. 2) Nomaden in Ägypten. 2254. Jacobs Tod und Weissagung.	2231. Sesos = Ahiades 2263. Manthus. 2293. Ascharius.		
2308. Josephs Tod und 2371. Hebrückung der Israeliten 2373. Moses Geburt, Erhaltung und	2321. Spharus 2316. Furcht der Hyksos vor den Assyriern. 2373. Spartanus.	Die Hyksos tyrannisiren in Ägypten. Abaris ihre Residenzstadt.	
2452. Auf zu Rettung seiner Brüder, die er durch Wunder erwirkt.	2415. Asadates 2457. Amynis		

ischen Geschichtschreiber vom J. d. W. 1800, bis Jahr Christi 400.

1800. bis 3425.
Griechen.

Uebrig bekannte Welt.

Der Insituten, Künste, und Wissenschaften.

A. Biblische Data
Javans (Ions) Wanderung aus Asien. Elisa, Tarps, Kitzim, und Dobanim.
B. Mythische Data
1900. Aemon ein Sohn des Manes aus d. Geschl. d. Sacer in Arm. setzt sich in Klein Asien, daher Aemonia.
Uranus.

Chara der Hindows im Serishta.
Araber, Kathan oder Jostan. Hainyar.
Stabrobates König in Indien gegen Semiramis.

Saturnus und die Titanen.
Die Cureten = Eres Negiert in Creta und bauet Snonus. Jupiter wird von Ahea gerettet, und von den Cureten in den Höhlen des Cretischen Ida erzogen.
Jupiter regiert in Ebeffallen. Pluto in den Abendländern. Neptun an den Küsten, 12. 10.

2017. Chodorlaomor in Elam.
Dynastie der Goetter und Halbgoetter in Japan.

C. Historische Data.
I. Pelasgische Zeit.
rohe Griechen.

2127. Inachus aus Cap padocien. Ursprung des pelasgischen Staats im Peloponnes.
Dagges herrscht über die Peltenen. Wasserflut des See Kopais.
2177. Phoroneus in Elis.

Umbrier in Italien.

2177. So Entführung. Syrischer und phoenischer Handel in Griechenland.
Phoroneus, der erste Mensch, Phoronium, Dpser und Myserien.
2196. Pelasgus lehrt die Griechen Eicheln essen. Korb mit Brod und Eicheln.

2177. Brodbaken. Sara

Hütten in Griechenland.

2266. Lelcy Autochthon. Sparta.

2306. Demotrus und Peucertius.
2327. Ausbreitung der Pelasger in Hellas.

Wohnung der Pelasgischen Colonie nach Italien.
Zanklea = Messina in Sicilien.

2237. Großer Hof in Egypten. Poltzen unter Joseph.

2299. Prometheus, Erfindung des Feuers. Ferula, der Zunder. Epimeheus = Hafen Geschirr

2401 Cecrops, eine egyptische Colonie aus Sais, kommt in Attica an Burg Cecropia.

2407. Phorbas auf Rhodus.

2342. Einiger Akerbau in Argos.

2301. Cecrops egyptis. Gottheft. Neitho. Minerva, orientliche Ehen. Arcopagus. Anfang d. Parischen Marmorchronik.

Getrahd auf d. Graber gesät. Delbaum d. Minerva gebeylig. 2409. Hiob, indische Waaren Vortch. Constellation n.

Verwirrung d. Cosmogonie durch Allegorie, und Geschlechte. Vergoetterung d. Erfinder u. Wohlthäter der Nation. Gozendienst. Teraphim. Sabäismus in Chaldäa. Priesterthum, Staatsämter, u. Gelehrsamkeit vereinigt. Chaldäer, Hierophanten, Melchisedek. Tempel d. Mylitta. Mädchen Verkauf. Monarchie in Assyrien.

1800. Ende der Astronomie. Beobachtungen d. Chaldäer.

Letzte Erhaltung der Ueberlieferungen bey dem hohen Alter der Menschen. Zoroaster, Hermes oder Taaut. Gedächtnißsäule. Chaldäa, Vaterland der Astronomie, angebliche Wunder der Baukunst in Babylon. Canäle.

Egypter, Akerbau u. Erfinder. Vaterland der Meßkunst. Bier, Papier, Sonnenjahr. Hieroglyphen. Münzen. Arzneikunst. Akerbau und dessen Stifter. Osiris, Apis, Dagon, Isaac und Schün. Typhon Feind des Osiris. Gärtnerrey.

Geld, Secteln Gen. 13, 2. 23, 16. Buchstaben und Schrift. Stadt Carthagepher.

Schiffbau. Eisenschmieden. Lieder und Horden d. Griechen. Nach Absterben der Titaniden verlor sich die Cultur, und wurde erst durch egyptische u. asiatische Colonien wider hergestellt.

3) Nomaden in den Arabischen Wüsten.

2463. Die Israeliten ziehen aus Egypten, und bekommen ihre Gesetze auf dem Berg Sinai.

2493. Zug und Thaten in der Wüste.

2493. Moyses stirbt an den Gränzen von Canaan.

Die Morgenseite des Jordan wird den Romadischen Stämmen, Ruben, Gad und halb Manasse zu Theil, die übrigen werden

II. Ackerbauer.

I. Republikanisch.

2493. Unter Josue dem Richter, der die Abendseite des Jordan besetzt.

Nun treiben sie Ackerbau, u. zur Hilfe die Viehzucht. Patriarchalische Regierung, u. nur in Nothfällen Richter.

2525. Othoniel gegen Euzan Kasathain und die Mesopotamier.

2583. Hod gegen Eglon und die Moabiter.

2683. Debora u. Barak gegen Jabin. Siegeslied.

2730. Gedeon gegen die Madianiter. Abimelech.

Balaam schreckt die Vorderassyrer durch den mächtigen Namen der Assyrer.

2498. Belochus II. Nioffa, seine Tochter und Mitregentin. Diese zweyte Semiramis hat vermuthlich die großen Thaten gethan.

2523. Balatros. Nioffa seine Frau und Mitregentin.

2553. Lamprides

2585. Sofares.

2605. Lampares.

2635. Panyas.

2650. Sofarmus.

2699. Mythraus.

2726. Teutamus.

2758. Teutaus.

II. Obelischen Periode
Goldenes Zeitalter.

2600. Moeris

= Sesostris Erziehung, Thaten u. Selbstmord.

= Pheron

= Amesis. Mithanes.

Abzug der Hyeronsönige.

2790. Proteus, Helenens Rettung und Wiedergabe.

Die Phoenicier entdecken Spanien.

Agenor, ein Mythischer König in Sidon.

2526. Phoenix, Agenors Sohn, soll dem Lande den Rahmen gegeben haben

2732. Erbauung von Teutaus.

2790. Phalix, beim Hymmer der Vortreffliche, ein Bundesgenoss der Trojaner.

scheude Nation.
Griechen

Uebrig bekannte Welt.

Geschichte der Cultur oder
der Institute, Künste und Wissenschaften.

II. Hellenische Zeit, halb-
cultivirte Griechen.
244 $\frac{1}{2}$ Deukalion ein Titan,
König zu Lykorea in
Phocis.
247 $\frac{1}{2}$ Wasserflut. Ausbrei-
tung der Hellenen. Die
Pelasger werden auf die
Inseln vertrieben.
249 $\frac{1}{2}$ Hellen der vielgelieb-
te, König in Phthiotis.
Ursprung der neuen Be-
nennung.
2464. Cadmus aus Phoeni-
cien. Stiftung des the-
banischen Staats.
Verbreitung der Söhne Hel-
lens, Aeolus, Dorus,
und Euthus.
2472. Danaus aus Eghy-
pten in Argos.
2496. Eurotas. Lacedaemon
2573. Sisyphus Staat von
Corinth, sonst Ephyra.
Isthmische Spiele.
2661. Pelops, und ein
Mdonisches Pflanzvolk
im Pelopones.
2721. Jason, der Argonau-
ten Zug. Heldenzeit.
2753. Theseus, Befreyer u.
Gesetzgeber von Athen.
2763. Feldzug der sieben
Fürsten gegen Theben.
2766. Hercules von Theben
Olympische Spiele.
2779. Einfälle der Herakli-
den im Pelopones.
2790. Trojanischer Krieg.
Grund der Rivalität
zwischen Griechen und As-
iaten.

Thessalische Colonie in Italien.

2476. Targiteus, Scythische
Mythologie, u. Geschichte.

2502. Mysien, Olympus.
2568. Dardanus in Troja.

2621. Tantalus in Phrygien.
2674. Troja. Erbauung von
Troja.
2675. Midas in Phrygien.

2720. Meldung von den Er-
truskern bey dem Argo-
nautenzuge. Ihre Herr-
schaft auf dem adriatischen
Meere.
2730. Evander. Hellenische
Colonte in Italien.
2760. Laomedons Tod, erste
Einnahm von Troja, durch
die Argonauten.
2765. Minabes in Lydien.
Epirus, die Molosser

Gesetze, Stiftshütte, Priester,
und Leviten bey den Hebrä-
ern.
Deukalion, Einführung der
12 großen Goetter.
Amphiktyonen, Reichsstän-
de, Eyd, und Einfluß auf
die Politizung der Griechen.
Eingeschränkte Könige in
Griechenland. Ihre Do-
mainen und Finanzen.

2491. Hebräer, nun Acker-
bauer. Patriarchalregi-
ment, und in Nothfällen
Richter. Heldenzeit der
Hebräer.

2577. Minos. Gesetze. Flot-
te gegen die Seeräuber.

Sesostris Kriegskunst,
Calaspeer, und Hermotymbier.
Vortrefliche Anstalten zur
Voblfahrt der Nation. Dry-
cinchus und Mönche.
2661. Pelops, phrygische
Gottheiten in Griechen-
land. Cybele.

Argonautenzug, ein Hand-
lungs-Unternehmen.
2756. Theseus, Stadt Athen,
Minerva und Wissenschaf-
ten, Panathenäa. Erster
Grund der Demokratie,
Die drey Stände.

Egyptische Verfeinerung
bey den Hebräern. Luxus.
Fleischtröpfe. Künste, guld-
nes Kalb.
Saurtertz Er. 12, 15. 19.
Glas und Purpur bey Job
und Moses. Ihre Erfin-
dung durch Zufälle.

2464. Cadmus, Buchstaben,
Gebrauch des Kupfers.
Cadmla.

2496. Eurotas. Canal zu
Austrocknung der Sümp-
fe.

2498. Atossa. Wunder der
Baukunst in Babylon Tem-
pel des Belus. Sternwar-
te. Handel, Teppiche,
Leinentuch, und gefärbene
Fledermäuse.

Danaus, Großes Schiff mit
50. Rudern in Griechen-
land.

2500. Dyrheus. Etracische
Mythologie, Musäus
2502. Sanchuniathon.

Sesostris. Erziehung,
Obelisken, Snomonen. Men-
des, der Labyrinth.
Bacchus Wein aus Indien.
Ceres, Einfuhr des Getray-
des aus Sicilien. Eriptole-
mus. Erfindung der Karren,
Körbe, Pflüge. Argas,
Dünger.
Dadalus, Künste. Art,
Hobel, Bohrer, Keim, Mast,
und Seegel.
Talos, Töpfer Rad,
Drehseisen, Säge, Zirkel.

Einfegung der Olympischen
Spiele zur Vereinigung und
Aneiferung der Nation.
Lydi, Ludi.

Trojanischer Krieg. Spu-
ren aller Künste im Homer.

<p>2818. Jephthe gegen die Ammoniter. Gelübb.</p> <p>2849. Samson gegen die Philistäer. Wunderthat. u.</p> <p>2889. Samuel, Richter und Hoherpriester. Hier begehrt sie einen König, u. wurden nun</p> <p>2) Monarchisch regiert.</p>	<p>2800. Thymäus.</p> <p>2830. Dorchas.</p> <p>2870. Eupales.</p>	<p>Ramesse der kluge. Obelisk.</p>	
<p>2916. Saul; sein Ungehorsam, Sturz und</p> <p>2926. Verzweiflung Davids, seine Siege, über die Jebusiter auf Sion, über Hoba u. Hadareffer, über Edom, über die Syrer von Damascus, seine Thorheiten und Buße. Hinterlassene Schätze</p> <p>2969. Salomon der Weise.</p> <p>2980. Tempelbau, Pracht, Handel und Schiffart. Bündniß mit Hiram, Thorheiten, Götzendienst, und veranlaßte Reichtheilung.</p>	<p>2908. Laosthenes Stege der Assyrer über die Syrer, Hoba u. Mesopotamien.</p> <p>2945. Pirithiades.</p> <p>2974. Dprakteus.</p> <p>2995. Ephachereus.</p>	<p>III. Dunkle Pyramiden Periode =</p> <p>Cheops = die größte Pyramide.</p> <p>Chephres gottlos u. grausam, zweite Pyramide.</p> <p>Mycerinus, mild und geliebt, dritte Pyramide.</p> <p>Assyrische Pyramide von Ziegeln. Pharaon Salomons Schwiegervater.</p>	<p>2929. Edoms Zerstörung. Epoche der Größe von Tyrus</p> <p>2936. Hiram, Salomons Bundesgenos. Asinidische Handlung.</p> <p>2992. Balazar.</p>
<p>Eifersucht der Stämme Ephraim, u. Manasse. Bedrückungen, Ursachen der Theilung des Reichs.</p> <p>Juda Israel.</p> <p>3009. Roboam Bedrückung. Sesaes Einfall.</p> <p>3016. Abia, ein Bilewicht.</p> <p>3029. Asa, froh überwindet die Äthiopier, und wird sträflich wegen dem Bündniß mit Benhadad.</p> <p>3070. Josaphat.</p> <p>3095. Joram Athalia. Zeit der Laster. Elifas u. Punger.</p>	<p>Jerobeam Abgötterey.</p> <p>3025. Sami. Samariens Erbauung.</p> <p>3067. Achab u. Jezabel; Elia.</p> <p>3088. Joram. Krieg mit den Syrern</p>		<p>3001. Abdostatus, Astarus, Astarinus und Pheltes.</p> <p>Unrechtmäßiger König, ein Sohn der Amme des Abdostatus.</p> <p>3044. Jthobal, Jezabels Vater. Große Dürre. Sidons Vereinigung.</p> <p>3091. Phygmalion der Geltschalt. Elifa, oder Dido entflieht, u. baut um</p> <p>3098. Carthago.</p>

111. Heraclidische Zeit, völlig cultivirte Griechen.
2800. Folgen von Trojens Zerstörung in Griechenland.
2801. Demophoon. Ephesen.

2856. Philolaus. Demokratie in Theben.

2881. Heracliden in Lacedaemon. Temenus durchs Loos.
2882. Eurystheneus u. Prokles, Darchie in Sparta.

2912. Codrus Tod, u. Einführung der Archonten, Medon. Colonien nach Kleinasien.
2928. Agis tyrannisiert.

3000. Demokratie zu Argos, Sicyon, und Mycenä.

3074. Eunomus Söhne, Polydektis, u. Lykurgus.

2800. Troja wird zerstört. Dandius in Carien. Aeneas in Latium. Antenor und Veneter in Adria.
2808. Mezentius, Fürst der Etrusker, Bundesgenos der Rutuler gegen Aeneas. Bevölkerung von Großgriechenland. Diomed.
2861. Tsao-Sien in Corea.
2862. Dynastie der Tschou in China.
Folgen von Trojens Zerstörung in Asien. Wanderung d. Völker, Pamphylier.
2881. Penthius, Colonie der Aeolier in Kleinasien. Aeolis. Rhyme, Smyrna, &c.

2920. Nilus u. Androcles, Colonie der Jonter. Ephesus, Mileus. Cadix wird erbauet.

3000. Colonie der Dorier. Halicarnassus. Cnidus, &c.

3055. Samaria, und Spaltung. Samaritanische Schrift und Buchstaben.

Athen. Liebe zu den Spielen, einer politischen Anstalt. Gymnastik. Suseten in Tyrus seit Pygmalion. Phoenicische Colonien, und Comtoirs.

Kleine Könige in Griechenland, Volk von Athen im Homer. Kriegskunst und Sucht. Zunahm des Seewesens bey den Griechen.

Monarchie bey den Hebräern, Demokratie in Athen, Bürger Selbst.
2929. Phoenticens Größe in Handel. Colonien, und Auswanderungen. Homer, ein Magazin der Sitten des Alterthums. Hesiod.
2949. Rhodus, Tempel der Juno zu Samos.

Verfall der Hebräer unter den Königen. Fernere Demokratie in Griechenland. Bürgergeist, und Gründe der Verfeinerung. Colonien in Kleinasien, Ihre Cultur und Klima.

3055. Samaria, und Spaltung. Samaritanische Schrift und Buchstaben.

Athen. Liebe zu den Spielen, einer politischen Anstalt. Gymnastik. Suseten in Tyrus seit Pygmalion. Phoenicische Colonien, und Comtoirs.

2800. Spuren aller Künste im trojanischen Krieg. Bildhauerey, Palladium, Jupiters Bildsäule in Palast des Priamus. Schild des Achilles. Sittereyen der Helena u. Andromache. Palamedes, neue Buchstaben.
Arzte, Machaon, Podalirius, seine Cur bey Daemoeus in Carien.

Dares, Dikys, Carinnus.

Genauere Mittagslinien. Pyramiden in Egypten, eine psychologische, u. politische Anstalt. Mummien u. Balsamieren. David Dichter und Tonkünstler. Poesie der Hebräer. Fortgang der Weltkunde. Cadix.
2980. Salomons Tempel u. Baukunst. Dpht, und Handlungs Gesellschaft.

Asiatischer Pracht bey den Hebräern. Sabakos, Abstellung der Todesstrafe d. den Egyptern. Entstehung der 2 Ordnungen der Baukunst, der Jonischen und Dorischen.

Wachsthum des griechischen Seewesens Schiffart in die Asiatische Colonien. Künste. Eginas großer Handel nach Griechenland. Schulen der Medicin, Rhodus, Enos u. Cnidus. Phidon. Maas, Gewicht und Münz.

<p>Juda. 3106 Joas. Osael.</p>	<p>Israel. 3144. Sieg über Benhadad. II. 3160. Jerobam erobert Damask und Herath wider. Interregnum. Jonas.</p>	<p>3108 Sardanapalus, wird in Ninive von Arbaces belagert, u. verbrennt sich. 2) Herrschaft der Meder a) im Flor u. allein. Arbaces 3116. Mandaces</p>		
<p>3243. Achaz. Krieg mit Rezin. Bündnis mit Tiglatpalsar Tempelraub. Anfang d. Gefangenschaft. Assyr. Götterdienst.</p>	<p>3263. Oseas. Salmanassar. Israels Ende.</p>	<p>3213. Sofarnus b) im Verfall u. zergliedert Medisch in Norden 3216. Artaxerxes. Assyr. in Süden 3217. Nabonassar. Babylon. 3237. Nabonassar. 3251. Nabonassar. 3253. Sinesius. 3258. Sinesius. 3263. Sinesius. 3266. Artaxerxes. 3267. Salmanassar. 3268. Sennacherib. 3270. Sennacherib. 3280. Assarhadon 3295. Esarhadon wird erbauet. 3298. Desires, seine Regierungsdart 3299. Esarhadon wird erbauet.</p>	<p>Sabatot aus Ethiopien Anfiss in den Morastigen Gegenden. 3270. Sathon, König u. Priester. Uberglauben u. Zerstückung des Reichs. Dodekarchie IV. Zelle griechische Periode.</p>	<p>3267. Elulais, glücklicher Krieg mit Salmanassar.</p>
<p>Juda. 3257. Ezechias der Gottesfürchtige, Befreyung von Sennacherib. 3286 Manasses der Gottlose. Nabuchodonosor u. babylonische Gefangenschaft, seine Buße, u. Erlösung.</p>		<p>3) Medische Herrschaft wider in Wachstum. 3328. Phraortes. Eroberung von Persien = Sarcus in Assyrien. 3359 Nabopalassar, unterwirft sich Syrien, Phoenicien und Judaa. 3377. Nabuchodon bezwingt Juda, Moab, Ammon, Tyrus, u. Ägypten. Babylon, Wunder der Welt. 3378. Cyaxares = verjagt die Scythen aus Asien. 3390. Astyages der letzte Medische Monarch.</p>	<p>3313. Psammitichus. Achtung gegen fremde. Auswanderung. Handlungsanstalten. Abweisung der Scythen. 3368. Nechus. Afrika wird unschiffbar. 3373. Zug gegen die Assyrer. Sieg über Josias. 3382. Psammis 3394. Apries, Belagerung von Sdon, und Krieg mit Tyrus. Cyrenaischer Krieg</p>	<p>3371. Ithobal der stolze 3399. Baal. Nach ihm Sufeten.</p>
<p>3374. Esiacim oder Joakim. babylonische Gefangenschaft. 3385. Mathanias oder Sedecias. 3395. Einnahme und Zerstörung Jerusalems, u des Tempels unter Nabuchodonosor. Fünfte Wegführung nach Babylon. Gedalka, Stadthalter über die sich versammelnden Juden, wird von Ismael erschlagen. Sechste Wegführung nach Babylon.</p>		<p>3420. Evilmerodach in Babylon. Neriglissar u. Laborsarchod. 3425. Astyages wird von seinem Enkel vom Throne gestoffen.</p>	<p>3415. Amasis, Gesetzgeber, der Griech. Freund u. Bundesgenosse des Kleofus. Gebäude. Einnahme von Cypern. Feindschaft mit Cyrus.</p>	<p>3406. Dyttonus u. Gerastiratus. Belagerung u. Sturz v. Tyrus durch Nabuchod. Belagerung, Erneuerung der Königswürde. 3407. Merbal 3411. From 3425. Fallt Tyrus vermutlich unter d. Pers. Herrsch. d. Cyrus.</p>

schende Nation.
Griechen

Römer.

Uebrige bekannte W. St.

Geschichte der Cultur der
Institutionen Künste u. Wissens.

3100 Sparta, Lykurgus, seine Gesetzgebung u. Tod.

3170 Caranus in Macedonien Eroberung von Edessa.

3174 Raub der Spartanerinnen, erster Grund des Messen. Kriegs.

3200. Demokratie in Elis

3205. Bacchaden in Corinth. Prytanen

3208. Iphitus, Wiederherstellung der Olympischen Spiele.

3227. Zehnjährige Archonten zu Athen.

3247. Messenischer Krieg. Theopompus u. die Ephoren.

3261. Eroberung v. Ithome, Uebergewicht von Sparta.

3281. Empörung der Parthenier.

3297. Creon, einjährige Archonten, förmliche Demokratie.

3313. Ende des zweiten Messenischen Kriegs, Eroberung von Era Spartas Ansehen wächst.

3326. Corinth, Tyrann von Cypselus, Ende d. Bacchaden.

3356. Veriander, seine Grausamkeit, und Wollüsten.

3361. Draco, seine angeblich harten Gesetze.

3384. Cleon's Tyrann, u. Flucht.

3387. Abergläubische Schwermuth der Athenienser. Epimenides aus Creta.

3390. Solon, als Archon, sein Vertrauen u. Beseitigung des Vertrauens Aufhebung der Schulden, Gesetzgebung u. Reisen. Innere Ordnung von Athen.

3424. Pisistratus, seine Tyrann, heilige List, gute Eigenschaften u. Verdienste.

3425. Solon verläßt sein Vaterland, und stirbt.

Prokas Tod. Numitor und Amulius

3214. Rhea Sylvia, Romulus.

I. Rom entsteht, u. wehret sich unter Königen.

3231. Romulus u. Remus,

3234. Raub der Sabinerinnen, und Vereinigung des Sabinischen Staats.

3269. Romulus wird unsichtbar, und vergöttet.

3270. Numa Pompilius, Einführung des Gottesdienstes, u. Gesetzgebung.

3313. Tullus Hostilius, Einrichtung des Kriegsstaats, Sieg über die Albaner, Sabiner, und Tibenatir.

3345. Ancus Martius, Colonie nach Ostia, Krieg mit den Latiniern.

3370. Tarquinius Priscus, Vermehrung des Senats u. der Tribus, Sieg über die Etrurier und Sabiner. Triumph.

3407. Servius Tullius, Census, 6 Klassen, u. 19 Centurien. Krieg mit den Vejentern und Etruriern. Bezahlung der Schulden, u. Vertheilung der Länder

3108. Armenien, Skaiordi, oder Parair erhält v. Bazarbak den königlichen Titel.

Capua wird erbauet.

3213. Ende der Tschou in China, Perdicas in Macedonien.

Volca wird von den Carthagenern besetzt
3243 Syrakusa wird erbauet.
Candaules in Lydien.

3322. Dynastie der Daiji oder Menschen in Japan

3331. Mexina, sonst Zanklea, eine Colonie der Messenier. Die Küsten von Afrika werden bekannt.

3351. Madyes, Einfall der Scythen in Oberasien

3377. Anfang d. Long'schen. Ling-Wang. Laofium, Sitz einer Hauptsekte in China.

3386. Cyrene eine griechische Pfanzstadt.

3393. Sigoves u. Belloves, Wanderung der Celten.

3398. Kien-wang, Streit der Philof. Jang u. We.

3407. Magilien eine Colonie der Phocäer.

3412. Ling-wang Confucius.

3100. Lykurgus. Gesetzgebung. Nationalerziehung, und schwarze Suppe, Sparta kriegerisch, ohne Handlung u. Reichthum, ohne Künste u. Wissens. Heloten. Eisen Münze, Ehe und Pracht Gesetze. Tyrannis, Kriegslieder.

3208. Gewisse Olympiaden. Iphitus. Aeren. Erste Bildhauer Arbeit in Marmor.

Römischer Staat aus Griechischen u. Etruscischen Institutionen zusammen gesetzt. Sprache. 3 Tribus, 30 Curien, 100 Senatoren, Patres, Patricier, u. Nationalerziehung. Vertheilung der Landereyen. Ackerbau, und Krieg, Gründe der Verfassung.

3265. Bularch ein Dattailenmaler.

3270. Augurta, Fides, und Terminus. Eintheilung des Jahres bey den Römern. Bestatinnen.

2284. Archilochus.

3313. Griechische Religion, Sitten, und Künste in Egypten. Toleranz.

3320. Erste Seeschlacht zwischen d. Corinthiern u. Corcyräern. Zalcutus ein Gesetzgeber in Unteritalien.

Rechus, Flotte, und Erweiterung der Weltkunde

3370. Stadtmauern um Rom, Rennbahn, und Cloak n.

3374. Anaximander. Landcharte.

3385. Sappho. Erinna u. Alcaeus.

3387. Thales. Beschreibung einer Sonnenfinsterniß.

3390. Solons Gesetzgebung. Erziehungsanstalt im Cerameicus, u. der Akademie. Belohnung der Isthmischen Spieler.

Gesetze gegen Pracht, Müßiggang, u. Ausschweifung. Einrichtung der Monate.

3397. Anarcharsto.

Schrift, Münze, u. Verträge zu Rom. Praterter, Tempel der Juuentus. Genauere Census, Tempel der Lucina.

3424. Pisistratus, Wiederherstellung d. Ackerbaues. Erhaltung u. Sammlung d. Gedichte d. Homers. Ivespis, Verbefferte Komödie.

Nach der Gefan-
genhaft.
I Unter der Herr-
schaft der Perser
und Griechen
3446. Zorobabel.
Ausgang der Jü-
den aus Babylon.
Veränderung ih-
rer Sitten u Ver-
fassung. Anfang
des neuen Tem-
pelbaues. Josue
Hoherpriester.

3464. Erbitterung
und Widerstand
der Samaritaner
gegen den Tem-
pelbau.
3469. Der Tempel
wird endlich un-
ter Darius begri-
ndigt vollendet,
u. eingeweyht.

3499. Hoherpriester
Josafim.

3516. Esdras wird
nach Judaa als
Statthalter abge-
schickt. Mitwirkung
zu Wiederherstel-
lung des Gottes-
dienstes u. der Ver-
fassung. Abstellung
der fremden Ehe-
n. Samung d. heil.
Bücher. Psalmen
zum Tempeldienst.
Anfang der 70
Wochen Daniels.
3529. Nehemias
Statthalter. Esla-
his Hoherpriester
Sanballats Be-
drückungen Beför-
derung der Bevöl-
kerung v. Jerusa-
lem.
3569. Josadas Ho-
her Priester. Dif-
fere Vorlesungen d.
Schrift. Eargum.
3609. Jonathan
Brudermord u. Er-
schwehrung d. Per-
sischen Jochs. Ju-
daa unter d. Statt-
halterschaft v. Sy-
rien,

3425. Cyrus. Seine Ge-
burt, Erhaltung, u.
Eigenschaften.
3427. Sieg über Lydien u.
d. griech. Pflanzstädte.
3446. Einnahm v. Baby-
lon u. Befreyung d. Jüd.
3455. Krieg mit den Mas-
sagetern und Tod.
3459. Eroberung und Be-
drückung v. Egypten un-
ter Psammenit. Unglück-
licher Zug gegen Hamons-
tempel.
3462. Ein Magnus
kommt auf den Thron,
u. wird bald d. Dathanes
gestürzt.
3464. Darius Hystaspes.
3476. Mislungener Feld-
zug gegen d. Scythien.
3477. Megabyzus zieht
gegen Thracien u. Ma-
cedonien. Seytax auf d.
Indus. Sieg in Indien.
3488. Mardonius g. g. n.
d. Griechen zu Land. Dar-
tis u. Artaphernes zur
See.
3494. Unglück auf d. Ma-
rathonischen Feldern
3497. Abfall d. Egypter.
3499. Darius Tod. Xerxes
I.

3500. Bezwingung der
Egypter
3504. Unglück bey Ar-
temisium und
3505. Bey Plataea u. My-
cale.
3519. Xerxes Wollüsten
u. Ermordung. Artaxer-
xes.
3521. Snares. Abfall d.
Egypter.
3529. Xerxes II. u. Sog-
dianus worden ermordet.
3560. Darius Nothus,
häufige Empörungen der
Wölfer.
3572. Bündniß mit den
Lacedämoniern gegen A-
then im Pelopon. Krieg.
3579. Artaxerxes Wre-
mon. Cyrus d. jüngere,
u. in Unglück. Xeno-
phon u. die 10000. Grie-
chen.
3597. Antaleidischer Frie-
de. Demüthigung d. Asia-
tischen Griechen.
3610. Fruchtloses Un-
ternehmen auf Egypten.
Unreinigt. iten der Sibne
Artaxerxes.
3618. Artaxerxes Darius.
3625. Mektaneus in E-
gypten.
3648. Darius Codomans-
mus, seine Verdienst, u.
Krieg mit Alexander.
Endes persischen Herr-
schaft.

Athen.
3423. Pisistratus verläßt
Athen zum zweitenmal.
Megakles.

3457. Hippias und Hip-
parchus. Letzterer schätzt
die Wissenschaften.

3471. Wird er v. Harmo-
dius u. Aristogiton er-
mordet. Hippias Siren-
ge, u.
3474. Vertreibung durch
die Alcmäoniden Ende
d. Pisistratiden. Chlisis-
henes u. Isagoras.
3479. Empörung, Hülfe
u. Unglück der Jonier.
Grund des persischen
Kriegs.
3488. Mardonius for-
dert Unterwerfung.
3494. Miltiades Sieg
auf d. Marathonischen
Feldern

3504. Sieg b. Artemisium
Athen wird verbrannt.
Bey Salamis, Themis-
toeles.
3505. Pausanias u. Ari-
stides. Sieg b. Plataea.
3514. Befreyung v. Cy-
pern u. d. griech. Städte.
3535. Uebergewicht d. A-
thenienser. Eifersucht d.
Lacedämon. Erster Grund
des Pelopones. Kriegs
3559. Perikles. Luxus
Pelopon. Krieg. Erne-
drigung d. Areopagus.
3562. Friede auf 50 J.
3568. Unruhen in Sicli.
Alcibiades u. Nicias.
3579. Unglück in 3. Tref-
fen, Demüthigung u.
3580. Nachtheil. Frie-
de, Schleifung d. Pa-
fens. Oligarchie.
3583. Thrasylbulus, ihr
Befreyer.
3591. Conon. Widerher-
stellung v. Athen.
3606. Thebanischer Krieg
Epaminondas.
3626. Krieg d. Bundesge-
nossm.
3629. Heiliger Krieg. Phi-
lips Einnischung und
3646. Ende d. griechischen
Freiheit.

Lacedämon.
Cleomenes u. Dema-
ratus. Des letzten Abse-
zung. Abfall der Corin-
thischen Bundesgenossen.

Cleomenes hilft die A-
thenenser von den Pisi-
stratiden befreien.

3486. Leontichides, und
Leonidas I. Epoque der
spartanischen Tapfer-
keit.

3504. Leonidas d. Ther-
mopyla. Tapferk. d. La-
cedämon. b. Artemisium
u. Mycale. Untreue des
Pausanias.
Persischer Luxus in
Sparta.
3515. Erdbeben u. Empör-
rung der Heloten, und
Messenier. Zerrüttung
von Sparta.
3526. Mistrauchen. Lacedä-
moner gegen d. Athen. nach
d. Erobrung v. Ithome.
Gründe d. Kunst. Handel.
3551. Aias I. Callicra-
tides und Lysander.
3580. Theilnehmung d. La-
cedämon. d. pers. Handel.
3589. Ag. Klaus in Asien.
Erweckung einheimischer
Feinde. Des alten Lysan-
ders Tod. Fehler d. Pausa-
nias.
3597. Schändlicher Anta-
leidischer Friede.
3606. Thebanischer Krieg,
und Uebermacht.
3612. Schlacht b. Leuktra.
Abfall v. Lacedämon. Cleom-
brotus
3627. Alcibidamus III.
Feldzug nach Italien den
Larentinern zu Hilfe.
3646. Aias hezt aus Liebe
zur Freyheit ganz Grie-
chen. gegen Alexand. auf.

Macedonien.

Amyntas I. muß
sich dem Darius Hy-
staspes im Feldzuge
wider die Scythien un-
terwerfen. Treue der
Macedonier gegen die
Perser.

Amyntas Friedens-
stifter zwischen Perser u.
Athenens. Nachherige Un-
treue vor der Schlacht bey
Plataea. Güte gegen die
Griech.
3548. Perdiccas II. Hän-
del mit Philipp u. Amyn-
tas. Betragen gegen die A-
then. Krieg mit Artabanes.
3571. Archelaus, Liebhaber
der Wissenschaften.
3614. Alexand. II. Bewirk-
lung mit d. Thebaltern u.
Thebanern. Pelopidas.
Philipp als Geiseln zu The-
ben.
3624. Philipp ein Schüler
des Epaminondas, und
Vormund seines Vetter
Amyntas, seit
3625. Selbst auf d. Thron.
Phalanx. Sieg über Ar-
tagaus, u. Paonier. Befrey-
ung vom Tribut der Illy-
rier
3627. Friedensbruch und
Fortgang gegen Athen.
3629. Heil. Krieg u. Einnich-
tung in d. griech. Handel.
d. 2. Thebanischen Einnich-
ung im Gericht d. Amphiktyo-
nen.
3640. Zug gegen Thracien
und Illyrier.
3644. Wird Oberfeldherr d.
Griechen gegen d. Locrer.
3646. Treffen b. Chäronäa.
Ende d. griech. Freyheit.
3648. Phil. v. Pausanias
ermordet, seine Gräbe.

Colonien.
3440. Ionische Colonien unter dem Cyrus. Hargogus verjagt die Phocäer, die sich auf Cyrenus setzen, u. auf den Span. u. Ital. Küsten Seeräuber werden.
Miletus, mächtig u. reich wird von Cyrus gut behandelt.
Aristagoras, Unglück von Miletus.

3504. Selon in Syrakus. Bevölkerung der Stadt. Verbesserung des Ackerbaues. Krasthaus in Agrigent. Treulosigkeit der Ionier bey Salamis und Mykale auf Antrieb des Themistokles.
3506. Hiero. Pindarus. Simonides.
3517. Thrasybul Tyrann in Syrakus. Demokratie. Vestalissimus.
3533. Dacettus. Uebergewicht von Syrakus.
Bedrückung der Afriat. Colonien, Euphemus.
3568. Athen u. Sparta werden in Sicilische Handel verwickelt. Sogias. Nicetas und Demosthenes.
3575. Diokles. Veränderung der Syracusanischen Verfassung.
3578. Dionysius Tyrann. Krieg mit den Karthagensern.
3584. Die Colonien auf Seiten des jüngern Cyrus. Xsaphernes. Thymbro u. Aesflaus in Asien.
3587. Neuer Krieg der Karthager auf Sicilien.
3587. Unataid. Friede. Unglück der Colonien in Asien.

3616. Dionys der jüngere. Dio und Plato.
3626. Rhodus empört sich im Krieg der Bundesgenossen. Chabrias.
3641. Timoleon Siciliens Retter.
3644. Ueberwindt d. Karthager, gründet eine allgemeine Freyheit, u. verbessert die Gesetze des Diokles.
3647. Timoleons Tod u. wahre Größe.

3451. Tarquinius Superbus. Tullia. Lucretia. Capitol.
3475. Einführung der Republik. Brutus.
II. Rom erobert Italien unt. Aristokrat. Consuls.
3475. S. Brutus u. Collatin. Bewegungen der Tarquinier.
3476. Karthagisch. Handlungstraktat.
3477. Krieg mit Volsenna. Cacles.
3483. Bündniß der Lateiner.
3486. Titus Lartius erster Diktator.
3492. Men. Agrippa Tribun.
3493. Coriolan u. d. Volsier.
3499. Spurius Cassius Lex Agraria.

3501. Krieg mit d. Bejenter. Fabit.
3508. Servilius. Bezwingung der Bejenter.
3537. Cincinnatus. Bezwingung der Aequier. Decemviri.
3535. Virginia. Abschaffung der Decemviren. Tribunen.
3540. Censoren.
3545. Anschlag des Spurius Mestus. Diktator Quinctius.
3546. Abfall der Fidenater und Vejenter.
3553. Postumius. Sieg über die Aequier u. Volsier.
3579. Belagerung v. Veii, u.
3588. Eroberung d. Camillus. seine Verbannung.
3590. Bezwingung d. Falisker.
3594. Vermüthung d. Gallier. Manlius. Rettung des Kapitols. Camilli Widerkehr u. Thaten.
3595. Rom wird wieder aufgebaut, und die Gesetze erneuert. Bezwingung d. Volsier. Manlii Verdacht wegen eines Anschlags gegen die Freyheit und Tod.

3604. Cincinnatus gegen Präneste.
3607. Streit der Patricier und Plebejer. Anarchie.
3617. Consuls aus dem Bürgerstande L. Sertius. Prätor. Feyer der großen Spiele. Aedilis Curulis.
3623. Krieg mit den Tiburtern. Galliern, Tarquinius, und den Faliskern.
3641. Krieg m. d. Samniten.
3643. mit den Lateinern Manlius Torquatus, Decius Mus.
3645. Rostra der Anstalten zu Rom.

3445. Schlacht der Karthager mit den Phocäern.
3453. Pest zu Karthago. Aberglaube und Menschenopfer.
3458. Unglück in Sicilien und Sardinien.
3465. Machaus, sein Anschlag und Tod. Mago Verbesserung des Kriegstaats.
3476. Handlungstraktat mit den Römern.

3524. Entledigung vom Numidischen Tribut. Erweiterung des Gebiets in Afrika. Philäus.

3574. Hannibal wird den Egstianern zu Hülfe geschickt. Grausamkeit zu Selinus und Hinera.
3577. Neuer Krieg in Sicilien. Belagerung v. Agrigent. Pest.
3579. Friede mit Dionys und Bedingungen.
3588. Glück des Himilco b. Matya u. Mago bey Leptines. Pest u. Himilcos Abzug.
3592. Mago macht Freyde mit Dionys.

3600. Neuer Friedensbruch des Dionys. Plünderung d. Tempels zu Agylla.
3602. Mago der jüngere. Hauptschlacht bey Cronion. Friede.
3617. Dionysius d. jüngere. Die Karthager unterstützen die innerliche Unruhen.
3644. Niederlag b. Crimessus. Friede mit Timoleon.
3647. Hanno, grausamer Anschlag und Tod.

Persische Religion. Zerduscht. u. Magier. Erziehung, und Verfassung, Satrapen, und Postwesen, Aufstagen, Münze, Kriegstaats. Sprache Zend, u. Wissenschaften.
Veränderung der Jüdischen Sitten, Sprache u. Verfassung nach der Gefangenschaft. Neuer Tempel, Sammlung der H. Bücher, Esdras, Vorlesungen u. Targum.

Allmächtig anwachsende Eifersucht der Griechen. Daher Uneinigkeiten, Untreu, und schleichendes Verderbniß. Asiatischer Luxus, u. leichtere Bestechung. Verfeinerung. Redner, Sophisten, Künstler, Schifffahrt und Handel. Ephesus, Dianentempel. Smyrna, Sitz der Weichlichkeit, Seemacht, Handel u. Blüthe der Colonien, Reichthum und Luxus. Verfassung von Syrakusa, Samarl.

Veränderung der Römischen Verfassung. Uebergewicht der Patricier. Daher Geburt der Plebejer. Mun Tribunen, Plebejische Consuls, Comititia Tributa, Plebejita, freye Heirathen zwischen Plebejer und Patricier. Gesetze der 12. Tafeln, und Mittheilung aller Aemter.

Karthago, vermischte Regierungsform. Religion Phoenicisch. Pracht der Feste. Münze. Kriegstaats und Nichtsoldaten. Seemacht, Quadriremen, und Schiffseile aus Spartum. Sprache, Schrift, und kaufmännische Wissenschaften. Mago von Ackerbau.

3452. Anakreon.
3475. Pythagoras, seine vortheilliche Schulse.
Eleatische Sekte. Xenophantes, und
3480. Heraklitus.

3500. Goldene Zeit der Griechen.
3537. Pheidias.
3540. Herodotus
3543. Demokritus. Hippokratel, Zeno.
3549. Sokrates.
3552. Meton, Zeitrechnung.
3559. Pindarus.
3580. Euripides Thucydides.
3584. Sophokles, Sokrates, Xenophon, Cebes, Aristippus, Euklides.
3586. Ctesias.

3620. Praxiteles, Euphrissus.
3638. Plato.

Alexanders Güte gegen d. Juden, Judäa unt. Maced. Herrschaft.
 3660. Dntas I. Ptolomäus Lagi erobert Jerusalein. Gefangenschaft in Egypten.
 3681. Simon Justus.
 3692. Eleazar. 70 Dollmetscher.
 3731. Dntas II. Verweigerung des Tributs an Egypten u. Gefährd. d. Juden
 3763. Simon II. Philosophators Unternehm. auf d. Allerheiligste.
 3783. Dntas III. Heliodorus und Plünderung des Tempels.
 3807. Jason und Menelaus erkaufen das hohe Priesterthum.
 3816. Aufferste Bedrückung der Juden unter Ant. Epiphanes.
 2. Unter den Maccabäern.
 3816. Antiochus will die Juden zum Götzendienst zwingen. Empörung. Mathathias Asmonäus.
 3817. Judas Maccabäus, Fürst u. Priester. Vertheidigung seines Volks Bündniß mit Rom. Reinigung von Jerusalem.
 3823. Jonathan gutes Vernehmen mit Demetrius Soter. Bündniß mit den Laedamoniern und Römern, wird von Tryphon ermordet.

3648. Alexander, seine Erziehung und Aristoteles. Oberk. Ober der Griechen.
 3649. Feldzug gegen Thracien, Ägypten, und Syrien. Aufstand der Griechen. Thebens Zerstörung.
 3650. Passet den Hellespont, und siegt beym Granicus. Indien unterwirft sich.
 3651. Sieg bey Issus. Davit flucht. Tyrus wird zerstört.
 3652. Gaza und Egypten erobert. Alexandria, und Reise zum Hammons Tempel.
 3654. Davit Friedensvorschläge. Sieg bey Gaugamela. Einnahm von Babylon, Susa und Persepolis. Untertöschung von Parthien, u. Davit Tod.
 3655. Hyrcanien wird eingenommen, Persische Weichlichkeit, Empörung, Philotas und Parmenio.
 3656. Zug in Baktrien. Ermordung des Klitus. Hermolai Verschwörung, Zug nach Indien.
 3657. Schwelgt er zu Persepolis und Susa. Ehe mit Barsine. Unruhen der Macedonischen Soldaten.
 3658. Hephästions Tod. Untersuchung der Kaspischen See.
 3659. Entwürfe zu Babylon
 3660. Stirbt er aus Schwelgerey. Diarchie des Antiochus und Alexander.
 3666. Olympias Tod der Eurydice.
 3668. Olympias Ermordung. Kassander.
 3675. Herkules wird v. Polyperchon ermordet.
 3686. Philipp, Antipater, u. Alexander Eöhne des Kassander innerliche Unruhen.
 3690. Pyrrhus in Macedonien. Demetrius Poliorcetes.
 3696. Lysimachus verdringt den Pyrrhus.
 3702. Seleucus Nikator in Macedonien.
 3704. die Gallier. Sosthenes.
 3707. Sonatas gegen Seleucus und Pyrrhus.
 3763. Nach Demetrius, Philipp V. sein Bündniß mit Hannibal, und
 3784. Unglück gegen die Abmer. Friede.
 3816. Paul Nemit. Macedonien ein Röm. Provinz.
 3825. Andriacus, Pseudo Philippus, Unruhen gegen die Römer D. Metellus.
 3842. Pseudo Perseus. Tremellus. Macedonien eine Römische Provinz in Ruhe.

3666. Kassander Macedonische Besatzung in Athen.
 3667. Poliorcetes, Widerherstellung der Demokratie in Athen.
 3700. Aetolischer Bund.
 3704. Erneuerung des achäischen Bundes.
 3712. Nach Phyrchi Bedrückung stellt Eumenes die Lyfurg. Verfassung in Sparta her.
 3733. Aratus.
 3741. Korinth verjagt die Macedonische Besatzung Eifersucht der Aetolier.
 3757. Kleomeinischer Krieg.
 3763. Krieg der Bundesgenossenschaft zwischen Aetolern und Achäern.
 3772. Bündniß der Aetolier m. den Römern. Philopomen. Ihre Veran derlichkeit und Bestrafung.
 3789. Krieg der Achäer m. Rabis. Die Laedamonier treten dem Achäischen Bunde bey.
 3738 Achäer u. Aetolier fallen ganz unter die Vormäßigkeit der Römer. Provinz Achaja Mummis, u. Zerstörung von Korinth.

3660 Lysimach Statthalter in Thracien vertreibt den Doryssischen König Seuthes III. seit 3683. Herrscht er als König
 3702. Verliert er Reich und Leben.
 3704. Einfall der Gallier in Thracien u. 80. jährige Herrschaft.
 3783. Vertreib der Gallier. verschiedene Staaten in Thracien.
 3784. Neuer Doryssischer Staat, zur Zeit des Macedonischen Krieges mit den Römern.

Syrisches Reich.
 3680. Seleucus Nikator Statthalter v. Babylon behält hier die Oberhand.
 3703. Antiochus Soter gegen die Gallier.
 3722. Antiochus Deus. Aufstand d. Parther.
 3760. Antiochus M. blutige Krieg. Molon u. Alexander seine Eöhne
 3770. Zug gegen d. Parther. Friede u. Bündniß mit ihnen u. Zug gegen Egypten.
 3795. Harte Friedens Bedingnisse mit den Römern
 3797. Seleucus Philopator, Heliodorus sein Schatzmeister.
 3808. Antiochus Epiphanes Seifel zu Rom. Finanzmittel, Bedrückung u. Aufstand der Juden. Zug in Egypten und Behandlung der Römer.
 3820. Antiochus Europator Lysias Vormünder, Philipp. Gegenkönig, die Demetrius Soter aus den Weg raumt.
 3822. Demetrius Soter. Irungen mit den Maccabäern. Egypten u. Kappadocien.
 3833. Alexander Balas. Ehe mit Cleopatra.
 3838. Demetrius II. Nikator wird von Tryphon v. Thron gestossen.

Antiochus d. Antigonos
 3660. Antigonos Statthalter in Pampolien Lycien u. Großbeygien bey nach H. r. v. Kl. ins. bis nach Indien
 3677. Demetrius Poliorcetes, wider ihn d. vierfach Bündniß der Kassander, Lysimachus, Seleucus und Ptolomäus.
 3682. Ende des Antigonos Königtums durch die Schlacht b. Ipsus u. d. Tod d. Antigonos.
 Hebräer. Asien.
 3700. Philaterus König in Pergamus.
 3708. Nicomedes in Bithynien ruft die Gallier zu Hülf. Galatia.
 3720. Eumenes I. in Pergamus.
 3734. Die Parther entledigen sich vom Seleucidischen Joch. Arsaces I. Ariarathes IV. in Bithynien Griechisches Reich in Baktrien. Euclypmus.
 3742. Attalus I. in Pergamus. Bithynien.
 3760. Morses in Paphlagonien.
 Groß. u. Antiochus, Zebriades.
 3770. Artaban in Parthien. Krieg. Friede Bündniß mit Antiochus M.
 3773. Hunnen od. Hiong - nu werden bekannter. Saumann.
 3786. Eumenes II. Einverständnis m. d. Römern.
 3802. Prusias in Bithynien Hannibal.
 3803. Phraates I. in Parthien, bezwingt die Parther.
 3810. Mithridates der Große Eroberer u. Gef. gg. ber. Grund v. Parthiens Größe, zur Mitherrschafft der Römer.
 3843. Die Uagri, Syrt, oder Ungern in Turfan.
 Attalus II. in Pergamus, Testament.

3660. Ptolomäus
Lagt als Statthal-
ter, nimmt
3677. den Königs-
titel an.
3683. Niederlage d.
Antigonos und
Ruhe in Egv-
pten.
3700. Ptolomäus
Philadelphus.
Freund d. Juden
und Griechen 70
Dollmetzer,
Museum, Biblio-
thek. Großhan-
del und dessen
neue Richtung.
3727. Ptolomäus
Evergetes. Krieg
geg. Seleucus.
Friede und gute
Staatsverwal-
tung. Erweite-
rung der Reichs-
gränzen.
3763. Ptolomäus
Philopat. Grau-
samkeit. Agatho-
klea.
3780. Ptolomäus
Epiphanes Aga-
thokles Vormund.
Cleopatra u. ihr
Brautsc. Erb-
liche Regierung.
Aristomenes.
3803. Nachfolge-
Streit zw. Philo-
metor und
Evergetes. Einfall
des Antiochus
Epiphanes. Philo-
metor wird v. den
Römern unter-
stützt. Seine Groß-
muth.
3838. Evergetes al-
lein, seine Grau-
samkeit und Aus-
schweifungen.

3649. Friede mit d. Italischen
Gallern. Herabsetzung der
Zinsen. Erster Pleb. Praetor.
3668. Bezwingung der Pala-
politiner Erneuerung des
Samnitischen Kriegs. Pa-
ptrius. Niederlag bey den
Caudinischen Pässen. Ber-
gleich mit den Samnitern.
Fabius Cunctator.
3701. Unterwerfung der Stras-
ser. D. Fabius, Valerius.
3701. Krieg mit den Tarenti-
nern. Aesulap wird aus E-
pidaurus geholt.
3704. Pyrrhus steht den Tar-
rentinern bey. Curtius.
3612. Eroberung v. Tarent u.
Friede.
3716. Bezwingung der Pice-
tiner und Salentiner.
III. Rom erobert die Welt
unter Demokrat. Consul.
3720. Erster Punischer Krieg.
Seewesen, Duilius. Erfin-
dung des Corvus.
3743. Festschzung der Römer in
Sicilien. Appius.
3747. Bezwingung der Ligu-
rer.
3753. Sardinia und Corsika
werden unterwürfig gemacht.
Raspurnius.
3756. Königin Teuta, Zins-
barkeit der Illyrer. Erste
Bekannschaft mit den Grie-
chen, und Aufnahme zu den
Italienschen Spielen.
3759. Neuer Gallischer Krieg.
Uebergang über den Po. Ae-
milius.
3765. Zweyter Punif. Krieg.
Eroberung v. Spanien. Sci-
pio Africanus.
3774. Sicilien eine Römische
Provinz.
Macedonischer Krieg mit Phi-
lipp.
3792. Syrischer Krieg mit An-
tiochus M.
3813. Zweyter Macedonischer
Krieg mit Persus. Macedo-
niens Eroberung.
3817. Bezwingung der Illy-
rier.
Dritter Punischer Krieg.
3838. Zerstörung von Kartha-
go. Herrschaft in Afrika
Scipio Aemilianus. Achäi-
scher Krieg, und Herrschaft
in Griechenland. Provinz
Achaia.

3661. Die Karthager mi-
schen sich in die
Kufan. Handel, u. wer-
den
3673. v. Sicilien Meister.
3674. Agathokles in Afri-
ka, Glück gegen Hanno
u. Bomilkar, Unglück,
Friede.
3706. Pyrrhus erobert die
Karthagischen Städte
in Sicilien, die aber
bald wieder abfallen.
Tarentum u. d. Mamer-
tiner, Gründe des 1.
Kriegs mit d. Römern.
3720. Hannos Kreuzigung.
ein neuer Hanno in Si-
cilien.
3724. Hannibals Nieder-
lag von Duilius.
3728. Regulus in Afrika.
Niederlag und Tod. Ha-
milkar gegen die Mau-
ritaner und Numidier.
3743. Ende des 1. Kriegs.
Lybischer Krieg mit den
Mith-Völkern Gisco
Hamilkar Barkas.
3746. Sardinien, entfer-
ter Anlaß des Kriegs.
Hamilkar, Asdrubal,
und Hannibal.
3756. Hamilkar in Spa-
nien. Karthagena. Ae-
drubals Treue u. Tap-
ferkeit in Spanien.
3764. Hannibal Feldherr.
Hannos Ränke.
3765. Saguntiner Krieg.
Hannibal zieht über den
Iberus, die Pyrenäen,
Gallien u. d. Alpen nach
Italien, schlägt d. Sci-
pio am Ticinus.
3767. den Flaminius am
Trafymen.
3768. den Aemilius Pau-
lus bey Cannä. v. Cap-
pug aus rückt er 5. Mei-
len vor Rom.
3776. Glück der Römer in
Spanien gegen Asdru-
bal, Scipio gewinnt d.
Massinissa. Haupt-
schlacht bey Zama u. Fried
Massinissa, Grund zum
neuen Krieg. Hannibal in
Afien.
3835. Dritter Krieg Cato u.
Scipio Nasica. Stolze Ho-
derungen der Römer. Ver-
zweiflung, und
3838. Zerstörung v. Karthag.
u. ganz. Umsturz d. Staats.

Die jüdische Sitten und
Verfassung unter dem
Syrischen Joche, wo
sie d. frommen Mac-
cabäer widerherstel-
len. Entstehung der
Synagogenvermisch-
te Ehen, u. Ehesch-
dungen. Sekten.
Verfassung d. Macedo-
nier, gemäßigte Mo-
narchie Staatsämter,
u. Statthalter. Folter
u. Steinigung. Münz-
Philippici. Kriegs-
Staats, Phalanx.
Leibübungen, Jagd,
u. Tanz, Sprache und
Gelehrsamkeit,
Innere Gährungen der
Griechen, Spaltung,
und Sturz der Frey-
heit. eitle Bewegun-
gen, Phocion. Polyo-
cetes Demokratie in
Athen. Kleomenes
Lykurgische Verfas-
sung in Sparta. neue
Völkerbünde Kratus.
Großer Handel unter d.
Ptolomäern. Flor der
Künste und Wissen-
schaften,
In Rom werden nun
alle Aemter gemein-
schaftlich. Macht der
Tribunen u. Plebejer.
Seemacht. Erweite-
rung der Herrschaft.
Wasserleitungen und
Via Appia. Silber-
geld. Rom wird ge-
pflastert. Wachsthum
der Cultur durch die
Punischen Kriege u.
Reichthümer. Plün-
derung von Etrurien
und Griechenland,
Roms Bereicherung
an Kunstwerken.
Numinius zu Ro-
mth.

3660. Diogenes
Cinifus.
2671. Demosthe-
nes.
3664. Aristoteles.
3699. Theophea-
stus.
3701. Euklides.
3713. Epikurus.
3716. Verofus.
3720. Zeno der
Stoiker.
Aristarchus.
3724. Manethon.
3737. Callima-
chus.
Zollus.
3760. Fabius v.
Pictor.
3772. Archime-
des d. Androni-
kus.
3800. Platus.
Caecilius.
3814. Lullus.
Pavuvius.
3823. Terentius.
3834. Cato.

3841. Simon Thassi. Bünd-
niß mit Demetrius. Krieg
mit Sidetes. Befestigung
von Jerusalem.
3849. Joh. Hyrcanus. Belas-
gerung u. Freide mit Sibe-
tes. Schleifung der Fe-
stungswerke. Er zerstört d.
Tempel zu Garizim, über-
windet die Idumäer, und
zwingt sie zur Jüdischen
Religion. Jüdische Sekten.
3880. Aristobulus I. König.
Alexander und Salome.
Innere Unruhen. Hyrka-
nus II. Antipater der Idu-
mäer, und Areta König
aus Arabien.
- Pompejus erobert Jerusa-
lem u. bestätigt den Hyr-
kanus im hohen Priester-
amte. Echnarch u. Zinn-
barkeit unter den Römern
Alexander und Aristobul
werd. zu Rom ungebracht,
und Hyrcanus von Cäsar
bestätigt.
3944. Parther für Antigo-
nus. Antonius für Hero-
des. Herrschaft der Rö-
mer. Herodes M. Statt-
halter in Galiläa u. Ch-
lesyrien, und hernach Kö-
nig in Judäa. Mactanne,
und Kinder-Mord. Unter-
stüzung des prächtigen
Tempelbaues.

3983.

Geburt des Heilands.

- Römer nun Welt herrschend vor
den bürgerlichen Kriegen.
3838. Krieg mit Viritath in Lu-
stnanien. Servillus. Rache des
Metellus.
3842. Numantischer Krieg. Cä-
pto. Niederträchtigkeit d. Rö-
mer. Scipio vor Numantia.
Gracchus, Geburt und Er-
ziehung, Kleinisches Gesetz. die
Schätze des Attalus werden
vertheilt. Gewaltthätigkeit des
Scipio Nasica.
3849. Sklaven Krieg in Sicilien.
Eunus. Dreifaches Tribunat
d. Gracchus, Grausamkeit des
Opimius. Pergamenischer
Krieg und Erbschaft.
3859. Fortgang der Römer in
Gallien. Gallia Narbonensis
eine Provinz.
3868. Bezwingung der Dalma-
tiner. Crassus.
3870. Cimbrischer Krieg. Marius.
3873. Jugurthinischer Krieg. Bes-
stia. Gesetze d. Licinius u. Ma-
nilius. Marius Consul, Sylla.
3893. Der Marssische od. Bünd-
genossen Krieg.
3896. Der erste Mithridatische
Krieg. Erstes Triumvirat,
Marius, Cinna, Sylla.
Bürgerkriege.
3902. Zweyter Mithridatischer
Krieg. Diktatur des Sylla.
3904. Sertorianischer Krieg. Bi-
thynien eine Provinz.
3912. Sklaventrieg, Spartakus.
3917. Isaurischer Krieg.
3918. Syrien eine Röm. Provinz.
3921. Cicero. Einrichtung des
Röm. Ritterstandes; Catilina-
rische Aufrubr. Pontus eine
Römische Provinz, und Palä-
stina unsbar.
3924. Zweytes Triumvirat, Pom-
pilius, Crassus, u. Cäsar. Cäsars
Eroberungen in Gallien. Ci-
cero-Verbanung. Cypren eine
Römische Provinz.
3934. Gallien eine Röm. Provinz.
3935. Bürgerkrieg zwischen Pom-
pejus u. Cäsar Diktatur d. Cäs.
3938. Numidien u. Mauritien
Provinzen.
3940. Cäsars Ermordung. Drit-
tes Triumvirat, Octavius, An-
tonius, u. Lepidus. Duumvirat,
neuer Bürgerkrieg, endlich
- 3953 Octavius nach d. Schlacht
b. Actium Herr u. Kaiser. Er-
weiterung der Röm. Herrschaft
in Egypten, Paphlagonien u. Ga-
lathien Rhein u. Donau Europä-
sche Reichsgrenzen.

3838. Demetrius II. Ni-
kator wird von Try-
phon vom Throne ge-
stoßen, welcher zu erst
3839. Den Antiochus VI.
Entheus auf den Thron
setzt, hernach ihn selbst
besiegt, und endlich
3845. Von Ant. VIII.
Sidetes ermordet wird.
Feldzug wieder d. Par-
ther.
3859. Seleucus V. Ale-
xander Jephina.
Beständige Mord der Kö-
nige und innere Unru-
hen, naher Untergang
des Reichs.
3899. Die Syrer berufen
den König von Arme-
nien Tigranes, der Sy-
rien mit Armenien ver-
eintigt, hernach aber
seinem Schwiegervater
Mithridates befehligt,
und darum
3916. Von den Römern
des Reichs beraubt
wird, die es nun dem
Antiochus Asiaticus ge-
ben, bald aber
3918. In eine Römische
Provinz verwandelt

3838. Ptolomäus Ptolemaeus
bemächtigt sich d. Reichs
3867 Ptolom. Lathurus. Na-
pion in Cyrene.
3884. Lathurus wird von Ale-
xander verjagt.
3903. Berenice oder Cleo-
patra. Alexander II. kom-
mt von Rom, wird von Sylla
unterstützt, heirathet die
Cleopatra, tödtet sie, und
wird getödet.
3919. Ptolom. Auletes er-
kauft von den Römern d.
Königreich.
- 3927 Berenice wird von den
Römern auf den Thron
gesetzt. Heirath mit So-
leucus.
3929. Auletes wird von den
Römern und Gabinus
wieder eingesetzt.
3933. Die Römer werden
Vormünder über Diony-
sius und Cleopatra.
3936. Pompejus in Egypten
stüchtig wird v. Diony-
sius auf Plotini Anschlag
ermordet. Cäsar in Alex-
andria. Die Bibliothek
verbrennt.
3937. Egypten in Cäsars
Händen. Ptolom. Puer
und Arsinoe verehlicht.
Schandthaten, heersche-
stüchtiger Anschlag, und
nach der Schlacht bey Actium
3953. Verzweiflung und
Selbstmord der Cleopatra.
- 3954 Egypten eine Römische
Provinz.

3846. Mitherscher der Römer.
3847. Phraates II. Abwechslendes Glück gegen Antiochus Sidetes.
3856. Artaban II. Zug gegen die Scythischen Tocharen.
3860. Mithridat II. Bündniß mit Sylla am Euphrat.
3877. Mnastires und Sinatrokes.
3915. Phraates III. erneuerte das Bündniß mit den Römern, und hielt es mit ihnen wider Mithridat.
3920. Diodotus I. überwind den Crassus, und erobert Syrien; wird aber von Ventidius geschlagen.
Einziger Triumph zu Rom über die Parther.
3947. Phraates IV. schlägt den Antonius, und erobert Medien, und Armenien, welches er dem Artaxes überläßt.
3953. Tiridates Gegen König. Hülf der Scythen. Octavius und die Römer schügen den Tiridat.

Armen.
3896. Mithridates VII. der Große in Pontus. Krieg mit den Römern u. Friede mit Sylla.
3902. Friedensbruch des Mithridates. Cotta, Lucullus, u. Pompejus ziehen nach einander gegen ihn zu Felde.
3909. Nicomedes IV. sein Testament, und Bithynien eine römische Provinz.
3921. Pontus eine römische Provinz. Pharnaces der untreue Sohn, König in Bosphorus wird von Caesar völlig gedemüthiget.
Paphlagonien eine römische Provinz.
3921. Desotarus ein Tyrann in Galatien. Seine Treue gegen d. Römer, von denen er auch Klein Armenien erhält. Unter seinen Sohn Amyntas wird Galatien eine römische Provinz.
3935. Artabazanes II. in Kappadocien nimmt am römischen Bürgerkriege Theil.
3950. Archelaus wird K. in Kappadocien durch Antonius u. Glaphyra.
3947. Großarmenien Artabases, seine Treulosigkeit gegen Antonius.

German.
3889. Cimbern und Teutonen, ihr Ursprung. Erstes Unternehmen u. Krieg mit d. Römern.
3916. Gänzliche Demüthigung der Griechen durch Sylla. Nachher stehen sie auf Seiten des Pompejus, unterwerfen sich dem Caesar, errichten dem Brutus und Cassius Ehrensäulen, und werfen sich dem Antonius zu gefallen wieder nieder.
3929. Caesars Unternehmen auf Britannien und Deutschland.
3933. Soll Dithin aus Scythien ausgegangen, u. sich in Dänemark, Norwegen, und Schweden gesetzt haben.

von neigt sich durch Verderbniß zur Despotie und Unterdrückung. Gänzlicher Verfall des Obrigkeitlichen Ansehens. Appianus Claudius triumphirt ohne Erlaubniß. Gracchus, erstes Bürgerblut. Perpenna, Consul. Metellus Tod. Tod des Tribunus Drusus. Sylla's Einfall in Rom, Aufseerklärung und Länderraub. Katilinarische Verschwörung, öffentliche Verkaufung der Staatsämter Caesars u. Jugurtha Bestechungen. Finanz System, Tributa, Vectigalia, Portoria, Scriptura, u. Decima. Salz u. Bergwerke. Ritter, General Pächter, u. Publicani, Mancipes, Prædes, u. Socii. Verfall der Vermuth und Krugaltät. Besizung großer Stücke Landes. Luxus und Schwelgerey Hortensius und Plauen. Massung. Lullus und Strischen. Cato u. Plauen. Reichthümer des Crassus, Cæcilius u. Lucullus. Unmäßige prächtige Triumphe. Angenommene Weichlichkeit der Asiater. Sitten, Erziehung, und Künste der Griechen. Nun Verfall der römischen Tugend. Verfall der Vaterlandsliebe, der Liebe zur Freyheit, u. der Demokratie. Aristokratie unter Sylla, u. nach der gänzlichen Erniedrigung des alt. römischen Bürgergeistes Despotie und Tyranny.

3839. Cato.
3859. Hipparchus.
3862. Polybius.
3921. Lucretius.
3935. Catullus.
3940. Caesar, Cicero, Vitruv.
3949. Callistus.
3959. Corn. Nepos.
3957. Varro.
3964. Tibullus.
3965. Virgilius.
P. Syrus.
3968. Propertius.
3975. Horatius.
3976. Diodorus Siculus. Dioscorus Halycarnassensis.

- Jahr nach Christi Geburt.
Erziehung, Kindheit und Jugend des Heilands.
28. Joannes der Tauffer predigt die Buße, und den Meßias.
30. Tauf Christi, Lehramt, und Wunder.
31. Herodias, und Joannis Tod.
33. Tod des Heilands, Auferstehung, Himmelfahrt, Pfingsten, und Verkündigung des Evangeliums.
42. Petrus zu Rom. Simon Magus.
45. Elymas Barjesu falscher Prophet. Saulus, nun Paulus.
51. Kirchenversammlung zu Jerusalem. Paulus in Griechenland. Agapæ. Cerinthus.
60. Marcus zu Alexandria.
64. Nero erste Verfolgung der Christen.
66. Martertod Petri und Pauli. Pabst Linus.
72. Eblons Kezerey.
78. Pabst Eleus.
91. Pabst Clemens. Brief an die Corinthier, Hermas Pastor.
100. Tod des Evangelisten Joannes, seine gestiftete Kirchen zu Pergamus, Smyrna 2c. 2c. Pabst Evaristus.
104. Plinius in Bithynien. Christenverfolgung.
107. Ignatius Martyr zu Rom.
109. Pabst Alexander. Milenarier, Basilides und Gnostiker.
119. Sixtus I. Carpocrates. Apologie des Quadratus u. Aristides b. Hadrian.
128. Pabst Telesphorus. Aquila, griechische Uebersetzung der Bibel. Adamiten.
139. Pabst Hyginus. Valentinianer. Cerdon, und Marcon.
142. P. Pius I. Justin Apologe.
151. P. Unicetus I. Polycarpus zu Rom.
168. P. Soter. Bibel Uebersetzung des Symmachus. Encratiten, und Montanisten.
176. P. Eleutherus. Apollinaris. Verfolgung in Gallien. Apologie des Athenagoras. Bibel Uebersetzung des Theodotion. Irenæus.
196. P. Victor I. Frage von der Osterfeyer.

IV. Rom tyrannisiert die Welt.

- Octavius Cæsar Augustus, Imperator und Pontifex maximus. Ausfertigung über Cleidates. Seine Liebe zu Künsten und Wissenschaften. Mecænas. Hof, und häusliches Leben, Livia, Julia, Agrippa. Drusus und Libertius. Deutschland. Varus und Arminius. Marobodus. Candace in Egypten.
14. Libertius wird durch die Livia Kaiser, und regiert zuerst untadelhaft. Gesetzt gegen die Unmäßigkeit. Wird hernach ein Wüterich. Sejanus. Germanicus in Deutschland, und Asien, Piso.
37. C. Caligula, Sein Unstann, Verschwendung und Grausamkeit. Hinrichtung des jungen Libertius. Zug gegen die Deutschen. Chærea.
41. Claudius wird Kaiser durch die Soldaten. Sein Kleinmuth und Furchtsamkeit. Britannien und die Orcaden werden erobert. Britannicus. Messalina.
54. Nero, regiert zuerst löblich, hernach als ein Unmensch. Tod der Agrippina, der Claudia und Poppæa, des Burrhus und Lucanus. Handel mit den Friesen und Ansbärlern. Sieg über die Parther und Armenter. Korbulæ Plünderung von London. Binder. Auslöschung des Cæsarschen Hauses.
68. Galba wird in Spanien, Otho zu Rom, Vitellius in Deutschland und
69. Vespasianus in Morgenlande von den Armeen zum Kaiser ausgerufen. Ordnung im Staate. Zerstörung von Jerusalem. Vereintigung von Comagenen mit Syrien. Erweiterung der britanischen Gränzen. Handel mit den Bastariern und Galliern. Professoren zu Rom werden befolget.
79. Titus, die Lust und das Vergnügen des menschlichen Geschlechts.
81. Domitianus, ein Wüterich. Agricola in Britannien. Sieg über die Caledonier. Entdeckung, das Britannien eine Insel seye. Erscheinung der Dacien in der römischen Geschichte. Apollonius Tyanæus.
96. Nerva, seine Gütthätigkeit und Menschenliebe, läßt die Abgaben nach.
98. Trajanus, Optimus; Dacien eine Provinz. Eroberung von Mesopotamien und Armenien. Den Parthern glebt er einen König, geht über den Tigris, und macht Assyrien zur römischen Provinz.
117. Hadrianus verläßt die Provinzen zwischen Euphrat und Tigris, reist durch seine Provinzen, beschränkt die Leibeigenschaft, und stellt die Menschenpfer ein. Sieg über die Sarmaten und Roxolanen. Antinous. Einfall der Alanen.
138. Antoninus Pius, bezwingt die Briganten. Regiert mild, und schenkt das Verdienst.
161. M. Aurelius Philosophus, und L. Verus sein Reichsgeschiffe. Seine Erziehung, Apollonius Stoikus. Glücklicher Krieg mit den Parthern. Eroberung von Armenien. Krieg mit den Marcomannen und Quaden. Leg. Fulminatrix, und Friede. Empörung des Cassius. Neuer Marcomanischer Krieg.
177. Commodus, Friede mit den Marcomannen. Krieg mit den Caledonier Perennis. Empörungen, Verschwörungen, und Grausamkeiten. Pertinax regiert löblich, aber nur 3. Monath, Didius Julianus erkaufte die Kaiserwürde.
194. Septimius Severus, Albinus und Pescennius Niger seine Nebenbuhler. Abdankung der Leibwache, Krieg mit den Adiabenern, Arabern und Parthern.

6. Bonones I. als Geis-
sel zu Rom. Wird vom
Medischen Artaban
vertrieben.
15. Artaban III., Tirda-
tates und Cinnamus
Gegenkönige. Krieg
mit den Dahern und
Sactern.
51. Vologeses Lerobert.
Grosarmenien. Krieg
mit Korbuso.
108. Kosroes unglück-
lich gegen Trajan. Mes-
sopotamien eine römi-
sche Provinz. Parthas-
aspates König als
römischer Vasall.
117. Kosroes lebt mit
Hadrian in Freunds-
schaft, welcher die von
Trajan eroberte Län-
der jenseits des Eu-
phratis wider verläßt.
134. Vologeses II. be-
wegt die Alanen zum
Rückzug aus Medien.
139. Vologeses III.
verleehrt gegen Septi-
mulus Severus viele
Provinzen, die er doch
bis auf Mesopotamien
wieder erobert.

Asien.
24. Anfang der Regie-
rung der Long-Han in
China. Große Erober-
ungen der Chineser,
die nun mit Römern u.
Parthern die Weltherr-
schaft theilen.
48. Die südlichen Hun-
nen ergeben sich unter
Pe an die Chineser. Die
hunnische Monarchie w.
getheilt.
65. Die Religion des Fo
wird in China einge-
führt.
74. Mingti läßt seine
Truppen bis in die Bu-
charey und Kasgar vor-
dringen.
87. Die Hunnen erleiden
eine große Niederlage v.
den Stenpi. Abfall von
58. Horden.
89. Häufige Auswande-
rung der Hunnen.
93. Die Chineser vernich-
ten die Monarchie der
Hunnen. Ihre Macht in
den Westländern. Pant-
schao will bis an das
Kaspische Meer, und
Tazsin (o. das röm.
Reich) vordringen.
Die nördlichen Hunnen
ziehen nun in das Land
der Baschkiren am Jais,
u. hernach in das Land
d. Iguren bis nach Alsu
u. Kasgar, die südlichen
in die Bucharey.
125. Die Chineser unter-
jochen Alsu, u. die klei-
ne Bucharey.
151. Macht der Stenpi
vom ostlichen Weltmeere
bis an den Fluß Ji.
166. Monst bekommt ei-
ne Gefandtschaft v. Gan-
tur (Antonin) bald
hierauf wird das Chi-
nesische Reich in 3.
Theile getheilt. San-
Kue.

Europa.
Deutsche, Arminius.
3. Die Wohnsitz der
Deutschen werden d. die
Einfälle der Römer
schon sehr verändert, die
Liber und Sigamber
wandern nach Gallien,
Langobarden u. Marser
tiefer in das innere
Deutschland, Marko-
mannen in Boehmon.
Marbods Monarchie
jenseits der Elbe und
Saal von der Donau
bis an die Ostsee.
Liberius Vernichtung d.
Markomannischen Mo-
narchie, Entstehung des
Vannischen Reichs, Zer-
trennung d. großen Völ-
kerbunds. Innere Unru-
hen. Neuer vandalischer
u. gothischer Völkerbund
an der Ostsee. Die Che-
rusker u. Hermundur
halten es mit den Röm.
Die Griechen schlagen den
Liberius u. entschütteln
das römische Joch.
69. Neuer Völkerbund
am Rhein, wird v. We-
spasian zerstört. Civilis
Gallisches Kaiserthum.
102. Dacien wird v. Tra-
jan erobert. Widerstand
der nahe liegenden deut-
schen Völker.
166. Markomannischer
Krieg unter M. Aurel.
Erster Anfang d. eigent-
lichen europäisch, Wan-
derung. Allemannischer
und frankischer Völker-
bund. Sächsische See-
räuberhehen.
172. Die Langobarden
und Obter fallen in die
auf der Südseite der
Donau gelegene Länder
die Römer ein.

Augustus. Lex Regia,
Beybehaltung der alten
Rahmen, Consul, Pontifex,
Tribun. Ausschlagung der
Diktatur. Prætorium, u. der
Præfectus. Pracht zu Rom.
Agrippa, Pantheon, Therma
u. Wasserleitung Marcellus,
Amphitheatrum, d. Tempel
Jovis Capitolini u. Conan-
tis. Forum, neuer flamini-
scher Weeg, Feueranstalten.
Verbesserung d. Kalenders.
Gesetz gegen die Ehelosigkeit
der Ritter. Verderbniß der
Sitten. Voibds Verbannung.
Liberius Comitia in der
Curia, willkührliche Gewalt
u. Majestäts Gesetz. Spio-
nen werden mit Statuen ge-
ehrt. Mäßigung des Papi-
Poppaischen Gesetzes. Osta-
nische Schauspiele.
Caligula. Gladius u.
Fugio, 2 Bücher.
Claudius Austrocknung
des Lacus Fucinus. Ueber-
macht der Soldaten.
Nero Erste Aufhebung
der Auflagen, des Quinqua-
ges. u. Quadrages. will den
Isthmus in Achaia durchbohren.
Goldenes Haus, u. Plünderung
aller Schätze d. griechis. Kunst.
Canal vom See Nereus bis
an die Elber.
Wespas. Wiederherstell. d.
Kriegszucht. Landstrassen in
Spanien. Amphitheat. Er-
bauung des Capitols. Agrifola.
Viele Pflanzstädte.
Domitian hält d. Statthalter
in Ordn. Pracht in Ge-
häuden. Wiederherstell. d. Bib-
liotheken, durch Copirung d.
Handschriften. Naumachia.
Apollonius Thyandus.
Nerva Wiederung d. Will-
kührlichen Gewalt. Verbannte
werden zurückberufen.
Trajan Plinius Lobrede.
Donaubrücke. Colonien an der
Donau. Postwägen u. Heerstras-
sen von schwarzen Meer bis in
Gallien. Bücherfäle zu Rom.
Forum, u. Säule. Apollodorus
Baumeister.
Hadrian Neu Athen: Aes-
ta, u. viele andre Pflanzstädte.
Reise durch alle Provinzen.
Villa zu Tibur, Brücke u. Mo-
les. Abschaffung der Arbeit-
häuser. Salvius Iulianus, und
Edictum Perpetuum.
Antonin Hafen v. Gaeta.
Pallantium.
M. Aurel. Seine Betrach-
tung n. Coomna.
Pertinax. Demüthigung
der Prætorianer.

4. Petron.
14. Celsus.
Dioscorides
und Solon.
Steinschnei-
der.
31. Phædrus
Valerius
Maximus.
40. Philo, Me-
la, Curtius.
62. Persius
Columella.
65. Seneca
Lucanus.
66. Petronius.
79. Plinius
Major.
93. Josephus
94. Epictetus.
96. Sallust.
100. Martialis
Quintilia-
nus. Tacit-
us.
107. Plinius.
Florus.
110. Juvena-
lis.
121. Sueton-
nius.
135. Plutar-
chus.
160. Justinus
Apulejus,
Africanus,
Pomponius,
Cajus, Pro-
sperus, Orel-
lus.
174. Pausa-
nius.
193. Cælius
Empiricus.

202. P. Zephyrin. Trensus zu Lyon. Tertulian gegen die Marcioniten. Clemens von Alexandria.
218. P. Callixtus I. 223. P. Urbanus. Canon Paschalis.
230. P. Pontianus. 235. P. Antherus.
236. P. Fabianus. Noctus. Balestaner. Cyprianus.
250. Verfolgung des Decius. P. Cornelius. Schisma des Novatianus. Streit über die Laufe der Kezer. Libellatici, erste Canones Poenitentiales.
252. P. Lucius I. 253. P. Stephan I. Dilegenes.
257. P. Sixtus II. Verfolgung. Catacumben.
258. P. Dionysius. 363. P. Eutychianus. Paul von Samosate. Manes.
283. P. Cajus. Verfolgung. Thebanische Legion. Verminderung des Eifers bey den Christen.
296. P. Marcellinus. Verfolgung und Verbrennung der Bücher der Christen.
304. P. Marcellus. Antonius u. Einsiedler.
310. P. Eusebius und Melchisedes. Ruhe der Kirche. Donatus. Gesicht des Constantin. Labarum, und Begünstigung der christlichen Religion.
314. P. Sylvester. Arius. 325. Concilium zu Nicäa. Quartodecimaner.
336. P. Marcus. 337. P. Julius I. Eusebius von Caesarea. Konstantins Tod. Kirchenversammlungen für Athanasius. Verfolgung unter Sapor in Persien. Kirchenversammlungen zu Sardica und Sirmium.
352. P. Liberius I. Constantius unterstützt die Arianer. Aetius. Libertus fällt, und unterschreibt die Verdammung Athanasii, und die Formel von Sirmium.
366. P. Damasus. Macedonius. Verfolgung unter Julian. Gregorius v. Nazianz. Hilarius. Hieronymus. Gregorius Nyssen. Basilus und Ephrem. Die Priscillanisten. Theodos und Concilium zu Constantinopel.
384. P. Siricius. Erster Decretal brief. P. Cyrillus. Theodosii Kirchenbann und Ambrosius.
11. Chreacalla. Allemann n und Gothen. Ermordung seines Vaters Geta, und seiner Freunde. Erklärt alle Unterthanen zu römischen Bürgern.
17. Macrinus, und Diadumenianus. Friede mit den Parthern.
18. Hellogabalus, sein Anstimm, und Einführung des neuen Gottesdienstes.
222. Alexander Severus. Gunst gegen die Christen. Wiederherstellung des persischen Reichs. Ulpianus. Verontus Turtnus. Artaxerxes fällt in das römische Reich ein. Kriegszucht. Partischer Krieg, und Zug gegen die deutschen, seine Gelehrsamkeit.
235. Maximinus Thrax. Sieg über d. Deutsche. 2. Gordian, P. Pien und Balbin.
236. Gordian III. Erste Meldung von den Franken.
244. Philippus Arabs Sieg über die Carper. Feier des tausendsten Jahres. Begünstigung der Christen.
250. Decius. Einfall der Gothen unter ihren König Eniva.
252. Gallus, Volusianus und Hostilianus
273. Aemilianus und Valerianus. Einfall der Franken in Gallien die Aurelian bey Mainz schlägt. Einfall der Gothen und Carper in Moesien, Thracien, und Macedonien, und der Perser in Syrien, Cilicien und Cappadocien.
259. Gallienus allein. Sieg über die Heruler, und Raulobat bey Byzanz. dreystig Tyrannen. Odenatus und Zenobia in Syrien. Verheerung der Westländer.
277. Probus. Sieg über die Deutsche. Nebenpflanzungen in Gallien, Pannonien und Moesien.
282. Carus, Carinus und Numerianus. Krieg mit den Sarmaten und Persern.
284. Diocletianus und Maximianus. Zerstücklung des Reichs. Galerius, Sieg über die Perser. Der Tigris wird wieder die östliche Reichesgränze. Diocletian wohnt bey Salona.
304. Galerius und Constantius Chlorus.
307. Sechs Kaiser zugleich. Konstantin überwindt erst den Maxentius hernach den Licinius, und bleibt nun seit
323. Allein, und der erste christliche Kaiser, seine Befehle, verlegt die Sitz des Kaiserthums nach Byzanz, nimmt die Sarmaten auf Krankheit und Lauf. Begünstigung der christlichen Religion. Praefectura Praetorio. drey Söhne, Constantin, Constantius zerstückeln wieder das Reich.
350. Magnentius der Frank setzt sich in Afrika, Gallien, und Italien fest. Nepotianus. Gallus. Sylvanus. Julian besiegt die Chamaner und Galier. Einfall der Pikten und Schotten.
360. Julianus Apostata. Erleichterung des Volks in Steuern, Söldendienst und Zauberey. Unglücklicher Zug gegen die Perser.
363. Jovianus, nachtheiliger Friede mit den Persern. Begünstigung der Christen.
364. Valentinianus und Valens. Sieg über die Perser, Aufnahme der Gothen in Thracien. Gratianus.
379. Theodosius Mitkaiser, sein Glück gegen die Sarmaten. Die Langobarden werden bekannt. Sieg über die Gothen. Athanasii. Prothomer ein Frank Consul zu Rom. Verschließung der Sözentempel. Sieg über die Breuthunger. Aufrubr und Begnadigung der Aetiochener. Schlacht bey Salices. Hülfe der Hunnen und Alanen. Gothen vor Constantinopel.
394. Theodos der Grose allein. Verordnung der Reichstheilung zwischen Honorius und Arkadius.

4. Artaban IV. kehrt gegen den persischen Ardshir in parthisches Reich u. das Leben.
Ende der Arsaciden in Parthien. Anfang des mittlern Persischen Reichs der Sassaniden.
26. Ardshir (Artaxerxes I.) macht Anspruch auf alle alt persische Länder.
41. Sapor I. unterstützt d. Cyriades, macht d. Valerianus gefangen, wird aber von Odenat gedemüthigt.
72. Hormouz, Mazaces.
73. Baranes I. II. III.
91. Sarses, muß fünf Provinzen an die Römer abtreten.
101. Hormouz II. Werke d. Friedens.
109. Sapor II. nimit den Arabischen König von Yemen gefangen. Krieg mit Konstantin M. u. Julian, günstiger Friede mit Jovian, Wiedererhaltung fünf Provinzen u. Mesibis.
120. Artaxerxes II.
133. Sapor III.
138. Baranes IV.
Kerman Scha.
177. Isdegerd.

Europäische Völkerwanderung.
212. Die Gothen fassen schon in Dacien festen Fuß, u. bekommen römische Jahrgelder, die man ihnen
244. entzog. Daher verheerten sie das römische Gebiet am schwarzen Meere um d. Donau zu Wasser u. zu Lande.
253. Vereinigten sich die Gothen mit vielen andern Völkern.
270. Verläßt Aurelian Dacien gänzlich, u. gibt es den Gothen u. Vandalen preis. Gothische Monarchie. Geberich schlägt d. Vandalen, welche nun v. Konstantin in Pannonien aufgenommen werden. Emarich, und die Ostgothen oder Greuthunger, Athanarik, und die Westgothen oder Thervingen. Jazyges Metanastia um die Theis, neben ihnen Quaden u. Markomannen gegen Norikum u. Pannonien über.
374. Uebergang d. Hunnen über die Wolga nach Europa. Sie stossen zuerst auf Völker am P. Naotis, dann auf die Alanen u. Ostgothen, endlich nach letzterer Zerstreung auf Westgothen unter Alanis, welche Bazens als Flüchtlinge in Thracien aufnimmt. Einbruch der Ostgoth. in Thracien. Schlacht b. Adrianopel, u. Tod des Bazens. Versuch auf Konstantinopel. Die Gothen, Hunnen und Alanen in Thracien. Glück des Theodos u. Gratian gegen sie.
380. Einfall der Ostgothen in Gallien. Gratian erlaubt ihnen zur Befriedigung über die Donau in Pannonien u. Obermoesien zugehen. Die Westgothen erhalten auch von Theodos Sitz in Moesien und der Dacia Ripensis. Alarich.
381. Theodos schlägt die Scyrer und Karpodacien.
386. Einfall der Greuthunger in Thracien.

Große Völkerbünde der Allemannen u. Franken im Westlichen Germanien.
212. Erscheinung der Allemannen in der römischen Geschichte
273. Franken. Aurelian schlägt sie bey Mainz.
268. Die Allemannen dringen in Italien bis an Lago di Garda.
288. Franken werden in die wüste Plätze d. Trevirer u. Nervier versetzt. Auch auf d. batavischen Insel setzen sie sich fest.
286. Seeräuberzügen der Sachsen an den belgischen u. armo-rischen Küsten.
Friesen ihre Nachbarn.
Die Franken setzen sich nun vollkommen am Unter-rhein. Salier und Ripuarier.
Cueven, Burgunder, u. Allemannen gegen Rhätien über. Vorbereitung zur großen Hauptwanderung.

Zaratalla. Geldverpresungen u. Verschwendung. Unmäßige Steuern u. falsche Münze. Abnahm der Münze an Wehr u. Kunst.
Maximinus Wiederherstellung der Criminaljustiz. Zeliogobalus neuer Gottesdienst. erstes Holosericum.
Alexander Bestrafung des Veironius. Wiederherstellung der Kriegszucht. Achtung gegen d. Rath, u. Verwaltung d. Gerechtigkeit. Kornhäuser u. Bäder. Freyschulen. Bildsäulen der Kaiser. Sophisten. Flor d. Wissenschaften. Hermogenes.
Gordiani Macht d. Kelgionen in d. Kaiserwahl.
Aurelian Zenobia. Koniginus Versorgung d. Stadt Rom mit egyptischen Produkten. Erlassung d. Rückstände an die Unterthanen. Pracht. Gesetze. Sonnen-tempel.
Tacitus Sorgfalt f. die Erhaltung der Schriften des Corn. Tacitus. Achtung d. alten Sitten. Gesetze.
Probus Beschäftigung d. Arme im Frieden. Rebenpflanzen. Mittheilung der Cultur d. die Pfanzstädte. Prachtige Gebäude in Provinzen.
Diokletian. Reichthellung u. Verfall. Barbaren. als Hülfsvölker. Verfall d. Kriegskunst. Lager ohne Graben. Spalatro. Therman zu Rom.
Constantinus. gute Wirtschaft. Künsten in Britannien. Britanische Baumeister zu den Festungen am Rhein.
Constantinus M. Indiction. Gesetze. Glückliche Lage v. Byzanz. Handel u. Kunst. Rom w. v. seinen Kunstwerken entblößt, um d. neuen Gebäude, Hippodromus etc. zuzieren. Präfectura Pratorio, neue Eintheilung des Reichs, Erhebung d. Abgaben, Magistri Militia u. Comites.
Theodos Gesetze, Verzögerung der heidnischen Kunstwerke.

200. Lucianus
201. Calenus.
Dypianus.
204. Athenäus
212. Papinianus
220. Minucius Felix.
222. Aelianus.
228. Ulpianus
Jul. Africanus.
229. Cassius Dio.
230. Jul. Paulus.
238. Herodianus. Censorinus.
250. Diogenes Laertius.
270. Plotinus
273. Longinus
300. Porphyrius.
303. Arnobius
354. Donatus
363. Julianus Apostata.
375. Eutropius Ulpilas.
379. Aurel. Victor.
390. Ammianus Marcellinus.
394. Ausonius
395. Claudianus.
397. Symmachus.

402. P. Innocentius I. Honorii Bemühungen zu Vereiniung der Manichäer und Donatisten. Hieronymus gegen Vigilantius. Pelagii Irthümer. Augustinus, u. Joh. Chrysostomus, Marichs Achtung gegen d. Kirche. Celestinus.
417. P. Josphus. 418. P. Bonifacius I. Streitfache des Priester Aptarius. Bulgarta.
422. P. Celestinus, die Bischöfe von Afrika widersetzen sich den Hypellationen. Semipelagianer. Nestorius, Cyrillus u. Joh. Cassianus. Concilium zu Ephesus. Eulpicus. Paulinus v. Nola. Philostorgius. Apsla.
432. P. Sirus III. Patricius, u. Verbreitung des Christenthums in Irland. Joh. Antiochenus.
439. P. Leo M. Salolanus. Germanus in Britannien. Eutyches, Concilium zu Ephesus, und Concilium zu Chalcedon. Miter für die Gelübde der Klosterfrauen, 40. Jahr. Socrates und Sozomenus Scholastici.
461. P. Hilarius. Petrus Fullo. Prosper und Victor Aquit. Deosius.
473. P. Simplicius. Zenons Enoticon.
483. P. Felix II. Kenasias. Vigilus Tapsensis, und Synb. Athan. Sidonius Apollinaris.
492. P. Gelasius. Concilium zu Rom, und Verwerfung d. Apocryphen.
496. Anastasius II. Chlodwicks Taufe. Verbreitung des Christenthums.
498. P. Symmachus, Gängliche Vermischung der Christen und Heyden im Umgang, Ursache des Verderbnisses, selbst des Cleri. Verbreitung des Christenthums in den Ländern der neuen Völker. Severin in Oesterreich. Ariantische Könige der Gothen und Vandalen hindern diese Ausbreitung.
1. In der großen Völkerwanderung. Herrschsucht des Rufin und Sullio, Beförderung der großen Wanderung.
395. Marichs des westgothischen Königs verheerender Einfall in Macedonien, Thessalien und Griechenland.
396. Marich wird Präfectus des Orientalischen Reichthums.
400. Regierung der Unglinger in Schweden, erst als Drottars, hernach als Könige, nebst andern Fylkis Fürsten. Skildunger in Dänemark. Nors angebliche Nachkömlinge in Norwegen.
400. Radagais, Unruhen an den Gränzen von Rätien. Marich bricht von Pannonien aus in Italien ein, und wird 403. bey Pollentia u. Verona von Sullio geschlagen.
407. Radagais in Toscana, wird von Sullio geschlagen. Ueberdies Schwemmung von Gallien. Konstantin, Entstehung des britannischen Kaiserthums zu Arelas.
- II. Stifung der neuen europäischen Reiche.
407. Konstantin nimmt die Vandalen, Alanen, und Sueven in Spanien auf. Neue Reiche auf den Trümmern dieses Kaiserthums.
408. Marich fordert die rückständige Geldsummen. Sturz des Sullio. Olympius erbittert den Marich, der nun in Italien eindringt, Rom eroberet, und den Attilus zum Kaiser macht.
411. Nach Konstantins Sturz theilen sich Vandalen, Alanen und Sueven in Spanien.
412. Ataulf, Stifung des Westgothischen Reichs im Aquitanischen Gallien, welches sich auch bald in Spanien ausbreitet.
429. Die Alanen in Spanien werden unterdrückt. Genferich geht mit seinen Vandalen nach Afrika, und überläßt nun Spanien den Sueven allein.
432. Klodions Einfall in Belgika Secunda, und Eroberung von Cambrai. Er dringt bis an die Somme vor, wird aber von Theudisich bey Mieux Helend geschlagen. Klodio wahrer Stifter des fränkischen Reichs. Sitz zu Amiens.
436. Gundikar. Reich der Burgunder an der Rhone in Savoyen und der Schweiz.
449. Sachsen, Angeln, und Jüten werden von den Britten und Picten getrieben, gegen Pikten und Skoten zu Hülf gerufen, und bedrücken nun bald die Britten, die nach Armorika, und Cornwallis flüchten. Hengist in Kent. Gründung der Angeln-Sächsischen Heptarchie in Britannien.
450. Attila, Einfall in Gallien, Belagerung von Orleans, und Niederlage auf den Catalaunischen Feldern.
452. Attila zieht in Italien. Entstehung von Venedig. Vergleich mit dem Kaiser.
454. Tod des Attila, und Verfall der großen hunnischen Monarchie. Ardarik, u. Gepidisches Reich.
454. Tod des Aetius und nun Ausdehnung der fränkischen Macht. Merovee, u. Childerich.
455. Die Ostgothen behaupten sich in Pannonien gegen die Hunnen.
469. Densigzig, Ende der europäischen Herrschaft der Hunnen.
472. Die Ostgothen erhalten von K. Leo eine jährliche Pension. Theodorich Geisel zu Konstantinopel. Erste Meldung v. den Bajuwaren oder Bayern.
474. Einfälle der Ostgothen in Illyrikum. Zeno raumt ihnen Pannonien in Dacien ein.
476. Odoacer stößt den König Fava von Rugeland vom Throne.
486. Chlodwig, Ausbreitung der Franken in Gallien; er überwindt den Syagrius, und wird Herr der römischen Besitztümer. Heyrath mit Chlotildis von Burgund.
493. Odoacers Sturz. Theoderich, Ostgoth. Reich in Ital. Boethius und Symmachus.
496. Niederlage der Alaman. b. Zulpich. Thüringischer Tribut, u. Entstehung v. Ostfranken. Niederl. d. Westgothen b. Poitiers, u. Herrschaft d. Franken in Aquitan. Herrschaft in Armorica, u. Unterdr. d. übrig. fränk. Fürsten.
494. Die Langobarden werden v. den Herulern gegen Süden getrieben.

In Occident.

395. Honorius. Stiliko der
Bandale als Vormund.
Bündnisse mit d. deutschen
Völkern, besiegt d. Marich
u. Radagats.
396. Konstantin, britanni-
sches Kaiserthum zu Ar-
les. Fall des Stiliko. De-
komptus. Marich belagert
Rom. Honorius will sich
nicht mit ihm vergleichen.
Daher erobert er Rom,
macht d. Vitalis zum Kai-
ser, den er aber bald wie-
der zu Rimini absetzt. Ab-
fall d. Britten. Die Sue-
den entreißen Spanien.
Verwünderung v. Rom durch
Marich.
397. Johann wirft sich zum
Kaiser auf, wird aber v.
Theodos II. gebemüget.
Valentinian III. Pulche-
ria. Aetius. Spanien und
Africa gehen verlohren.
Bonifacius in Afrika, u.
Genserich. Burgunder in
Gallien. Angeln u. Sach-
sen in Britann. Utila in
Gallien u. Italien.
398. Maximus. Genserich
erobert u. plündert Rom.
399. Aetius. Krieg zwisch.
Sueven und Gothen
in Raetia.
400. Majorian Kais. d. Ri-
mer. Empörung d. Mar-
cellinus in Dalmatten.
401. Theodoric besiegt d. West-
gothen, Ricimer d. Alanen
herrscht selbst,
Theodoric Kais. durch
Ricimer.
402. Belagerung u. Plün-
derung v. Rom d. Ricim.
Theodoric kommt dabei
zu. Theodoric Kaiser
403. Theodoric, mus Bl-
andius werden. Julius Ne-
pos wird v. Leo ernannt,
Theodoric verjagt.
404. Romulus Augustulus
Wird v. Odoacer dem
Germanisch. General deutsch.
Theodoric vom Throne ab-
gesetzt. Umsturz d. West-
gothischen Kaiserthums

In Orient.

395. Arkadius. Rufin
der Gascogner. Auf-
wieglung d. Goth. u.
Hunnen. Eutropius
und Gaius.
408. Theodosius II.
Pulcheria, Eudocia,
Anthemius regieren
das Reich. Chrysaph
der Verschmittene.
Theodos bekommt
durch die Vermäh-
lung der Eudocia mit
Valentinian d. west-
liche Illyrikum. Krieg
mit d. Persern. Ein-
fall des Utila.
450. Marcellianus, heh-
rathet d. Pulcheria,
u. vertheidiget das
Reich gegen Utila.
457. Leo. Theop. M.
Aspar. Krönung
durch d. Patriarchen.
Krieg mit Genserich.
Niederlage d. römi-
schen Flotte.
474. Leo II., Zeno Is-
sauricus, wird wegen
den Ränken der Ver-
rina vertrieben.
476. Basiliscus wird
als Kaiser ausgeru-
fen. Marcus.
477. Zeno besetzt den
Thron wieder. Em-
pörung des Marcla-
nus, Illus und Le-
ontius. Vertrag mit
Theodoric, u. Ab-
weisung Abweisung
nach Westen.
491. Anastasius I.

China.

Man zpe Eschao,
oder das Reich v. Sü-
den, und Norden. In
Süden herrschen die
U-tai oder fünf Fami-
lien, in Norden d. To-
paischen Goet, u. die
Sienpischen Heu-
schen.
Persien.
420. Baranes V. wird
in Arabien erzo-
gen u. gegen Kersa v. d.
Arabern auf den Vä-
terlichen Thron ge-
setzt. Verfolgt d. Chri-
sten, kriegt mit den
Römern, schlägt die
Euthaliten, u. ero-
bert Yemen.
440. Baranes II. ein
großer Gesetzgeber u.
weiser Fürst.
457. Hormouz III.
Ferouz vertreibt ihn
durch Hülfe der Eu-
thalitischen Hunnen,
mit welchen Ferouz
hernach selbst Krieg
führt, u. Schlacht u.
Leben verlehrt.
460. Die Ugren oder
Turen, d. i. die Un-
gen werden aus
Turfan, in das Land
der Baschkiren, an d.
Fluß Jais vertrieben.
488. Balach (Plasen)
Zinnbar an die Eu-
thalitischen Hunnen,
die einen großen Theil
von Persien erobern.
491. Rhobad über-
windt die Hunnen,
wird
497. Von den Persi-
schen Großen abge-
setzt, und von den
Hunnen wieder auf
den Thron gebracht.

Verfall nach der gänzlichen
Theilung des Reichs, durch Ei-
ferucht d. Minister, u. Aufnah-
me d. fremden Völker in entfernte
Provinzen, u. Sold. Gänzlicher
Verfall der altrömischen Kriegs-
zucht. Sklaven Soldaten. Unmä-
ssiger Luxus u. Verschwendung am
Hof, daher Finanzbedrückungen,
durch die Praefekten, und ihre Sta-
tionarten. Wendung des Reich-
thums, u. der Verzehrung nach
Konstantinopel, daher Verödung
v. Italien, Entvölkerung durch
Kriege u. Luxus. Verfall der
Künste, Verwüstung der alten
Kunstwerke, um neue damit zu
schmücken. Verfall der schönen
Wissenschaften.

Man leichtigkeit genug für
die Colonien der tapfern ger-
manischen Völkerstämme, sich
in den Provinzen zusetzen. Ger-
maner nach Tacitus. Ihr Ur-
sprung und Rahme. Ihre Reli-
gion, Godan, Thor u. Frea. Bü-
ckerich in Thüringen, Jemenfoul
in Sachsen. Keine Tempel, son-
dern Hügel u. Heine. Druiden
u. Barden, Belleda, Aurinia u.
Zetta. Im höhern Norden, Oden
u. Friggga, Skalden, Edda, und
Voluspa. Runenstabe. Verfas-
sung. Herzoge u. Grafen. Drot-
tars, Yngue, u. Frikis Fürsten.
Gauen. Stände, Abtelngt, Frl-
singi u. Lazi. Lehn- System, und
Frohndienste, Terra Salica.
Kriegsstaat, Eben u. Hauswe-
sen. Salisches Gesetz, Burgun-
disches Gesetz. Vertheilung der
Ländereyen. Sortes Burgundi-
ca, Leudes. Kampfrecht. Milde-
rung der Sitten durch Christen-
thum, Klima u. Akerbau.

Gothische Sitten, Sprache und
Verfassung. Codex Argentens.
Turich bringt d. Gothische Gesetze
in Ordnung.

Theodorich behält in Italien
die alten Gesetze bey. Libertus,
neue Vertheilung d. Ländereyen
und Einrichtung der Abgaben.
Pfalz zu Ravenna. Verboth der
Zweykämpfe. Ludi Circenses,
Factiones Circi, Praesini und
Veneti, Tribunus Voluptatum.

Claudia-
nus.
405. Pru-
dentius.
410. Sulpic-
cius Ses-
verus.
317. Dro-
sius.
422. Ma-
crobius.
425. Jost-
mus.
439. Socra-
tes.
446. Sozo-
menus.
450. Sedu-
lius.
474. Mar-
cianus Cas-
pella.
478. Maso-
rethen.

In S ü d e n.

P. Symmachus. Anastasius u. die Acephe II. Cortes Sanctorum, u. Veräußerung d. Kirchengüter verboten. Pallium.
514. P. Hormisdas. Ende d. Fierungen zwisch. Rom u. Konstantinopel. Ennodius.
523. P. Johannes I.
526. P. Felix III. Benedictus auf dem Berg Cassino.
529. P. Bonifacius II. Theopistus u. die Agnoiten.
531. P. Johan. II. Fulgentius.
535. P. Agapitus. Concilium zu Clermont. Theodora.
536. P. Sylvester. Philoponus u. Trithemien.
538. Vigilius Unruhen. Spure der Ananien. Streitsache d. drey Capiteln. Neue Trennung mit Orient. Concil. zu Konstantinop. Dionysius Erigenus. u. Hera. Casarius v. Arles.
555. P. Pelagius I.
559. P. Joh. III. Incurruptibiles. Joh. Scholasticus. Cassiodorus.
572. P. Benedikt I. Klagen gegen d. Kirchen-Reichthümer.
577. P. Pelagius II. Trennung mit Joh. Jesuinator.
590. P. Gregorius M. Briefe an Johan. Jesuinator. Sendung des Augustinus in Britannien. Spuren d. Cardinalats. Sacramentarium, u. Kirchengesang. Evagrius.
604. P. Gabinianus Schisma v. Aquileia.
605. P. Bonifacius III.
606. P. Bonifacius IV.
614. P. Deusdedit. Gesandtschaft nach Eitelberts Tod. Columbanus.
617. Bonifacius V. Moschus.

In Italien.

I. Ostgothen.
Fortdauer u. Verfall d. Ostgothischen Reichs unter Theodorich. Boethius u. Symmachus. Amalasuinta.
526. Theodorichs Tod. Erbfolge. Athalarich unter Amalasuintens Vormundschaft. Unwillen d. Gothen gegen seine gelehrte Erziehung. Grenzenbestimmung zwischen dem Ost- u. Westgothischen Reiche.
527. Die Langobarden in Pannon. Kudoin. Krieg mit d. Gepiden u. Hülfe v. Justinian.
534 Amalasuinta nimmt d. Theodehatus zum Reichsgehülfen an. Sein Undank u. Mord der Königin, Vorwand des Gothischen Kriegs b. Justinian. der Gothen Abfall vom Theodehatus. Witiges König. Friedensbotschaft v. Justinian, der d. Franken die Besitzungen der Ostgothen in Gallien überläßt. Leutharis Herzog von Alemannien.
Belisar in Rom. Witiges besagert es. Amalasuinta Verrätheren. Theodebert Zug in Italien. Justinian macht Friede mit den Gothen. Aldebad.
Totila König d. Ostgothen
543. Belisar wieder in Italien. Totila nimmt Rom zweymal ein. Belisars Zurückberufung.
551. Flotte des Totila gegen Griechenland. Marces, und Totila Tod.
554. Regnaris der Uthurgure. Ende des Gothischen u. Kriegs.
Vidin. Ende d. ostgothischen Reichs und Verfall von Italien.
II. Langobarden.
568. Zug der Langobarden in Italien und Gallien.
574. Clepho K. d. r Langobarden. Zwitterregnum v. 10. Jahren, Regierung der vielen Herzoge.
585. Autharis. Bündniß mit Theodebert. Theodelinda, u. Freundschaft mit den Bayern.
591. Agilulf. Friede mit den Awaren und Franken. Krieg, und Tribut von Erarchen. Theodelinda.
Abelwald wird verjagt, u. Artoald König.

In Spanien und Afrika.

I. Sueven, Westgoth. u. Vandal.
503. Trasamund König d. Vandalen in Africa. Fulgentius.
507. Marichs König d. Westgoth. Tod. Gefahrlich wird gegen Amalarich zu Narbonne als König ausgerufen.
511. Theodorich versieht d. Angelegenheiten v. Spanien. Eutarich.
528. Amalarich. Grenzenbestimmung zwischen dem Ost- u. Westgothischen Reiche. Krieg mit Childobert, wegen der Elottdis.
532. Theudes König d. Westgothen.
533. Hilberich König d. Vandalen. Justinians Zug gegen Gelimer. Einnahm von Karthago.
548. Justinian zerstört das Vandalische Reich in Africa. Theudes in Ceuta. Theodiselus König d. Westgothen.
549. Ajjla. Cariarich Suevischer König. Fortgang der Religion.
551. Athanagild u. d. Gothen Empörung gegen Ajjla. Libertus in Spanien.
559. Theodomir König d. Sueven.
567. Liuba I. König d. Westgothen Leovigild Reichsgehülfe.
569. Mir K. der Sueven.
572. Leovigild König allein. Herzmengild u. Reccared. Reichsgehülfen. Empörung d. Cantabrier. Uspibus. Hermenegilds Krieg, Verbannung, und Tod.
583. Andeca bemächtigt sich d. Suevischen Reichs gegen Eborich.
584. Leovigild verüthet das Suevische Reich, u. vereinigt es mit den Gothischen.
II. Westgothen allein.
586. Reccared. Glücklicher Krieg mit Guntram. Verschwörung der Goswintha.
589. Die Gothen legen d. Arianismus ab.
601. Liuba II. Witerich läßt ihn ermorden. Krieg mit dem Kaiser und den Franken.
610. Gundemar. 612. Sisebut. Krieg und Friede mit dem Kaiser. Eroberungen in Africa.
621. Reccared II., Suintila, und seine weisse Regierung.

In Frankreich und Deutschland.

I. Unter d. Merovingern.
505. Bündniß zwischen Chlodowich u. Theodorich gegen Gundebald v. Burgund.
507. Schlacht b. Poitiers. Erweiterung d. Reichsgrenzen v. Loire bis zu den Pyrenäen.
511. Chlodowigs Tod. Reichstheilung unter seinen vier Söhnen. Theodorich zu Metz. Chlodemir zu Paris, Chlotar zu Soissons.
531. Theodorich zwängt die Thüringer u. Hermanfried. Amalberga.
534. Ende d. burgundischen Reichs nach Gondemars Niederklage. Childobert, Chlotar, u. Theodebert theilen es.
547. Theodeberts Zug in Italien u. zu Eborich gegen den dänischen Cochillach.
548. Die Balern brechen sich im Norden aus. Theodo.
560. Chlotar regiert allein. Empörung seines Sohns Chramnans. Conobert Graf v. Bretagne. Neue Reichstheilung zwischen 4. Söhnen. Charibert zu Paris. Guntram K. v. Metz. Leans u. Burgund. Stegebert K. Austrassen. Brunhild. Chilperik K. Soisson. Fredegund stört das Reich v. Bärner.
613. Chlotar II. allein.

In Norden.
Septarchie in Eng-
land. Jüten unter
Hengist in Kent seit
477.
Sachsen unter Ella
in Sussex seit 491.
519. In Westsee
Sachs. unt. Ceorlic.
527. In Essex, Sachsen
unter Ectwin.
575 In Ost-Ängel,
Ang. in unt. Ussa.
582 In Mercia, An-
geln unt. Etrioda.
Ihre innere Krie-
ge unter einander, u.
mit d. alten Einwoh-
nern, Britten, Schot-
ten, und Pikten.
Ethelbert v. Kent
vermählt sich mit der
fränkischen Vertha.
Leuehard, erst. Schritt
zur christl. Religion.
596. Augustins An-
kunft und Bekeh-
rungsgeschäft.
Im höhern Nord.
Fortdauer d. Yng-
linger in Schweden.
10. Yngel u. Hase.
Die Normänner be-
ruhigen d. West-
küsten.
30. Jorund u. Ane.
d. alte. Anfang des
Hügelalters. Nors
Machom in Norw.
Etioldung in
Dänemark.
16. Haldan K. von
Roskilde, Cochil-
lach d. Seefönig.
30. Ingiald Starke-
bar.
40. Frode V.
50. Broar u. Helgo.
Hoffager zu Lethra
u. Hann d. Hertha.
60. Hrolf Krak, De-
müthiget d. Neben-
küste, stellt d. D.
berkönigliche Würde
zu Lethra wied. her.
Hrolf Bersker. U-
nt. Skulda.
70. Vernichtung d.
fränkischen Monar-
che. keine eänische
Könige bis auf J.

I. Gepidische
Periode.
500. Streiferey d.
Slaven in d. Kai-
serl. Land. Justin-
ian Anticus.
536. Die Slave-
nen u. Anten die-
nen unter Belis-
sar in Italien.
545. Ihre Bündn.
mit Justinian.
Turis.
557. Avaren an d.
Donau. Bündn.
mit Justinian.
558. Einfall der
Hunnen u. Sla-
ven in Thracien
565. Avaren u.
Longob. zerhö-
ren d. Gepidi-
sche Reich u. er-
halten
568 B. d. Longob.
Pannonien.
II. Avarische
Periode.
Die Avaren berre-
schen v. caspischen
Meere b. an d. Ens
565. Nach Justin-
ians Tod verweiz-
man ihnen die
Pension.
567. Dringen sie b.
an d. Elbe in Thü-
ringen, werden ab-
er v. d. Franken
geschlagen.
569. Machen sie
Bündniß mit den
Türken am Don.
571. Die Franken
müssen nach einer
großen Niederlage
den Frieden v. den
Avaren erkaufen.
580. Die Avaren
nehmen d. Abm.
Crimium weg.
583. Einfall Sla-
vischer Wölker im
römischen Reich.
588. Die Avaren
reißen d. Slaven
am baltischen
Meere zum Bünd-
niß wieder d. By-
zantiner.
596. Streifen sie
wied. in Thüring.
598. Nehmen sie d.
ganze Seeküste v.
Dalmatien d. Ab-
mern hinweg.
602. Nehmen sie
Pannonien völlig
in Besz.

Anastas I. Bedn.
in d. Staats-
wirtschaft. Ge-
seze u. Abschaf-
fung d. Aemter-
verkaufs.
518 Justin I. nie-
drige Geburt u.
gute Regierung.
Vitalian. Krieg
mit d. Persern.
Justinian d. Reg.
527. Justinian I.
Theodora u. An-
tonina. Belisar
gegen d. Perser.
Großer Aufrubr
zu Konstantino-
pel. Vandalisch.
Krieg in Afrika.
Gothisch. Krieg
in Italien Belis-
sars Fall. Samm-
lung d. Gesetze.
Marces u. die
Longobarden.
567. Justin II.
Krieg m. d. Pers-
fern. Liberius
Cesar.
578. Liber II.
Siege d. Mau-
ritius über die
Perser.
582. Mauritiu.
Hormisdas in
Persien wird
abgesetzt, Kos-
roes vertrieben.
Einfall d. Avar-
ren. Verbitze-
rung d. Volkes
wegen verweiz-
gter Auslöf-
d. Gefangenen.
602. Phokas w.
Kaiser ausges-
rufen. Kaiser-
mord. Campo-
rung d. Marces
610. Heraclius,
Einfall d. Pers-
in Syrien, Pa-
lastina, u. Egh-
ten. Belager.
v. Konstantino-
pel durch d. A-
varen u. Hun-
nen.

Rhoad in Persien führt
mit Anastas, den Hun-
nen, Justin, u. Justin-
an Krieg. Jamaspes
Reichsregent.
531. Kosroes II. Anu-
schirvan. Umfang d.
persif. Reichs. Unter-
werfung d. Lazier in
Kolchis. James u. Na-
schizad.
579. Hormisdas IV.
Krieg mit Römern u.
Türken. Umdank gegen
Varanes, d. ihm Thron
u. Leben raubt, bald a-
ber vom Chakan der
Türken mit Gift getö-
det wird.
591. Kosroes III. Glück
im römischen Krieg
ruckt bis Chalcedon u.
nach Egypten. Erober-
ung bis nach Lybien
u. Ehiopien vor. Un-
glück gegen Heraclius.
Siroes Vätermörder.
In China Fortdauer d.
Man-pe-tschao I. in
Norden bis 581.
1) Dynastie d. Soei
bis 556.
2) Dynastie d. Per-tsi
v. 550. bis 571.
3) Dynastie d. Heu-
tschou v. 557. b. 587.
4) Dynastie d. Heu-
leana v. 554 b. 587.
II. in Süden
1) Dynast. d. Leang v.
502. bis 557.
Kao-tsu-wu u. Kosmas
Indico pleustes.
2) Dynast. der Tschin
v. 557. bis 589.
Ausschl. d. Man-pe-
tschao, oder Wl-der-
vereinigung d. Reichs
Dynastie d. Sui von
587 bis 617
Sang-ken, erster Mi-
nister. Wiederherstel. d.
Mauer. Doctorwürde.
Korea himsbar. Die
Tschinje (Türken) ste-
hen ihm gegen d. Dyna-
stie der Tang 617. bey.
Verbindung mit Kap-
tschak u. Samarkand.
Kupfermünze.

Ostgothen in Italien.
Theoderich, Hofämter.
Wiss. n. schaften. Gothische
Kunst.
Nach dem Umsturze des
gothischen Reichs gänzliche
Verwüstung v. Italien;
Entvölkerung. Garniso-
nen, Grund des Elends,
Hunger u. Sterben. Er-
pressung u. Plünderung.
Ankunft d. Langobard.
Regierung der vielen Herz-
zoge, Ursprung d. Leben.
Unter Autharis geben die
Herzoge dem König die
Hälfte ihrer Einkünfte.
Bessere Eintheilung d. Ab-
gaben. Wiederherstel. des
langobardischen Reichs.
Theodelinda, Pallast bey
Mozza, Liebe zu den Kün-
sten. eiserne Krone.
Frankreich u. Deutschl.
Thronfolge u. Wahl d.
Nation. Reichstag u. Ca-
pitularien. Marzensfeld.
Hofämter, unter Chlotar
II. Major domus, Kanzler,
Comes Stabuli. Finanz
Erongüter, und Aufsaen
nur auf die Gallier. Villa
Fiscales, Fiscalini u. Do-
mestici. Regalia. Justiz
Verwaltung. Mautz.
Feuerproben. Zwenkampf,
Somberte. Gelez Mün-
ze u. Sprache.
509 Paris eine Handels-
stadt. Mautz Parisiaci,
Handel mit Syrern. Wis-
senschaften, Schulen zu
Trier, Toulouse, Autun,
u. Bourdeaux. Egyptisches
Papier, ein Handels-Ca-
po in Frankreich.
547 Theodebert, Goldne
Münze. erste See Expedi-
tion gegen Cochillach.
Kaiser in Orient A-
nastas, Aufhebung des
Aemterverkaufs. Justin-
ian I. Gesetzgebung. Erste
Seidenwürmer in Europa

500. Tal-
mud.
525. Boe-
thius.
527. Pri-
scianus.
545. Tri-
bonianus
536. Dlo-
nysius
552. For-
nandes
Proco-
pius.
563. Cuz-
sodorus.

In Siden

626. P. Donatus Edm in Kerthumberl. Theodosianer. Monotheliten. Ethesius d. Heraklius. Iseidorus Hispanensis.
 630. P. S. verin u. Johan IV.
 642. P. Theodor. Typus d. Constant. Klöster in Frankreich.
 649 P. Marcellinus I.
 649. Eugenius.
 658. P. Vitalianus. Marcellinus u. Formeln. Maximus. Theophani. v. Toledo.
 672. P. Meodatus.
 676. P. Donus.
 679. P. Agathon. Concilium zu Konstantinop. u. zu Toledo gegen Wamba
 682 P. Leo II.
 683. P. Benedict II.
 685. P. Johann V.
 686. P. Cenen.
 687. P. Sergius. Willibrod in Friesland. Concilium in Trullo. Heirathen d. griechisch. Priester. Herrschaften des Cleri, daher Krieg, u. Zigeren. Beneficia. Cresconius.
 701. P. Johann VI.
 705. P. Joh VII.
 707. P. Sifstinius.
 708. P. Constant.
 715. Gregorius II. Leo Isaurus, u. Zconoclasten. Donifac, in Deutschland.
 731. P. Gregorius III. Beda. Karl Martel streitet für d. röm. Kirche gegen die Longobarden.
 741. P. Zacharias. Burkards Botschaft nach Rom für Pipin. Erweiterung d. weltlich. Macht v. Rom.

I. Unter den Chalifen
 1. Vor der Hegira
 Mohammed u. d. Stamm Korreich. Cadibschah. Eingebungen, u. Islam. Erste Anhänger Abu bekru. Omar. Erste Verfolg. u. Nichtverkär. Ahascha. Ansars, oder Anhänger zu Medina. Reise in den Himmel. Meordanschlag u.
 2. Kedschrah.
 622. Der Koran erscheint nach u. nach. Mehlkrieg u. Krieg d. Grabens. Verbreit. d. Islam. Erober. v. Mekka. Abu Sofian. Kuscott. der Götzen. Feldzug nach Tabuk. Erober. v. Yemen. Wallfahrt zur Caaba nach Mekka und Tod.
 II. Unter den Chalifen.
 1. Als Oberpriestern u. Kaisern zugleich
 a. Die fünf ersten gewählten Chalifen
 632. Abu bekru. Bezwingung d. auführ. Stämme. Sieg u. Heraklius in Syrien. Erober. v. Bosra, Damask u. Graf. Sammlung des Koran.
 635. Omar. Besetzt d. Pers. erobert Baalbek, Syrien, u. Palästina. Damar in Jerusol. Sofian in Tyrus. Amru u. Zerstörung d. Alexanderin. Bibliothek. Aiyad in Mesopotam. Almakran in Khorasan. Nohawandianischer Krieg.
 645. Othman. Versicherung u. Ausdehnung d. Eroberungen. Abubus u. Cyprus werden erobert, u. bis in Asaurien u. Nubien wird eingedrungen. Empbr. d. Ali. Meremans Berätheren.
 655. Ali. Innere Unruhen, u. Stillstand d. Eroberung. Alis Nord. Schitten.
 661. Moawijah w. nach Hafsans Abdantung Chalife
 b. Dinnajaden.
 661. Moawijah. Erweiterung. des Reichs durch d. Einnahme von Khorasan Sogdiana u. Eurenaischen Städten. Beunruhigung d. Sud. u. West. Küsten. Belagerung v. Konstantinop. Tribut an d. Kais. Erbthronfolge der Dinnajaden.
 679. Jeseid. Hofsein u. Abdallah, seine Segner. Einnahme von Chorasem.
 982. Merwan I. Macht d. Miden. Bewegung zu Medina. Soliman.
 984. Abdal-Malek. Abdallah. Krieg mit d. Röm. u. Erober. v. Lazica, u. Karthago.
 705. Alwalid. Eroberung. gegen die Türken u. Westgothen. Geortgen. Vergebliche Belagerung von Konstantinopel.
 718. Omar u. Jeseid. Jama vor Narbonne und Toulouse.
 727. Hesham. Vertreibt d. Türk. u. Armenter. Niederl. d. Araber b. Tours d. Karl Martel.
 743. Jeseid III. Ibrahim. u. Merwan. Bewegungen d. Abbasiden. Ende d. Dinnajaden.

In Italien.
 638. Rotharis Erweiterung der Reichsgränzen. Gesetzgebung.
 652. Rodoald.
 657. Aibert.
 661. Bertarid u. Godebert. innere Unruhen. Grimoald wird
 678. wieder ins Reich eingesetzt.
 678. Kunibert Reichsgehülfe. Alachisus.
 703. Lindperd. Ansprand als Boemund. Ragnumbert v. Ezurin u. Aibertemächtigen sich d. Throns werden aber
 712. v. Ausbrand wieder verjagt. Liutprand. Freundschaft mit Karl Martel.
 738. Verfällt wegen Trasimund u. Gottschalk mit dem P. Gregor III. rückt vor Rom. Vermittlung von Karl Martel.
 736. Hildebrand Reichsgehülfe.
 742. Handel mit d. Exarchen und Vermittlung d. Pabstes. Hildebrand wird vom Thron gestossen. Nachis Stillstand mit d. Pabst. Belager. v. Perugia. Tritt ins Kloster.
 749. Ansturz d. Exarchats Pipin kommt d. Pabst zu Hülfe.

In Spanien.
 621. Guinila, vertreibt d. Kaiserl. u. bezwingt d. Basconen, macht die Krone erblich. Nachis mit Mitregent.
 631. Eisenand Gegenkönig. Concilium zu Tol. do wegen der Königswahl.
 635. Chintila. Tulga.
 642. Wird v. Chindasuntin geschoren u. abgesetzt. Necessinth Mitregent.
 653. Necessinth, Gesetzgeber. Byzwingt d. Basconen.
 672. Wamba. Aufreubr v. Dycaya u. Navarra. Hilperich u. Paul. Erwig löst d. Saracenen. Seetreffen.
 680. Erwig vergiftet d. Wamba.
 687. Egiza. Gerechtheit gegen Wamba.
 701. Witiza. Theodofred Herzog v. Cordova. Favilla v. Cantabrien. Roderich. Einfall der Araber in Spanien. Julian und Oppas. Treffen bey Asidona. Pelagius. Niederlassung d. Arab. in Spanien. Walid, Abdallah. Mozaraber.
 718. Pelayo samelt den Rest d. Westgothen, u. wird König im Nord. Spanien. Strenge d. Araber in Siden.
 724. Suprabian, Garclab.
 737. Favilla.
 739. Alonso nimmt den Ungläubigen Gallicien u. Portugall weg. Vergrößerung seines Reichs an Macht, Reichthum u. Bevölkerung.

In Frank u. Deutschl.
 622. Chlotar II. Arnulf u. Pipin d. Aite. Rube des Reichs.
 628. Dagobert in Neustrien. Krieg mit d. slavischen Samo. Deres Fürst d. Sorben unterfränk. Hoheit. Grimoald.
 638. Sigebert II. in Neustri. Dagobert m. v. Grimoald nach Frankreich entfernt Chlodowig in Neustrien Chlotar III. sein Sohn und Thronerbe.
 660. Childerich. Wulfard. Coroins Unternehmungen.
 670. Theodorich Leudessall. Austrassen. Pipin Herzog d. fränkische Reich.
 691. Chlodow. III. Childeb. III. Dagobert III. Pipins Sohn d. Childebert. Demüthigung d. Fries. unter Karbod.
 709. Pipin g. d. Schwaben. Ausbreit. d. Religion. Gallus in Schwaben. Willibrod in Friesland.
 714. Reginfred Major domus Einfall d. Carl Martel.
 717. Chilperich II. Karub. überwindet d. Witen. u. vergleicht sich mit ihm. Ende v. Aquit.
 725. Theodorich, Kar gegen die Baiern.
 728. Handel m. d. Sachse Thüringer.
 732. Einfall u. Niederl. d. Saracen. b. Tours.
 737. Zwischenreich. Marontius.
 741. Erst Karlman u. Pipin, dann Pipin allein verwalten d. Reich.
 750. Childer. III. legte Merovingischer Könige Pipin Stifter der Carolinger.

In Norden.
Engelland.
620. Dinar Wendils
kraft mit Frode.
Wasserbau.
630. Wdis. Seezug
nach Sachs. u. Nie-
derdeutschl. Ysa.
640. Suidpagers Umr-
hen.
645. Desten. Anruna
Heimruhigung der
Seeböndige o. Wikin-
ger Solve Jute.
700. Ynguar d. Grose
segelt nach Ostland,
zieht durch Holm-
gard u. Rusland, u.
macht d. Judi jinn-
bar.
720. Kstra in Holm-
gard. Handel mit d.
Asern am Tanais.
755. Rodbard.
Norwegen.
710. Hiorleif segelt n.
Niardey. Bekant-
schaft mit Hrenbar
K. von Seeland.
Dänemark.
625. Ivar Widfadm.
Seereisen und Er-
oberungen. Durch
Hræek u. Diupdau-
ga gelangt er zum
Thron von Kethra.
Vereinigung aller
Reiche, u. Nordische
Monarchie.
645. Harald I. Hil-
bitan. Kriegswissen-
schaft. Unglück gegen
Sigurd.
658. Anfang d. christ-
lichen Missionen.
695. Sigurd I. Ring-
zug gegen Ingild
u. Coppo.
699. Unguendo K. in
Jütland.
730. Ragnar Lod-
brok, ein berühmter
Seeföndig.

623. Verfall d. Avarischen
Staats Die Winidi Bl-
fultei entschütteln das A-
varische Joch unt Samo
626. Die Avaren belagern
Konstantinopel zu See.
630. Streit d. Avaren und
Bulgarn wegen Kubrat.
640. Chrobaten u. Serbster
lass'n sich in Dalmatien
nieder.
667. Chazaren werd. in d.
Krimm u. Kuban mächtig
678. Erscheinen d. zweyten
Bulgarn an d. Donau u.
setzen sich fest.
3. Bulgarisch-Avarisch.
Periode.
668. Tod d. Kubrat, Herrn
d. Hunogunduren. Sein
Erstam. u. Reichstheil.
678. Uebergang d. Bulgar.
über d. Donau, u. Einbr.
in d. kais. Länder.
680. Einnahme aller Länd.
am schwarzen Meere bis
Pannonien. Unterwerf.
d. Sklavinien am Sau-
strohm. Tribut vom Kais.
Pogonat.
705. Trebelis setzt d. Kais.
Justinian wied. ein, u. be-
kومت Zagaria zum Lohn.
732. Krieg d. Avaren mit
den Kärnthnern.
736. Lorch wird v. den A-
varen zerstört.

Heraklius glücklich gegen Perser u.
Avaren, unglücklich gegen West-
gotthen u. Araber.
641. Heraklius, Konstantin III und
Herakleonas. Konstans II. Krieg
mit den Arabern. Mahubias zer-
stört u. verkauft d. Colos zu Rhod-
dus. Krieg mit d. Longobarden.
668. Konstantin IV. Pogonat Krieg
mit d. Arabern. Callinicus, Erfin-
der des angeblichen Seefeuers.
Krieg mit den Bulgaren.
685. Justinian II. thut d. Maroni-
ten Einhalt, u. zieht d. Bulgaren in
Niedermoesen, wird abgesetzt.
695. Leonius. Johan. d. Patricier
wird v. d. Arabern vertrieben.
698. Tiberius III. Absimar. Boanes
Heptadamon verräth d. Arabern
Armenien.
703. Justinian II. wird v. Trebelis
wieder eingesetzt.
711. Philipteus Bardanes. Ein-
bruch d. Araber u. Bulgaren. Ru-
fus Kaiserörder.
713. Anastas II. seine Gelehrsamkeit.
Leo Isaurikus Feldherr gegen die
Araber. Johannes ein Diakonius
Seehauptmann in Phoenicien.
714. Theodos III. Leo wird gegen
ihn als Kaiser angerufen.
716. Leo Isaurikus. Belagerung v.
Konstantinopel durch die Araber.
Bilderstürmeren. Abfall Italiischer
Provinzen. Weltliche Herrschaft d.
Papstes. Schiffbruch d. Flotte.
741. Constantinus V. Copronymus.
Krieg mit den Arabern und Bul-
garen. Der Pabst wird Herr des
Erarchats.

714. Umsturz des westlich-türkischen
Reichs.
844. Vernichtung des östlich-türk-
schen Reichs d. die Horkse.

617. Dynastie d. Chinesis. Tang im
Flor. Faisongs Akademie und
Kriegsschul. Olopuen.
664. Demüthig. d. Koreaner. Wu-
schit regiert.
712. Huen-Tsong. Pracht Gesetze.
Reichskollegium. Kao-Ste-se. Gro-
ses Gewicht der Chineser.

Araber. Landesverfas. Emirg, klei-
ne Könige, u. Stämme. Stamm Ko-
reisch, Abu Taleb in Mekka. Reich-
thum durch Handlung u. Ciima.
Vielesley Religionen, Heyden vom
sabischen u. magischen Dienst, Ju-
den u. Christen v. allen Sekt. u. Is-
lam aus allen ein Gemische. Mes-
semim. Koran. Sunna, Sunniten.
u. Schüten. Jman, d. Dogmatik.
Din, die Moral. Beförderung.
Kaaba zu Mekka. Moschee zu Da-
masq. Münzstat u. Diermas. Ri-
messer in Egypten. Zerstörung der
Alexandr. Bibliothek. Neue Zerstö-
rung d. Kunstwerke in Asien. Co-
los zu Rhodus.
Germaner. Grimwald Wachsthum
der Macht d. Majordomus, die sich
nun Dux et Princeps Francorum,
Subregulus nennen, u. ihre Re-
gierungs Jahre anmerken. Wieder-
herstellung d. Zusammenkünfte im
May, Feld. Wahl der Kö-
nige, Salbung u. Krönung. Zepfer,
Lanze, u. Chevelure. Hofämter.
Steuern von den Provinzialn.
Münze, Solidi und Denarii. Reich-
thümer des S. Elot Dagoberts
Schatzmeister in Gold u. Edelstei-
nen. Handel nach der Levante.
Lehnverfassung, Hinderniß des
innern Handels. Staatsverwal-
tung, Herzoge in Aquitanien, Bal-
ern, Schwaben u. Thüringen, Mist
Dominici. Kriegswesen, Heerbans-
ne oder Aufgebothe. Franciska.
Herolde u. Panter. Lehnweesen.
Gerichte, Wasser- und Feuerproz-
ben. Ehen und Verlobung per solt-
dum et denarium. Sprache, Klei-
dung, Ritterspiele, Ton- und Dicht-
kunst. Zeitmaß nach den Nächten.
Beförderung des Landbaues durch
die Klöster. Chronisten, und Man-
gel wichtiger Nachrichten.
674. Glasmacher in England. 727.
Ina, Schule, und Ursprung d.
Peterspennigs. Bierbrauer, und
grose Handelschaft in London. Schu-
len in den Klöstern.
Byzantiner. Schlechter Zustand
der Künste. Schlechte Münzen an
Wehr und Kunst. Pracht in Titeln,
Aemtern, Kleidungen. Constans
II. plündert Rom von den übrigen
Kunstwerken.

752. P. Steph. II. Abalbert. Clem. u. Samson Joh. Damasc.
 757. P. Paul. Chrodegang.
 767. P. Stephan III. Konstantin.
 772. P. Adrian. Estevand. Felix v. Urgel. Karl d. Große. Christenthum in Sachsen Concitium zu Nicäa u. Frankfurt.
 795. Leo III. Karls Ordnung. Paulicianer. Iconoclasten.
 816. Steph. IV. Eid d. Treue an Kaiser. Schenkung an Pabst.
 817. Paschal. 824. Eugen II.
 827. Valentin. Gregorius IV. Claud. u. Clem. Ansegis. Agobard u. Ratramnus. Paschasius Rabbert.
 844. Sergius II. Einhard. 847. Leo IV. Theora. Verbreitung d. Christen in Norden. Fabel v. d. Johna.
 855. Benedikt III. Raban. 900. Gottschalk.
 858. Nikol. I. Ignaz u. Photius. Schisma. Bogoris Christenth. unt. d. Bulgaren. 867. Adrian II. Lothar zu Rom Conc. zu Constantinop. 872. Job. VIII. Methodius in Mähren. Anafas Bibl. 882. Martinus. Hinkmar. 884. Adrian III. Job. Scotus. 885. Steph. V. Alfred. 891. Formosus. Jhd. Mercator. 896. Stephan. VI. Prozeß gegen d. Leiche d. Formosus. 897. Romanus. Sus Spolii. Translationen d. Reliquien. Legenden. Concitenden. Appellationen nach Rom. Bischöffe im Krieg. 898. Theodor. II. Job. IX. 900. Benedikt IV. 903. Leo V. Sergius III. Theodora. 911. Anafas III. 913. Land. 914. Job. X. 928. Leo IV. Guido u. Marozia. Drahomira in Boehmen. 939. Stephan VIII. 931. Job. XI. 946. Leo VII. 939. Stephan VIII. Ddo von Clugny. Eimeon Metaphr. 943. Martin III. 946. Agapitus II. Christen in Boheim. Boleslaus. 956. Job. XII. Dtons kaiserlich. d. Schenkung.

19. Erste Abbasiden = Verfall des Chalifats.
 750. Abul Abbas d. Blutvergießer. Wuth gegen das Haus Dmmajah. Abu Moslem in Chorasan. Statthalterschaften. Residenz zu Anbar. Premier Minister.
 753. Alinanfor bauet Bagdad u. schüzt d. Wissenschaften. Abdarrhaman, Eignes Chalifat in Spanien, u. erste abgeriffene Dynastie.
 775. Al Modbi. Tribut v. Byzanz.
 786. Harunal rashed, u. Alhadi. Guldenes Zeitalter d. Wissenschaft. Größe d. Reichs. Samarland u. Balk. Aglabiten zu Kairwan. Bruderkrieg zwischen Al Manun u. Al Anin.
 788. Arabische Dynastie d. Edristen in Mogreb. 813. Al Manun. 820. Taber. Arab. Dynasti. in Chorasan. Erste Stof d. Chalifats in Osten. Persische Dynastie d. Darmakiden. 830. Aglabiden in Sicilien.
 833. Motassem. Erstes Stück d. türkischen Sklaven.
 841. Watgel. eroberet Sicilien. Normänner in Spanien.
 846. Motamak wird v. d. türkischen Leibwache umgebracht.
 861. Montaser wird durch die Türken Chalif.
 862. Mostain. 868. Ahmed. Türkische Dynastie d. Tuluniden in Syrien.
 872. Cuffariden in Chorasan etc.
 874. Motazz. w. v. den türkischen Kriegsvölkern erschlagen. Pers. Dynastie d. Samaniden in Pers. u. Marwaralnahr.
 877. Mostadi. Musa.
 868. Motamed. Handel mit Habib. Empbrungen.
 899. Motader. Arab. Dynastie d. Hamadaniden in Syrien u. Mesopotam.
 900. Mostaf. Handel mit d. Karmatianern. Einbruch d. Türken in Marwaralnahr.
 907. Mostader. Abulhasen in Egypt. Abuthabers Unternehmungen. Gelehrsamkeit.
 908. Arab. Dynastie d. Fatimiden in Afrika u. Mogreb. 927. Pers. Deilemiten in Persien.
 932. Haber. Munes u. Aul Abbas.
 933. Hadi. Ebn Rayet, erster Emir al Dmrah. Zerstückung u. elender Zustand d. Chalifats. 933. Pers. Dynastie d. Buiden in Persien.
 Chalifen blos Oberpriester.
 Die Emirs al Dmrah sind eigentlich d. Beherrscher d. noch übrig Staaten.
 1) Die ersten sechs Emirs al Dmrah v. verschiedener Herkunft.
 2) 945. Die Buiden persisch. Abkunft aus Dailem. d. hernach durch d. türkische Dynast. vertrieben werden.
 969. Arab. Dynastie d. Fatimiden in Egypten.
 971. Arab. Dyn. d. Zeiriden in Mogreb, Afrika, und Sicilien.
 975. Türkische Dynast. Gasneviden in Indien u. Marwaralnahr.
 984. Merwanische Kurden in Syrien u. Mesopotamien.
 990. Arab. Dakiden in Graf.

752. Pipin König d. Franken. Krieg gegen Longobarden Aquitanien, Baiern und Sachsen.
 768. Theilung d. Reichs zwischen Karl u. Karlmann Uneigleiten.
 771. Karl d. Große nach Karlmanns Tode allein. Erweiterung des Reichs.
 772. Kriege u. Feldzüge gegen d. Sachsl. Zerstückung d. Irmenfüule 774. Vernichtung d. Longobard. Reichs. Desfer.
 778. Erweiterung d. Reichs bis an Ebro. Marca Hispanica. Noiland.
 791. Krieg mit d. Hunnen. Erweiter. d. Reichs bis an Raab.
 799. Einnahm d. Inseln Majorca u. Minorca. 800. Ordnung z. Rom. 804. Bezwingung d. Sachsl. unter Witelind. Und 811. der Sorben.
 814. Ludw. d. Fromme. Kriege gegen Wenden, Normänner und Araber.
 817. Erste Reichstheilung. Agobard und Wala.
 819. Judith u. Karl d. Kahle. Zweite Theilung u. Unruhen. 833. Ludwigs Absetzung. 834. Rettung d. Ludwig den Deutschen. 340. Tod. 841. Schlacht bey Fontenay. Vertrag von Verdun.
 Karl. Würde u. Italien. Lotharius I. 855. stirbt. Neue Unterteilung Lotharingen. 568. Lothar II. stirbt. Karl der Kahle u. Ludw. d. Deuts. bemächtigen sich seines Erbtheils. 875. Ludw. II. stirbt. Karl der Kahle Kaiser. 880. Karl d. Dicke wird v. P. Joh. gekrönt. Berengar u. Guido weichen sich auf. 886. Berengar w. zu Mayland gekrönt. 893. Arnulph w. v. Formosus gekrönt. had n. seinem Rückzug auch Lambertus. Unter Ludwig IV. Konr. I. bekämpft Berengar d. Dberhand. 920. Werd. Rudolph II. König von Burgund. 925. Hugo Graf von Arrelat. 932. Arnulph d. Wöfe aus Baiern als König aufgeworfen. 945. w. Berengar. als König zu Mail. ausger., d. nun Otto d. Gros. demütig. u. 964. d. Kaiserwürde mit d. deutschen Reich auf immer verbindet.

In Sueden
 747. Froila. Spania. und Emire Mumeninin Span. S. Mar b. Pontuno. viedo v. erbant. 763. Aurelio. M. gentebur. S. Pravia. 783. Mauregato. W. stada. Derach. zwisch. Span u. Arabern. 783. Vermudo. über d. 781. Alfonso II. Reich. Verd. v. Braga. Einna. v. Lisaban. Th. die. Friede u. B. glück. d. Reich. 843. Ramiro. No. pottan. Einbr. d. Norman. 850. Ordonno. Unruhe d. G. n. Musa. 866. Alfonso III. Gro. König. Nabarea. Lim. Empbrung seines Sohns Garcia. G. rosmuth. gegen ihn. 923. Garcia. Befestigung des Reichs. 940. Leon d. Haupt. daher nun K. Leon u. D. v. 923. Froila II ein Tyran. 924. W. sons IV. der B. m. 927. Ramiro II. Verm. stung d. M. v. Gonzales in C. stillen. 950. Ordonno III. blühend. Zustand des Reichs. 955. Sancho I. der Dicke. 957. Ordonno IV. stz ihn ab. 967. Sancho K. w. w. zum Thron. Gonla vo. 960. Ramiro III. 982. Vermudo II. burgerl. Kriege. Wied v. d. W. ren geschlagen. Al Mansur. Eroberung v. Leon. Vermudo flücht nach Aurrion. 999. Alfonso V.

Deutschland.
 841. Ludwig der Deutsche erster König d. deutschen Reichs. 850. Karlmann in Baiern stirbt. 858. Karl der Kahle u. Ludw. d. Deuts. vereinigen sich seines Erbtheils. 875. Ludw. II. stirbt. Karl der Kahle Kaiser. 880. Karl d. Dicke wird v. P. Joh. gekrönt. Berengar u. Guido weichen sich auf. 886. Berengar w. zu Mayland gekrönt. 893. Arnulph w. v. Formosus gekrönt. had n. seinem Rückzug auch Lambertus. Unter Ludwig IV. Konr. I. bekämpft Berengar d. Dberhand. 920. Werd. Rudolph II. König von Burgund. 925. Hugo Graf von Arrelat. 932. Arnulph d. Wöfe aus Baiern als König aufgeworfen. 945. w. Berengar. als König zu Mail. ausger., d. nun Otto d. Gros. demütig. u. 964. d. Kaiserwürde mit d. deutschen Reich auf immer verbindet.

Frankreich.
 841. Karl d. Kahle. Romenojus H. v. Bretagen. Karl macht die Graffschaft erbt. Tod u. Sedecias 877. Ludw. II. d. Etanler Herz. von Burgund. Grafen v. Provence u. Anjou. 879. Ludw. III. u. Karlman. Woso. König. v. Arrelat. Burg. E. furana. Nieder. Jage d. Norman. 884. Karl d. Dicke. Vereinig. d. ganz Monarch. Lieutward. 888. Ddo Graf v. Paris. Rudolph u. Burg Transj. rana. K. l. 898. Karl III. der Einältige. Innere Kriege der Grofen. Hollo u. Gifela. Normandie. Wahlreich Robert. 923. Rudolph. Einfuhr d. gros. Lebn. Krieg mit d. Ungern. 936. Ludw IV. Aders. Mier. Innere Kriege. W. u. H. g. rold in der Normand. 954. Lothar Theil v. Lothringen mit Otto II. 986. Ludw. V. Ende d. Karolinger. III. Capeting. 987. Hugo Capetus.

In Norden.

England.

800. Egbert, Erbe
v. Westsex. Bildet
sich in Frankreich. b.
Karl d. Großen
811. Besiegt er d.
Ebron, demüthiget d.
Britten u. Bernulph,
u. vereinigt die 7. Kö-
nigreiche, unter dem
Namen von England.
830. Eitelred I. die
Dänen setzen sich in
England. Dunstan.
872. Alfred d. Flor
d. England. Weisheit.
Alfred d. Schott-
länder.
899. Edgar unter-
wirft sich Irland u.
die Galen. Flotte.
Kirchenverbesserung.
Ethelwold u. Efride.
Das Trinumvirat.
975. Daard II. der
Märtyrer.
978. Eitelred II. Ue-
bermacht u. Ermor-
dina der Dänen.
990. Siemo. Nach-
er der Dänen, die nun
England beherrschen.

Dänemark.

794. Sigurd II. D.
berkönig. Führt die
Könige Gorm und
Knut.
824. Hadelknut.
Händel mit d. Dbo-
teiten und Karl.
826. Die heil. An-
thar u. Autbert. Chris-
tentum in Dänem.
Kriegszug d. Dänen
in England.
855. Gorm d. Alte.
Oberkönig zu Lethea.
Thora.
874. Menge d. See-
könige, daher Ge-
fahren der Normän-
ner.
880. Gottfried und
Eregfried, Verwin-
nungen in Frankreich
und Deutschland.
871. Gorm wird v.
Heinrich d. m. Fink-
l v. bezwungen. Mark-
grafium Schleswig
925. Harald II.
Danewick Krieg mit
Frankr. Eroberung v.
Norwegen. Beförde-
rung des Christenth.
durch K. Otto. Val-
tatoke u. Republik zu
Jomsburg.
985. Siemo. Einfüh-
rung d. alten Sitten
u. Unterdrück d. Chris-
tenth. Kr. m. Otto.
Eroberung in Engl.

Norwegen.

Regierung ver-
schiedener kleiner
Könige, welche seit
Stiftung der Mo-
narchie.
865. Von Harald
Harfager bezwun-
gen u. in d. See ge-
trieben werden, wo
sie nun, unter dem
allgemeinen Na-
men d. Normän. d.
Westküst. beunruh-
igungen. Torolf u.
nordliche Erober-
ungen.
879. Isländs und
der Farber Entdek.
und Bevölkerung.
Polands Verwin-
nung u. Stiftung
d. Normandie.
942. Hako Abel-
stein. Christent. in
Norwegen.
952. Harald Graa-
feld Norw. m. v. d.
Dänen erobert.
975. Hako entzieht
sich d. dänis. Herrs.
995. Hof I. Ein-
führ. d. Christent. in
Norw. u. Island.

Schweden.

790. Zwar 8
Nachfolger, Harald
Hiltedand, und
Rändwiel Bündnis
mit Karl.
811. Sigurd König
Brämeler Schlacht.
Amazone Heyda.
812. Eisten bell,
Wirregent. Zug n.
Engl. u. Verwüst.
in Deutschland.
825. Ragnar Lod-
brok. H. Anshar.
Zug nach Westen,
Einnahm v. Paris.
Zerstörung v. Bar-
cellona und Luna.
Ella.
860. Riben Järre-
da. Krieg in Engl.
Hwitfelds Zug n.
Osten.
874. Riben Erfs-
son. Belager. v. Pa-
ris. Kurik in Rusl.
u. Holmgardisches
Reich.
994. Hof Efte-
lonung Zug nach
Frankreich. Def-
fentliche Annahme
der christlichen Re-
ligion.

Rußland.

864. Die Slaven in
Rußland. wählten sich
auf Gostomys Anra-
then, Fürsten aus den
Warägern. Kurik, Si-
neus, und Trumor.
864. Kurik allein zu
Wodins Verschöpfung.
879. Oleg. Unterwerf.
v. Kiew. Defold u. Dir.
Demüthig. v. Konstan-
tinop. Handl. Traktat.
912. Igor Kuriko-
witsch. Sieg über die
Drebier.
945. Olga. Verbess-
ert die innere Verfas-
sung, befördert d. Han-
del und das Christenth.
Swtatoslaw Ighorie-
witsch ein Kriegsmän.
Friede mit den Griech.
und Sieg über die Pet-
scheneger.
980. Wladimir d. Gro-
ße. Erweiterung d. Ge-
biets, Christenthum u.
Schulen, begünstigung
des Handels. Reisen
nach Asien. Neue Städ-
te. Slavonische Buch-
staben.

Pohlen.

Der angebliche Lech u.
Nachkommen.
840. Piastus I. ein U-
kersmann Herzog.
964. Mieroslav. Chris-
tentum in Pohlen.

Boehmen.

Der angebliche Czech,
u. Nachkommen. Samo,
rettet die Slaven gegen
die Avaren. Libussa, u.
Weiberregiment.
722. Pyzemis. Herzog.
746. Nezamisl. Wla-
dikh u. Lopotome. Lehr-
system und Robothen.
Entdeckung der Erzte.
852. Meklam. Swatop-
luch, u. Grosnährisch.
Reich. Cyrillus u. Me-
thudius.
876. Borzimoog wird
v. Methudius befehrt.
Krieg mit Stroymir.
906. Spitzignow. Erb-
tob an die Ungarn.
921. Bratislav. und
Drahomira. Lubmila.
928. Wenzel d. heil.
Friede mit Heinrich I.
935. Woleslaw d. Bru-
dermörder. Sieg über d.
Ungarn, u. Vereining.
von Mähren. Christian
d. erste Geschichtschreib.
967. Wotestlan II. Er-
oberungen in Pohlen,
und gute Regierung.

Vanderun-
gen un-
deutscher
Völker.

Gesandsch.
d. Avaren an
Karl. Unter-
stützung d. auf-
risch. Thas-
sto und
791. Demü-
thigung der
Avaren.
796. Einnahm
u. Plünder. d.
avaris. Ringe-
Einschränkung
derselb. in Da-
cien.
798. Auszug
u. neue Nieder-
lass. d. Chroba-
ten in Serbien.
Etat v. Sla-
vonen. Sturz
d. Avar d. durch
Franken und
Mährer. Bul-
garn u. Chazar-
ren.

II. Slavisch-
Ungarische Pe-
riode.

Urspr. erste
Sige u. Staa-
ten d. Slaven.
889. Die Pet-
scheneger ver-
treib. d. Mäh-
schen v. Un-
garn aus Lebe-
dias, nach A-
telkusu, ober d.
Mold u. Wal-
lachey; dann
893. Weiter
auch daraus.
894. Wo sie
nun auf den
Trümmern des
mähris. Reichs
das neue Un-
garische gründet.

China.

762. Verfall
d. Tang. Ge-
walt der Ver-
schnittenen.
824. Sänzli-
che Zerrüttung
des Reichs.
907. Unterg.
d. Tang. Heu-
urtai, oder d. 5.
lostest Familie.

775. Leo IV.
Chazar. Ei-
fert gegen d.
Wilderdienst.

780. Kon-
stantin IV.
Porphyroge-
net. Sklave-
nen in Grie-
chenl. Notru-
dis Krieg mit
den Bulgarn.
797. Irene
Unterhandl.
mit Karl. Ab-
setzung.
802. Nice-
phorus. Ver-
gleich mit
Karl. u. Ab-
tretung der
Provinz. bis
a. d. Dulturn.
Krieg mit den
Arabern und
Bulgar. Bar-
danes.
811. Stau-
racius, u. n.
dessen Abhan-
dung Michael
I.
813. Leo V.
Sieg über d.
Bulgarn.
Verdienst.
820. Michael
II. Araber
auf Creta.
Sicilien geht
verloren.
829. Theo-
philus. Ver-
nichtung von
Syrien.
842. Mi-
chael III.
Theodora,
Bardas.
867. Basilis-
us Macebo.
Unternehm.
wider d. A-
raber u. Ma-
nichäer. Schw-
len und Ge-
lehrsamkeit.
886. Leo VI.
Philosophus
Gelehrsam.
Propheten.
911. Ale-
xander.
912. Kon-
stantin VII.
Porphyro-
gen. Krieg
mit d. Bul-
garen. Ro-
manus Ge-
lehrsamkeit.
959. Roma-
nus I.

Araber. Flor d. Wis-
senschaften, unter Aman-
sor, Araschid, u. Alma-
mun. Arabische Lettern.
Estrangelo, u. Russische Er-
bauung u. Pracht v. Bag-
dad, Gymnas. u. Schrift-
steller. Isfahan Palläste,
Moscheen u. Circus. Dic-
heims. Samarland, Uka-
demie d. Wissenschaft. u.
Schriftstel. Seidenes und
Baumwollenes Papier.
Vergament. Balk, u. die
Sprache d. balkischen Ge-
lehrten. Uebersetzung der
Griech. Schriftsteller.
Germaner Hofämter.
Marsfeld. Fragcapitular.
Herzoge u. Missi Domi-
nici. Missaticum. Ausfage
u. Census. grosse Lehen,
Frustris u. Antrustiones.
Gerichte, Kreuz. Proben,
Sortes Sanktorum, und
Feststätte. Wissenschaft.
Universität zu Paris, U-
cutn, Paulus, Petrus u.
Vifa, u. Eginhard. Ara-
bische Ziffern. Künste.
Prächtige Gebäude aus
römischen und ravennater
Marmor. Dregeln u. Ue-
ren in Frankreich. Grego-
rianischer Gesang. Handel
Pracht und Prachtgefese.
Rheinbrücke, u. Canal zu
Verbindung d. Deans zu
des schwarzen Meers, durch
d. Donau u. d. Rhein.
Hugo Capetus. Ebrun-
gen d. Lehnstystems, Par-
tie. Finanzen.

In Deutschland. Gro-
ße Meitz unter Heinrich.
Fausrecht, Befestigung
gen und Zwickampf.
Fürstenrecht. Silberberg-
werke u. Hohlminzen.
In England. Alfred.
Eintheilung d. Grafschaf-
ten. Schulen u. Wissen-
schaften. Universität zu
Oxford. Einführung der
französischen Buchstaben.
Zeitmesser. Fischerey in
Schottland. Dkbar und
Wallfischfang. Schiffbau.
Normanische Seekönige,
u. Züge nach Westen und
Osten. Einführung des
Normännischen Adels u.
d. Rittertugenden.
Slaven, Lehnssystem.
Knechtschaft und harte
Dienste (Robothen) Berg-
werke in Böhmen. Chris-
tentum u. Handlungs-
beförderung.
Konstantinop. einige Er-
haltung der Wissenschaft.
Taktik. Ermunterung d.
schönen Künste.

775. Al-
mansor.

799. Vau-
lus Dias-
konus.
804. U-
cutn.
830. E-
ginhard.
870. Ott-
fried.
877. Tob.
Stotus.
883. U-
pbergar-
mus.
886. Ana-
stas. Bibe-
liothekar-
ius.
891. Pho-
tius.
900. Al-
fred.
911. Leo
Phil.
942. Sea-
dias
Caon.
959. Kon-
stantin
Porphyr.
968. Luit-
prand.
984. Ros-
witsa.

1003. Joh. XVII. u. XVIII. Leutard u. Bilgar Fanatiker.

1009. Sergius IV. Guido v. Arezzo. Bruno, Martyrer in Russland.

1011. Benedikt VIII.

1014. Joh. XIX. Romuald u. d. Camaldul. Nlaus in Norweg. Burkard v. Worms.

1033. Bened. IX. Steph., u. Christenthum in Ung.

1044. Gregor. VI. Glaber v. Clugny

1046. Clem. II.

1047. Bened. X.

1048. Damasus II. Ddilo v. Clugny.

1049. Leo IX. Berengar. Schärfe geg. Simonie u. Priester = Ausschweifungen.

1054. Viktor II.

1057. Steph. IX.

1058. Nikol. II. Mikolaiten. Mich. Cerularius, und neues Schisma in Orient.

1061. Alexan. II.

1073. Greg. VII. Streit über d. Investituren. Petrus Damian. Stantslaw, K. in Pohlen.

Joh. Gualbert. Theophylaktus.

Schärfe g. Priesterchen u. Simonie.

1085. Viktor III. Anselm. v. Lucca. Lanfrank. Petrus Igneus.

1087. Urban II. Roscelin. Canut König in Dänemark. Petr. Ermita, und erster Kreuzzug. Ganzlich. Verfall d. Discipl. u. d. Kirchenbusse Ritterorden.

1099. Paschal. II. Basil. u. Bogomilli Bruno u. Cartheus. Anselm. Robert von Citeaux.

Herkunft d. Türck. v. d. Ostseite d. kasp. Meers

bisherig. Kriegsglück, u. Erober. Kun stiften 975.

Aspektin, u. Sebettelin Statthalt. in Chorasan

d. Dynast. d. Gasnevide in Gasna, seit 997. Erober. in Ind. durch Mahmud Gasny der

999. auch Herr v. Chorasan wird. Sturz der Samaniden u. Vergrößer. in Ind. Erster Sultan.

Diese Dynastie dauert 200. J., u. wird zuerst v. d. Gozen (Turkmanen aus Navaralnahr und hern. durch d. Suriden angegriffen, u. 1183. v. d. letzten vernichtet.

1037. Türkische Dynastie der Seldschuken v. Iran oder das Großsultanat.

I. Im Flor.

Togrulbel w. v. Mahmud Gasny in Chorasan aufgenommen. Seine Empörung u. Stift. der neuen Dynastie.

1044. Sein Kriegsglück in Medien.

1048. Bündniß u. nachher Krieg mit Byzanz.

1051. Erober. v. Isfahan

Sturz d. Bulden. Wird Emir al Dmrah, u. heyrathet d. Prinzessin des Chalifen.

1063. Alparslan Krieg m. d. Byzantinern.

1077. Malek = schah. Erster Atabek; wird Emir al Mumentin. Soliman in Syrien. Dschaladinische Zeitrechn.

Sturz d. Merwanischen Kurden u. Kalliden.

II. In Verfall, durch Theilungen u. Unruh.

1092. Barklarof, Bröderkrieg. Theilung des Großsultanats.

Appanagirte Provinzen, daher Seldschuken v. Kerman, u. v. Konium oder Rum.

Vordau. Gewalt des Groß = Emirs

rath, u. Ohne macht d. Chalifen, unter d. Persischen

Buiden, welche aber schon

1029. Durch Mahmud Gasny gedeut

müthiget, u. endlich

1055. durch Togrulbel völlig vernichtet wurden. Nun

Seldschuke, als Groß = Emirs.

Arabische Dynastien, seit

1014. Masbasiden in Syrien und Mesopotam.

1016. Edrisiden in Spanien.

1026. Isafiden in Irak.

1027. Dmadsiden noch einmal in Spanien.

1055. Morawiden in Nordgriech Afrika, und Spanien.

Deutsches Reich und Italien.

1002. Heimr. II. d. hell. Mitwerb. Arduin Markgraf v. Vorea wirft sich in Italien als König auf.

Heinrichs Zug nach Italien. Handel mit Boleslaw v. Pohl. Unruhen in Ober- u. Niederlothring. Zug in Italien gegen die Greichen in Calabrien u. Apulien. bereicherung d. Kirchen.

Frankreich.

Robert, neue Investitur der Herzoge v. Burgund. Aufstand d. Söhne. Gelehrsamkeit u. Frömmigkeit.

1031. Heimr. I. Unruhen in der Normandie. Frankreichs allgemeiner Zustand in Landbau und bürgerlichen Glük

1060. Philipp I. Balduin Graf v. Flandern. Wiederherstellung der Gerechtigkeitspflege Wilhelm der Eroberer, und Einnahme von England. Gottfried von Bouillon, u. Kreuzzug. Lustgnan. Streit mit P. Gregor VII. u. Viktor II. Ivo von Chartres. Philipps Ehe

1024. Conrad II. seine Mitwerb. Herstellung d. innern Ruhe, Römerzug. Erweiter. d. Normannif. Besitzthümer in Apulien. Ernst u. Welf, Unruhen in Schwaben. Friede m. Miecislaw. Bewegung d. Wendischen Völker. Verbindung mit Canut. Zug nach Ital. u. neue Ordnung im Lehnwesen. Burgundische Krönung zu Solothurn. Treuga Dei. Conrads große Eigenschaft.

1039. Heinrich III. Brechtislaw in Böhmen, und Doo. Ungerns neues Band mit dem deutschen Reich. Leitha Westergrenze unter Markgraf Albrecht dem Steghaft. Handel in Burgund, Rom und Lothringen.

1056. Heinrich IV. Vormundschaft der Agnes, hernach des Anno von Mainz, u. Otto v. Baiern endlich Adalberts von Bremen. Robert Guiscard in Calabrien. Otto und Magnus, Unruhen in Sachsen. Bürgerkrieg und Investitur = Streit. Unternehmungen d. Päbste. Mathildis, Kreuzzüge und Ritterorden.

Spanien.

999. Alfons V. Gonzales sein Hofmeister Sanchez Garcia Castilien.

1022. Vermudo III. Sancho III. d. Groß König in Navarra. Theilt sein Reich unter seinen 4. Söhnen. Kurzes Reich v. Sarber.

1037. Ferdinand der Große. Vereint Leon, Driedo, und Galicien. Eisen in Galicien wird in Ruhe gebracht, die Arabische Könige von Toledo u. Zaragoza werden zinnbar. Bröderkrieg Garcia König v. Navarra. Sieg über d. Araber, Eid. Ferdnands Testament und Reichstheilung.

Sancho's Ungezogenheit, er stößt Alfonso vom Thron.

1072. Alfonso V. der Tapfere. wird König von Leon u. Castillen gleich kann. In Castill mus er einen dreifachen Eid in d. Hände schwören. Pabsten Gregors Anspruch auf die Moirische Eroberungen. Einnahme von Toledo.

In Norden.

England.
Dänische Könige.
Sueno.
1015. Canut I. d. Große. Streit mit Ethelred und Edmund um d. Krone; herrscht seit
1017. über d. ganze Ketch
1028. erobert er Norwegen, u. theilt sein großes Reich, unt. sein. 3. Söhne.
1039. Harald I.
1039. Hardiknute.
1042. Eduard III. der heil. Angelsäch. Abkunft. Abschaff. d. dänisch. Erbsatz. Gesetzbuch, u. Common law, Norman. lassen sich in Engl. nieder.
1065. Harald Graf von Westsex bemächtigt sich des Throns.
II. Normännis. Haus.
1066. Wilhelm d. Eroberer landet aus d. Normandie auf England, stößt d. Eduardische Gesetzbuch um, u. führt das Lehnsrecht ein. Willkühr. Regierung.
1086. Wilh. d. Rothe. Bruderkrieg mit Robert in der Normandie.

Dänemark und Norwegen.

1000. Sueno I. Erobert Engl. u. Norw. welche der verlohren geben
1036. Canut III.
1042. Magnus Bonus.
1047. Sueno II. Vertrag u. Absonderung d. beyden Reiche.
1076. Harald III.
1080. Canut, Oluf, u. Erich. drey Brüder nach einander.

Schweden.

1025. Olof (Olaus) Stöfönung u. Amund Jakob zugleich. Einnahme eines theils v. Norwegen. Erster König v. Schwed.
1059. Stenkil, Jarl in Westgothland, wird nach Abgang des Randwertischen, oder Yngltinger Mannstammes zum Könige erwählt. Nun Stenkilanscher Stamm. u. Beförderung des Christenthums.

Rusland.

1015. Wladimir theilt u. schwächt das Reich. Einfälle u. Uebermacht d. Tartaren. Innere Unruhen in Rusland.

Pohlen.

1000. Boleslaw I. Chrobri, König unter Otto III.
1025. Miecislaw II. Nach seinem Tode Anarchie.
1034. Casim. I. Mönch zu Clugny, nun König.
1058. Boleslaw II. Stanislaw's Wirt u. Jnnerdikt v. Pohlen.
1081. Wladislaw I. ohne Königstitel.

Boehmen.

1007. Jaromit. Kochar v. Weissweiz und Verschwörung.
1012. Udalrich. Krieg mit Pohlen weg. Mähr.
1037. Brzetislaw I. Vortheile gegen Pohl. Handel mit d. Kaiser, Ehellung v. Mähren.
1055. Spittignew II. Verreibung d. Deutsch.
1061. Wrautslaw II. Wiprecht v. Grotz. Königtitel. Unruhen in Mähren.
1093. Konrad I. und Brzetislaw II. Zug gegen Pohl. u. Mähren. Strenge gegen die Weissweiz und Vertilgung des Aberglaubens.

Ungern.

997. Stephan I. Christenth. in Ungern. Einteilung der Comitate. Krieg mit Konrad und den Bulgarn.
1086. Erste Einfälle der Cumaner in Ungern.
1077. Ladislaw. Vereinigung v. Croatten.

1025. Constant VIII.

1028. Romanus II. Unglück gegen d. Araber. Erzwehrung der Aufzagen.

1034. Michael IV. Paphlago. Strenge d. Johann. Krieg mit d. Bulgarn.

1041. Michael V. Kalaphates. Empdr. d. Leo Tornicius. Erober. d. Türk. in Orlent. Glück wied. d. Paphlaken. Konstantin IX. Monomachus.

1054. Theodora.

1056. Michael VII. Strattonikus. Ambustus Catacalte, muß d. Regier. niederlegen.

1057. Isaacus I. Komnen.

1059. Konstant. X. Dufas. Einbr. d. Türk. in Mesopot.

1067. Roman. III. Diogen. u. v. den Türken gefangen.

1071. Michael VIII. Dufas. Geldschutzen v. Rum. Legt die Regierung nieder.

1078. Nicephor. III. Bononiatos. Dankt ab.

1081. Alexius I. Comnenus. Robert Guiskard u. Normannen in Neapel. Krieg mit den Scythen. Kreuzzug und Handel mit Boemund.

China.

Fortdauer der Dynastie der Nördlichen Song. Abschling = fangs Tribut an die Khitanen. Starke Bevölkerung des Reichs.

1022. Schin = fong, erkaufte die Ruhe von den Khitanen durch Tribute.

1063. Ing = fong. Minister und Geschichtschreiber Suma = quam.

1077. Schin = fong.

Türkische Verfassung und Sitten. Haß u. Verachtung d. Araber u. Perser gegen dieselbe. Unterschied d. Städtebewohner, und Nomaden oder Suchgungl Arab. Romadische Gewohnheiten. Vartscheeren in der Trauer, und Glasvenopfer. Ehrerbietung gegen Feuer und Wasser, doch Anbethung eines Schöpfers. Späthern Städte u. Cultur. Billige Begriffe von den Verdiensten der Araber um Mathematik und Astronomie. Unwissenheit in der Physik. Ferwege in der Medicin durch die Sympathie. Geschmack in schönen Künsten.

Erhaltung der Künste und Wissenschaften zu Konstantinapel, Cairo und in Spanien. Ruhm von Amalfi. Macht von Genua. Kreuzzüge und Vortheile der Ital. Städte im Handel. Einführung der Wappen.

Guido von Arezzo, u. Einführung der Musiknoten.

Serbert und Mathematische Schule zu Rheims.

Verunstaltung der Geschichte durch Liebe zum Wunderbaren. Petrus Igneus.

Wilhelm, Einführung d. Lehngesetzes in England. Anlaß und Ursprung des Untertanenhauses. Wirkung des Lehnsregiments auf den Handel. Wilhelms Finanzen, Münze und Preis der Waaren. Gildeu und Wollenmanufaktur.

1003. Gerbert o. Sylvester II.
1004. Wistichind von Corbey.

1008. Moinius.

1010. Rhaszes, o. Arabischer Mahumed al Kasi.

1018. Dithmar von Merseburg

1035. Avicenna o. Ebn Sina.

1048. Radulphus Glaber.

1055. Hermannus Contractus v. Bebrin gen.

1054. Nicetas.

1057. Cedrenus.

1076. Adam von Bremen.

1077. Lamsbert Schafnaburg.

1085. Willeram u. Johann Philippinus.

1086. Marcianus Scotus.

Pascal II. Sanchelin u. Manasses Petr. Bruns, Robert u. Arbriffelles
 111. Gelasius II.
 1119. Calixt. II. Deutsches Concordat, n. Beyleg. des Investiturstreits. Erstes Lateran. Concilium. Norbert u. d. Prämonstratenser.
 1124. Honorius II. Ditto v. Bamberg, Apostel in Pommern.
 1130. Innoc. II. Petr. Leonis und Schifina. Arnald v. Briten. Abt. laud. Zwent. Later. Concilium.
 1143. Calixt. II.
 1144. Lucius II.
 1145. Eugen. III. Bernard. Kreuz. Albigens. Gilbert v. Poere, u. Abbt Joachim. Malachias.
 1153. Anastas. IV.
 1154. Adrian IV. Gratian. Petrus Lombard. Johann v. Salisbury.
 1159. Alexander III. dritt. Lateran. Concil. Handel m. Friedr. Demetr. Publikant. Wörd d. Thomas Beket. Wam, u. Busse d. Königs. Anwachs d. Päpstl. Macht.
 1181. Lucius III. Cathari. Peter Waldo, und erste Spuren d. Inquisition.
 1185. Urban III.
 1187. Greg. VIII.
 1187. Clem. III.
 1191. Calixt. III.
 1208. Innoc. IV. viertes Later. Concil. Joh. de Matha Petrus Comestor. Raymond v. Toulouse. Verboth, ne ue Orden justifiz.

1103. Theil. d. Gros Sultanats zwischen drey Brüdern.
 1105. Malek schah, barktarofs Sohn und Nachfolger, wird v. seinem Dheim verdrängt; also blieben nur zwey Gros sultanate, das Ostliche u. Westliche. Schandschar d. Held in Osten. dem
 1137. sein Schwester Sohn Mahmud folgte, welchen
 1162. der Sultan v. Chowaresin todtschlug. Sein Sohn Zogans schah konnte sich geg. d. Uebermuth d. Chowaresin. u. Gurid. nicht erhalt. die nun d. Rest d. Ostl. Reichs ver schlangen. Das westl. erhält sich bis zur
 III. Vernichtung des Scheldschukischen Staats.
 1195. Durch d. Chowaresin. Später werden erst die appanagierten Linien v. Kerman, Rum u. Aleppo verfallen.

Anderer Türkische Dynastien.

Ortokische Turkmänner in Jerusalem, Syrien u. Kappadocien seit 1097.

Chowaresinier in Indien Persien und Mawarannahr seit 1097.

Atabeken in Irak, Syrien, Aderbidshan und Fars seit 1127.

1136. Erbalten d. Chalif. wied. einige weltliche Gewalt. Moztafi.
 Fortdauer d. Arabisch. Dynast. Der Fatimiden in Afrika b. 1171.
 der Zeiriden in Mogreb bis 1148.
 Der Asaditen in Irak b. 1150.
 D. Morawiden in Mogreb Afrika und Spanien b. 1146.
 Der Ismael. in Syrischen und Persis. Gegenden bis 1271.
 d. Mohaden in Mogreb Afrika und Spanien seit 1120.

Persische Dynastien.

Guriden in Gur, Gafana, Zabulistan, Indostan, u. fast ganz Chorasan seit 1152.
 Arabische Turken in Egypt. Syrien, Mesopotamien, u. Armenien seit 1172.

Deutsches Reich u. Ital.
 1106. Heim. V. Tod d. Mathildis. Beyleg. d. Investiturstreits, u. Concordat. Landfriede. Wiederaufbauung v. Wien, u. Residenz d. Markgrafen auf dem Kahlenberg.
 1125. Lothar von Sachsen. Unglückl. Zug in Böhmen. Heim. d. Hochmüthige. Zug nach Ital. Mödliche Unruh.

Schwäbischer Stamm.

1137. Conrad III. Ursprung der Welfen u. Gibelinen. Albrechts d. Bären, und Heinrichs des Löwen Unternehmungen. Heinrich Jochemlegon Markgraf v. Oesterreich erbält das Herzogthum Bayern. Arnalds. sten und Kreuzzug.

1152. Friedrich I. Oesterreich wird zum Herzogthum erhoben u. erbält den Freyheitsbrief v. d. goldene Bulle. Oberherchaft in Burgund. Demüthigung von Mailand. Krönung zu Monza, und Bestimmung d. Kaiserl. Rechte in Italien durch Rechtsgelehrte. Handel mit Alexander III. Beylegung d. Pölnischen Streitigkeiten. Ausrückung Heinrichs des Löwen, und Verstäkung von Sachsen. Heyrath des Prinzen Heim. mit d. Sicilianisch. Constanza. Kreuzzug. Friedrichs Charakter.

1180. Heinar. VI. Erb. recht auf Sicilien, u. Tancred. Kreuzzug Richard von England in Leopolds von Oesterreich Gefangenschaft.

1197. Philipp d. Schwaben. Otto IV. Schwächung v. Kaiserl. u. Wachstum d. Päpstlichen Gewalt. Innocenz III. will d. Wahlzwickigkeiten entscheiden. Der päpstliche Präfectus Urbis mus dem Pabst habdigen. Ottokar I. in Böhmen.
 1208. Otto IV. allein.

Frankreich.

1108. Ludwig VI. Krieg. Demüthigung der Grofen. Krieg mit England. Suger sein Staatsminister. Ursprung der Kommunen, und Vergrößerung der königlichen Macht.
 Frankreichs Reichthum.

1137. Ludwig VII. Handel mit Rom. Suger gegen Bern. Kreuzzug und Suger. Reichs Regent.

1180. Philipp II. Augustus Vertreibung der Juden. Saladinischer Zehnd und Kreuzzug. Richards von England Gefangenschaft bey Leopold von Oesterreich. Kriege mit England. Verlust d. Reichsarchivs. Eroberung der Englischen Provinzen in Frankreich. Neuer Kreuzzug. Einnahm von Konstantinopel. Kaiser Baldwin. Kreuzzug gegen die Albigenser. Raymond Graf von Toulouse.

Spanien und Portugal.

1109. Alfonso's Tod. Erbfolgestreit. Urraca. Stiftung d. Krone v. Portugal durch Heimrich v. Burgund.

1126. Alfonso VII. Handel mit Navarra u. Alfonso Henrique Grafen v. Portugal. Kriege mit d. Arabern. Reichthum. Orden v. Alcantara. Sancho III. in Castillen Ferdin. König in Leon, Asturias n. Gallicien. Beylegung d. Streitigkeit. in Aragon u. Navarra. Orden von Calatrava. Macht des Hauses Lara. Ausspruch d. Königs v. Eng. zwischn den Häusern Castro u. Lara Bedrängnisse des Königs. d. Christen u. Albigenser. Urraca and Bedrohungen d. Pabstes.

In Norden.

England.

1100. Heinrich Beau-
leuf. Charta libertatum.
Roberts Einnahme der
Normandie. Mathilde
Kronerbin, und Bron-
sola d. Plantageneten.
1123. Erbfolge. Krieg
mit Stephan v. Blois.
Empörung für Matilda,
und Stephan ge-
fangen. Bürgerlicher
Krieg.

III. Plantageneti-
scher Stamm.

1154. Heinrich II.
Cour: Mantle. Neue
Verfassung. Sitzungen
von Clarendon, Becket,
Heinrichs Bann und
Busse. Vereinigung v.
Irland.
1189. Richard I. Kreuz-
zug. wird von Leopold
gefangen.
1199. Johann ohne
Land. Verlust der fran-
zösischen Lehen. Streit
mit dem Pabst, und Le-
bens Nerus. Aufstand
der großen und Cha-
rta Magna.

Schweden.

1134. Tael Kol. Suer-
ker, u. Erik ein Bunde-
regieren nach einander.
Nachher Zwispalt der
Schweden und Gotthen
über die Königswahl.
1160. Vergleich der
Stände zu Upsal. Ab-
wechslung der Thron-
folge zwischen den Su-
erkerischen und Erik-
schen Hause. Unruhen
und Verwüstung.

Dänemark.

1105. Niels, und
1137. Erik II. werden
ermordet.
1143. Erik III. Lam.
1149. Sueno II.
Grathe.
1152. Canut V.
Unruhen dieser Periode.
1158. Waldemar I. d.
Große. Glänzende Pe-
riode Schwedens. Ero-
berungen. König der
Wenden. Abfoton, Bis-
chof, und Feldherr.
1182. Canut VI. Krieg
mit K. Friedrich, u. Er-
oberungen in Estland.
1202. Waldemar II.
Cezar.

Norwegen.

1103. Magnus III.
Theilung d. Reichs un-
ter seine Söhne. u. un-
terwägende Zerütt.

Rußland.

Regierung der kleinen
Provinzial Fürsten.
Glück und Unglück ge-
gen die Polowzer und
Byzantiner.
1114. Wladimir II.
Monomach wird ge-
wählt. Ansehen v. Kiow.
1125. Wladislav der
Große. Kriegsglück ge-
gen die Polowzer. Chri-
stina und Poroch.
1138. Wsewotod I. sei-
ge Regierung. Izars
Schicksaal.
1146. Jaslaw II. Un-
ruhen, Verwüstung, u.
grausame Kriege. Ama-
zonen.
1155. Jurie (Georg
I.) Gromil. Treffen am
Aut, Friede und Thei-
lung. Wladimirko.
Gründung der Stadt
Moskwa.
1157. Andrei. Innerliche
Unruhen. Krieg mit
den Bulgarn und Po-
lowzern.
1175. Dmitrii. Krieg
mit Gleb und d. Polow-
zern. Neues Großfür-
stenthum zu Chalitisch.

Pohlen.

1102. Woleslaw I.
Krummaul Theilung d.
Reichs u. Zerrüttung.
Einbruch fremder Wöl-
ker. Oberherzoge.
1138. Wladislav II.
wiederlegt sich der Thei-
lung.
1145. Woleslaw IV.
Krieg mit Kais. Conrad
u. Friedrich.
1173. Miecislav III.
1178. Casmir II. wird
v. den Raubauern in die
Regierung eingesetzt,
welche
1194. Lesl I. behauptet

Boehmen.

1100. Borzizvog II.
die Wessowez.
1125. Sobieslaw. I.
Vorthelle in Pohlen.
Abtreitung v. Kujawie.
1194. Heinrich Brze-
ziavilav Bischof, Regent
und Held.
1197. Przemisl II.
Detofar. Ruhe u. An-
sehen von Boehmen.
Friedrich und der Ma-
jeitätsbrief. Unruhen
wegz geistliche Steuern.

Ungern.

1115. Colonie der
Kumaner in Ungern
1121. Bela II.
Strenge Regierung.
Empörung des Dor-
richius.
1141. Geisa II.
Krieg mit Dester-
reich u. den Griechen.
1161. Stephan III.
wird v. den Grie-
chen vom Throne
gestoßen.
1162. Labislav II.
1163. Stephan IV.
wird wegen Abtre-
tung einiger Reichs-
lande an die Grieche
abgesetzt. Stephan
III. wieder auf dem
Throne. Unglückliche
Kriege mit den
Griechen.
1174. Bela III.
Neue Einrichtung
des Hofes. Abschaf-
fung geistlicher Miß-
bräuche. Wiederga-
be v. Dalmatien.
1196. Emerich
Bruderkrieg mit
Andreas.

China.

Fortdauer d. Nord-
lichen Songs.
1100. Horitshong-
macht den Dala-
lama zum König v.
Tibet. Unglück ge-
gen die Abianen u.
Leao-tong. Hals-
brechendes Bündniß
mit den Niudschen.
Gefangenschaft in
der Wüste Schamo.
1125. Kin-tshong.
Plünderung der
Hauptstadt, u. Ge-
fangenschaft bey d.
Niudschen.
Regierung der
Südlichen Songs
in Manschi. Folge
v. neun gelehrten
aber unfriederischen
Kaisern.
1127. Kao-tshong
II Tribut an d. Kin.
Ueberläßt sich Be-
trügern u. Bonzen.
1162. Hiao-tshong
I.
1189. Quang-
shong I.
1194. Ning-tshong.
Verbot an die Pri-
vat Personen. Jahr-
bücher zu schreiben.
Tod des Tschu-hi
Wentong d. i. Fürst
der Wissenschaften.

1118. Jo-
hann II.
Komne-
nus.
Glück ge-
gen die
Türken.
Erober-
ung von
Armenten
1149. Ma-
nuel I. Ko-
mnenus.
Krieg mit
Roger in
Sicilien.
1190. Ale-
xius II.
Komne-
nus.
Empörung
des An-
dronikus.
1183. An-
dronikus
Komne-
nus.
1186. Ja-
saicius II.
Angelus.
Treuflö-
ber gegen
Kaiser
Friedrich.
Schimpf-
licher Friede.
1195. Ale-
xius III.
Komne-
nus.
1203. Ja-
saicius II.
mit Ale-
xius IV.
Dulas
Murzup-
lus. Ero-
berung u.
Plünder-
ung von
Konstan-
tinopel
durch die
Lateiner.

Seldschuken. Großsultanat u. Lehn-
verfassung. Emire, Maler oder Sultane.
Appanagirte Prinzen. Statthalter, u. ihre
Obligentenheiten, Ablieferung eines Theils
der Landes Einkünfte, u. Kriegsobskler,
daher so geschwind die Unabhängigkeit die-
ser Basallen, u. die so plötzlichen Revol-
utionen.
Araber. Fernere Verbreitung der
Wissenschaften in Decident. Eherif ben
Mohamed. Silberne Sphära in Sicilien.
Einführung der Chemie u. Distillirkunst
durch die Spanische Mohren. Konstanti-
nopels u. Bagdads Handlung. Kreuzzüge,
Einführung des Asiatischen Prachts, und
Geschmacks in Europa.
Italien Wiederfindung des röm-
schen Gesetzbuchs, Einführung des röm-
schen u. Päpstlichen Rechts durch die Schu-
le zu Bologna, Irnerius u. Gratian. Wie-
derherstellung des Lehnrechts in Italien,
Gerardus Niger und Obertus ab Orto.
Aufkommen und Verwüstungen der Per-
ipatetischen Philosophie, Anfang des Scho-
lastischen Zeitalters. Handel der Ita-
lischen Städte, und Wachstum durch
die Kreuzzüge. Einführung der Seiden
Manufakturen in Sicilien. Verpflan-
zung des Zukerrohrs. Rogers Galee-
ren. Einrichtung der Bank von Bene-
dig, und Ursprung der jährlichen Ver-
mählung mit dem Meere.
Deutschland Einführung und
Vermischung fremder Rechte mit den
altdentschen Instituten und Gewohn-
heiten. Vermehrung der freien
Reichsstädte in Deutschland, und
Aufkommen des Handels und Ge-
werbs. Erbauung von Lübek. An-
fang der Hanfa, und Deutschorden
ihre Beschützer. Wisbys und Oserons
Seegeze. Häringsfischerey in Hol-
land. Erste Erwähnung von Lappland.

Frankreich. Vertreibung der
Juden, und Einführung der Wechsel-
briefe. Münzoperationen. Paris
wird erst gepflastert. Zunahm des Lu-
rus und der Bequemlichkeit durch den
griechischen und asiatischen Handel,
durch die Vermehrung der Städte,
und Einführung der Communen oder
des bürgerlichen Mittelstandes zwis-
schen Adel und Bauer. Wilderung der
Sitten und Chevalerie. Romanzen
und Troubadours in Frankreich,
Mimesinger unter den Schwäbischen
Kaisern, und nachher Meisterfänger
Englan d. Charta magna, und
neue Grundverfassung. Verfall des
Handels unter den Verwüstungen des
Fendal-Regiments.

Slaven. Erbauung der Städte
in Rußland; Moskwa. Wilderun-
der polnischen Sitten. Boehmens
Aufnahme unter Przemisl II.

1105. Psel-
lus.
1107. The-
ophylak-
tus.
1112. Sie-
gebert von
Semblos-
urs.
1118. Eu-
thymius.
1118. Zo-
narus.
1120. Me-
stor.
1125. Cos-
mas von
Prag.
1128. Je-
rnerius.
1137. Ne-
cephorus.
1142. Pe-
ter Aba-
lard.
1143. Wil-
helm von
Malmes-
bury.
1148. An-
na Kom-
nena.
1150. Eula-
das.
1158. Do-
sto v. Frey-
singen.
1164. Pe-
trus Kom-
bardus.
1165. A-
ben-Esra.
1170. Hel-
mold.
1173. Ben-
jamin von
Tudela.
1185. Tze-
hes.
1187. Gott-
fried von
Biterbo.
1188. Gut-
lielmus
Thyrius.
1192. Plas-
centinus.
1192. The-
odoros
Balsamon
91. Eu-
schinus.

1216. Honorius III. Friedrichs Reichs Hofes gegen die Keger. Dama des Grafen von Toulouse.
 1217. Gregorius IX. Anron von Padua. Jakob von Biffi.
 1241. Coelestin IV. Concilium zu Lyon. Friedrichs anmaßliche Absetzung. Krieg. Buge gegen Saracenen, und gegen Friedrich. Alex. Paläs.
 1254. Alexander IV. Flagellanten. Budsäge gegen die Tatar. Binzenz v. Beauvais.
 1261. Urban IV.
 1265. Clemens IV. Annaten.
 1271. Gregor X. zweites Concilium zu Lyon zu Wiederbereinigung der Griechen. Rainund von Penafort. Robert Corbon. Bonaventura.
 1276. Adrian V.
 1276. Johann XXI.
 1277. Nicolaus III. Albertus M.
 1281. Martin IV. Dama und Kreuzzüge gegen Peter v. Aragon.
 1285. Honorius IV.
 1288. Nikolaus IV.
 1294. Coelestin V. seine Abdantung. Durant.
 1295. Bonifaz VIII. Handel mit den Colonna. Ferricellen. Erytus decretalium. Erstes Jubeljahr. Streit mit Philipp dem Schönen. Allianz mit dem Königreich Ungern. Gefangenschaft und Tod. Jakob de Boragine und goldene Legende.
 1303. Benedikt XI. Pabste zu Avignon.
 1305. Clemens V. Aufhebung des Tempelordens. Concilium zu Vienne. Zuwachs der päpstlichen Reservationsen. Clementina. Dulsin. Beguinen und Beguarden.
 1314. Johann XXII. Unternehmen gegen R. Ludwig. Nikolaus V. Gegenwast. Nam. Arnold v. Villanova.
 1324. Benedikt XII. Quertisten.
 1342. Clemens VI. verschenkt die Canarische Inseln an Spanien.
 1352. Innocenz VI. Budsäge wegen allgemeiner Pest.
 1363. Urban V. der letzte Pabst zu Avignon.

I. Vor 2000 J. Chan. Ursprung und Stammzüge der Mogolen. Krieg mit den Nudschen, Jesu-tai, und Temuschin.
 II. Seit Dschingis Chan. Seine Geburt, und erste Thaten. 1203. Krieg gegen Bang Chan, und Einnahme von Karatorum. 1204. Niederlage der Raimanen um den Dberfeling. Reichstag (Kurultai) am Dnon, und Annahme des neuen Rahmens.
 1. Dschingis seit 1206. a. vor der Theilung der Monarchie. Bezwingung der Raimanen, Kergisen, und der übrigen Horden. 1209. Die Huren ergeben sich, und lehren den Mogolen die Schreibkunst. 1210. Einbruch in die Chinesischen Länder.
 1211. Krieg mit den Nudschen. 1215. Einnahme von Jen King. Hidschuzai, und seine Verdienste um Staat und Gelehrsamkeit. 1227. Krieg mit Keschul, den Kangelern, Kaptschaken und Kpitanen. Glück gegen Rohammed den Sultan von Echowaresin. 1223. Eroberungen bis an den Dnyss. 1223. bis an d. Dniepr. Reichstag u. politische Einrichtung der eroberten Länder.
 1227. Tod des Dschingis Chan. Reichstheilung und Gros Chanat. Dttai sein Sohn und Nachfolger. Ende der Nudschen. Mogolen in Nord China. Krieg mit Korea. 1226. Nuten sie bis in Rusland vor, und machen den Grosfürsten Jinsbar. Glück gegen Bagdad und die Chalkfen. 1240. Eroberung von Kiev. Verwüstung von Pohlen. Sieg bey Liegnitz. Verwüstung von Schlesien, Mähren, Ungern etc. Kriegsglück gegen Bagdad und Konium.
 1241. Dttai stirbt. Verwirrungen durch die Wittwe Turalina Chanum. Rettung von Europa. Interregnum. Tod des Hidschuzai. 1245. Kalut Gros Chan. Plan carpin. 1248. Neues Interregnum. Dgulgannisch Reichsverweserin. 1251. Manku Gros Chan. Husatu. Ende des Chalkfats. Unterwerfung v. Konium. Koblat in China. 1259. Koblat Gros Chan. Zertrümmerung der ungeheuern Monarchie.
 b. Dschingis seit der Theilung.
 1) In China. Koblat der Stifter. Eroberung v. Süd China, und Ende der Song. Unglückliche Kriege gegen Tongking, und Japan. Ausartung d. Mogolen in China u. Verreibung durch d. Kings.
 2) In Iran. Husatu ihr Stifter. Werden v. den Achanier u. Dschubanieren geschwächt, und v. den Turkmanen 1410. vertilget.
 3) In Dschagadai. Dschagadai ihr Stifter. Verfall durch die kleinen Chanschaften, u. Rowianen. Umsturz durch Timur.
 4) In Karischak. Abkömmlinge v. Datu. halten Rusland 200. Jahre in der Sinnbarkeit. Ubeck. Zerstücklung und Trümmer davon.

Sturz der Eidschulen 1308.
 Sturz der Detolschen Turkmanen 1231. u. 1312.
 Sturz der Echowaresmier. 1231.
 Sturz der Akabaten 1264.
 Anfang der Streifereyen und Raubereyen der Turkmanen vom schwarzen u. weissen Schöp, bis Timur. Derhand der Kamelutischen Bobariden. Calahedin in C. gerich. 1300.
 Erste Erscheinung der Dmanen aus den Trümmern des seldschuckischen Staates um 1226.
 Drehan seit schon festen Fuß in Europa durch die Einnahme von Calivols. 1260.
 Amura in Adria-novel. Ursprung der Jengidscherti.

1258. Einnahme von Bagdad durch Hulaku. Sturz des Chalkfen Ahmed nach Egypten, wo dieser Titel noch 300. Jahre dauert. Dynastie der Imaelster in Persischen und Srischen Gegenden bis 1255. 72. Mohaden in Mogreb Afrika u. Spanien, bis 1269. durch den Benimerin Jakub gestürzt werden. 1347. Aliein Merinet König v. Tunis. In Afrika die Dynastie der Abdubafs o der Eindhier seit 1206.
 1298. Albert I. Misslungene Projekte. Verwüstungen in Böhmen. Zug gegen die Schweizer, und Ermordung.
 1308. Heinrich VII. v. Lüsselburg. Unruhen der Reichsvalallen in Italic. Ausrottung der Tempelherren.
 1313. Friedrich III. v. Desferreich u. Ludwig IV. v. Baiern. Treffen bey Wählbors. Unruhen der Bisconti u. Castracani. Zug gegen Neapel und nach Rom.
 1330. Ludwig allein. Deutschland im Interdikt. Margaretha Maultsch. Ehurverein zu Rense.
 1346. Karl IV. u. Günther v. Schwarzburg. Abignon kommt an d. Pabst, u. Dauphin an Franfr.
 1343. Karl IV. allein. Römerzug u. Veräußerung d. laiserl. Rechte in Italien. Sorge für Böhmen, u. Einverleibung v. Bolesten. Goldene Bulle. Tyrol kommt an Desferreich. Krieg mit Baiern darüber.

Deutsches Reich u. Italien.
 1218. Friedrich II. Kreuzzug. Deutscherden in Preußen. u. Schwerdtträger in Livland. Dero Puer. Hofgericht. Entius u. Demuthigung d. italischen Städte. Päpstlicher Dama. 1246. Heinrich Kaipo Gegenkaiser. Ausgang des Babenbergischen Stamms, u. Desferreichs Wes Int er reg num. 1247. Wilhelm v. Holland neuer Gegenkaiser. 1251. Konrad IV. Manfreds Unternehmungen. Handel mit dem Pabste. Karl von Anjou. 1254. Wilhelm v. Holland allein. 1256. Alphons v. Castilien. Richard v. Cornwall. Konradins Ermordung, u. Ausgang der Hohenstaufe. Großes Interregnum. Allgemeine Verwirrung. Gründung der heiligen Verfassung. Weisen u. Gibellinen. Desferreichischer Stamm.
 1272. Rudolph v. Habsburg. Dttotar. Albert in Desferreich. Neue Chanlung an Pabst. Vergleich wegen Sicilien. Landfrieden. 1291. Adolph von Nassau. Bündnis mit Eduard. Absetzung u. Ermordung.
 1298. Albert I. Misslungene Projekte. Verwüstungen in Böhmen. Zug gegen die Schweizer, und Ermordung.
 1308. Heinrich VII. v. Lüsselburg. Unruhen der Reichsvalallen in Italic. Ausrottung der Tempelherren.
 1313. Friedrich III. v. Desferreich u. Ludwig IV. v. Baiern. Treffen bey Wählbors. Unruhen der Bisconti u. Castracani. Zug gegen Neapel und nach Rom.
 1330. Ludwig allein. Deutschland im Interdikt. Margaretha Maultsch. Ehurverein zu Rense.
 1346. Karl IV. u. Günther v. Schwarzburg. Abignon kommt an d. Pabst, u. Dauphin an Franfr.
 1343. Karl IV. allein. Römerzug u. Veräußerung d. laiserl. Rechte in Italien. Sorge für Böhmen, u. Einverleibung v. Bolesten. Goldene Bulle. Tyrol kommt an Desferreich. Krieg mit Baiern darüber.

Frankreich.
 1213. Ludwig VIII. Löwenberg. Krieg gegen die Albigenen.
 1220. Ludwig IX. der heil. Blanca. Unruhen der Reichs Baronen. Kreuzzug u. Gefangenschaft. Enguerrand v. Courcy. Kluge Reichsverwaltung.
 1270. Philipp d. Rabne. Krieg wegen Sicilien, u. Siciische Beszer. 1287. Philipp IV. der Schöne. Englischer Krieg wegen Frelonie. Dupenne wird eingezogen. Handel mit Bonifaz VIII. Ausrottung der Leuzberren. Verlust des Adels, und der Reichthümer in Drien, daher Adelsbriefe. 1314. Ludwig X. le Purin.
 1216. Philipp d. zange. Anwendung de Calischen Beleges.
 1322. Karl IV. der Schöne. Enguerrand v. Margrign, u. Peter v. Cuancieres.
 IV. Valesis Wer Stamm.
 1320. Philipp V. Valois. Anfang des englischen Kriegs mit Eduard, u. Riva l i t ä t. Seetreffen bey Solufe. Erwerbung v. Dauphine.
 1350. Johann. Dietrich v. Burgund, u. Wiedervergebung an Philipp den Rabnen. Eupus. Runz. D perationen.
 1365. Karl V. Bertrand Du Guesclin, u. die große Campagnie. Einunterung zu Leibesübungen. Verbots der Glücksspiele. Kriegszuch. Glück u. Größe d. Monarchie.

Spanien und Portugal.
 1214. Heinrich I. v. Castilien. Berenguar.
 1291. Ferdinand III. der Heil. Vertheilung der Kronen von Leon u. Castilien. Das Königreich Murcia u. Alifonso X. v. Castilien. Er stirbt sich u. d. Kaiserwürde. Gelehrbuch. Einrichtung d. Chronologie. Liebe zur Gelehrsamkeit.
 1258. Sancho IV. der Tapfere. Empörung der Groschen.
 1295. Ferdinand IV. der Streik und d. Chronologie. Kluge Staatsverwaltung seiner Mutter. 1312. Alfonso XI. Juans Ermordung. Innere Unruhen. Belagerung v. Algezira. 1350. Pedro d. Grauland. Seine Krüge u. Worthat. Bündnis mit England.

In Norden.

England.

1224. Heinrich III. Absetzung der Normanden. ... 1273. Eduard I. Eroberung v. Wales. ... 1327. Eduard III. ...

Rußland.

Unter dem Joche der Tataren. 1218. Jurie. Einbruch des Batu-Chan. ... 1279. Jekto II. ...

Pohlen.

1227. Heinrich I. 1238. Heinrich der II. ... 1295. Przemisl. ... 1340. Waldemar III. ...

Boehmen.

1230. Wenzel I. Ottofar. Einbruch d. Tataren in Mähren. ... 1283. Wenzel II. ...

Ungern.

1235. Bela IV. Aufnahme der Kumanen. ... 1270. Stephan V. ... 1342. Ludwig I. ...

China.

Kordauer d. Dynastie der Südschen Song in Manschin. ... 1355. Johann allein.

1204. Der Kaiser in Byzanz. Griechen in Nicaa.

Byzanz. Theodor I. 1206. Heinrich. ... 1259. Johann IV. ...

Ende der lateinischen Herrschaft. ... 1295. Michael VIII. ... 1328. Andronikus III. ...

Mogolen. Ursprung, Sitten u. Verfaßung d. Mogolen. ... 1259. Johann IV. ...

Italien. Eroberrschaft v. Pisa und Genua. ... 1295. Michael VIII. ...

Frankreich. Ohne Schiffe u. Eroberrschaft. ... 1295. Michael VIII. ...

Deutschland. Anarchie u. Verwirrung. ... 1355. Johann allein.

England. Parlamentsversammlungen. ... 1355. Johann allein.

Slaven. Blühender Zustand v. Boehmen unter Karl. ... 1355. Johann allein.

1204. Euseb Grammatikus. ... 1259. Michael VIII. ...

1259. Michael VIII. ... 1295. Michael VIII. ...

1295. Michael VIII. ... 1328. Andronikus III. ...

1355. Johann allein. ... 1355. Johann allein.

1355. Johann allein. ... 1355. Johann allein.

1355. Johann allein. ... 1355. Johann allein.

1370. Gregor XI. Rückkehr d. Brigitta. Willef. 1378. Urban VI. Clemens VII. Großes Schisma. Cathar. v. Siena. 1389. Bonifaz IX. 1364. Benedikt X. II. Joh. Hus u. Hieron. v. Prag. 1404. Innocenz VII. 1406. Gregor XII. 1409. Alexander V. 1410. Johann XXIII. Concilium zu Konstanz. Verdamnung des Willef u. Hus. Kirchenverbesse- rung. Ende des Schisma. 1417. Martin V. Vincenz Ferrer. Peter v. Alilly. 1431. Eugen IV. Concilium zu Basel. Vergleich mit den Hussiten. das Concilium wird nach Ferrara, u. dann nach Florenz verlegt. Pragmatische Sanction in Frankreich. Cle- mangis. Bernar- din. 1447. Nikol. V. deutsches Con- cordat. Felix V. Gegenpabst. To- status. 1455. Calixt III. 1458. Pius II. Antonin. 1464. Paul II. Cardinal v. Cusa. Torrecremata. 1471. Sixtus IV. Peter v. Des- ma. Thomas v. Kempis. Plati- na. 1487. Juno- cenz VIII.

2. Timuriden. 1369. Timur, Bel zu Reich. Hussain. sein Reich in der Bucha- rey. Kabul = Schah Chan v. andere Thane aus Dschinkis Nachkommenschaft, unter welchen Timur Ro- wian bleibt, doch aber sich förmlich krönen läßt, u. den Rahmen Sahib Keran, d. ist Herr d. Welt, annimt. 1373. Erobert er Kas- jac. 1376. Stürzt er den Chan v. Kaptschak. 1389. Nimt er Cho- warefm ein. 1382. Ganz Chora- san und 1383. Gedschestan, sein Feldherr besetzt d. Afganien u. nimmt Kandahar ein. 1384. Nimt er Per- sien bis in Armenien ein. 1389. Verheert er als le Länder vom Jli bis zum Jertisch. 1391. Dringt er bis an die Wolga vor. 1393. Erobert er Bagdad u. Georgien, u. verwüstet Moskau. 1398. Steht er nach Indien. 1400. Schließt er Bündniß mit d. By- zantinern wieder Ba- jesid. 1401. Demüthigt er die Mamluken in Sy- rien. 1402. Schlägt er d. Bajesid bey Amyer außs Daurt. 1404. Rüstet er sich zu einem Zug nach China, schiebt aber un- terwegs. Uneinigkeit- ten unter seinen Nach- kommen, Wieder auf- kommen der Dschin- kisen, u. Zerstücklung seines Reichs bis auf Chorasam u. die Bu- charey. Ueber- steibsel in Hin- doostan,

1332. Dynastie d. Mam- lukische Eschir- kassen in Egypte. Stifter Bactof. Dyna- stien d. Tuz- manen seit 1404 vom Schwar- zen Schöp- pen unter Kara Joseph: seit 1468. v. weißen Schöp- pen unter U- sun-Has- san. 1403. Die Herr- schaft d. Osman- nen ver- größert Bajesid, d. Kon- stantinopel zins- bar macht, endlich aber in Timurs Hände fällt. 1453. Mohaim- med II. Aufnah- me des Staats- Einnah- me von Konstan- tinopel. Größe d. Osmani- en. Stan- derbeg.

Fort- dauer der Be- zime- ein in Afrika bis 1420. Auf sie folgen d. Otoa- jen bis 1500. u. dann d. heut- tigen Sches- rifs. Geld- schung aller Arabi- schen Dyna- stien. Deutsches Reich und Italien. 1378. Wenzel. Großer Bund d. rheinischen und schwäbischen Städte. Tref- sen v. Sambach u. Glück d. Schweizer. Unruhen in Boehmen, Absetzung Wenz- els, u. 1400. Rupert v. d. Pfalz Gegenkaiser. Joh. Hus u. neue Unruhen. 1410. Sigismund u. Jo- dok Concilium zu Costanz. Abdankung d. drey Pabste u. Beylegung d. Schisma. Hussitenkrieg. Neue Ein- richtung d. Kriegswesen im Reiche, und gemeiner Pfennig. 1437. Sigismunds Tod, u. Ausgang d. Lurenbur- gisch- und bohemischen Mannstammes. Albert II. v. Oesterreich Kaiser, nach Casimirs Tod auch König in Boehmen. Bessere Ge- richtsverfassung. Abschaf- fung d. Faustrechts, und Eintheilung d. Reichs in Kreyse. Zug gegen Amu- rat. Concordat d. Fürsten. 1436. Friedrich IV. La- dislaus Posthumus, Hän- del in Ungern u. Boeh- men. Krieg mit d. Schwei- zern. Joh. Corbinus in Ungern. Sforza zu Mat- land. Vorschläge zur neu- en Gerichtsverfassung. Deutsches Concordat. La- dislat Tod, Theilung sei- ner Oesterreichischen Län- der. 1486. Maximilian, an die reiche Maria von Burgund verheyrathet, wird nun römischer Kö- nig, und nach Friedrichs Ableben 1493. Kaiser. Heyrath mit der Sforza, und Ita- lianische Handel mit Karl VIII.

Frankreich. 1380. Karl VII. Conestable de Clif- son. Der Herzog v. Orleans in Bur- gund. Innerelin- ruhen. Ueble Staatswirth- schaft. Bestrafung der Financiers, Montagu und des Essars. Krieg mit England. 1421. Karl VII. Unternehmen des K. von Bedford Jacqueline von Hennegau. Du- nois und Johan- na d'Arcq, das Madgen v. Orlé- ans. Perlings Tref- sen. Allgemeiner Mangel an Fleis, Handel, und Po- stizen. Zug gegen die Schweizer. Armagnacs Ver- besserung des Kriegswesens, Krieg mit Eng- land. Verbesse- rung des Finanz- und Justizwesens. Aberglauben und Hereszen. Ver- einigung d. welt- lichen Partes. Philipp d. Gute, Herzog in Bur- gund. 1461. Ludwig XI. Christianissimus. Krieg mit Karlu- dem Kühnen von Burgund. Waffen- stillstand mit Edu- ard, u. Handel mit Maximilian. 1483. Karl VII. Merkwürdiger Zug in Italien. Ligue v. Benedig. Unglück vor Nea- pel. Miles Perpe- tuus.

Spanien und Portugal. 1369. Hei- rich II. welt- liche Regierung. 1379. Johan- n. I. Krieg mit Portugal. 1390. Heinrich II. Wohlstand v. Spanien. 1407. Joh. II. Ferdinands Vormundschaft. Don Alvaro Luna. 1454. Hei- rich IV. Kön- ige v. Castillen. 1468. Vermäh- lung Ferdin- mit Isabella. Ver- einigung d. Ka- stilien u. Arago- nen. Zeitpunkt d. spanischen Größe. Einfüh- rung d. Inqui- sition. Krieg an- den Mohren. Regulirte Ar- meen. Einnah- me v. Granada u. Vertreibung d. Juden. Verfol- gung v. Mohren. 1487. Unte- Joh. II. in Por- tugal, erst Land- reisen d. Carli- ham u. Papst durch Afrika, dann Crete des Diaz u. das Cabo d. Temmentos endlich 1492. En- de Fungen d. Co- lon in Ameri- ca. Forderung darüber und Pabstliche De- markations. Ue- nte.

In Norden.

England.

1377. Richard II. Willkürliche Regierung. Gloucester. Allgemeine Empörung, Absetzung u. Mord d. Königs, Willif und die Lollards.

1399. Heinrich IV.

1413. Heinrich V. Sieg bey Agincourt. Eroberung d. Normandie. Heirat mit Catharina. und Recht zur französischen Thronfolge.

1422. Heinrich VI. Verlust der französischen Besitztümer. Jacqueline. Das Mädchen von Orleans. Friede zu Arras und Bedford's Tod. Innere Kriege der rothen und weissen Rose, oder der Yorks und Lancaster.

1461. Eduard der IV. Warwick Mate-King. Kronrecht des Haus York.

1483. Eduard V. Richard III. Richmond, und Dufing-Hans Tod.

IV. Das Haus Tudor.

1485. Heinrich VII. Vermählung mit Elisabeth. Vereinigung der beiden Rosen. Himmel und Perkin Kron-Präsidenten. Warwick's Tod. Ende der Plantageneten. Finanz-Verdrückung, Dudley und Empson.

Dänemark und Schweden.

1388. Sieg bey Falköping. Abrechts Gefangenschaft und Uebermacht der Margaretha.

1397. Kalmarische Union. Große nordische Monarchie.

1412. Erich II. Krieg wegen Schleswig. Loslösung der Schweden von der Union.

1439. Christoph III. aus Dänern, Reichsvorsteher. Erneuerung der Union.

1448. Christian I. Oldenburg. Haus in Dänemark. Neuer Bruch der Schweden, Karl Knutson König, bestiegt dreymal den Thron. Erich Melson König. Reichsverwaltung der Sture.

1483. Johann. wird als Ulrichs König anerkannt, doch wird ihm die Regierung in Schweden nicht verstatet.

Rußland.

1275. Dmitrii Iwanowitsch. Macht des Großfürstenthums von Moskau. Einfall des Tocatmisch-Ehan.

1434. Wassilei der Dunkle. Handel mit Dmitrii und dem Ehan Mamaiat. Ufsprung der Kosaken. Mogolische Trümmer, Kasan, Astrakan, und Krimm.

Rußland im Glück.

1462. Iwan Wassilewitsch. Stifter der großen Monarchie. Eroberungen. Demüthigung von Nowgorod. Hinck gegen die kleinen Fürsten, Tatar. Pohlen, und Litthauer. Unglück gegen die Lieblinge. Walther von Mettenberg.

Pohlen.

1384. Hedwig wird dem Sigismund vorgezogen und

1386. Vermählt an Jagello. Wahlrecht. Christenthum in erzhauen. Pöbst über die Wallachen. Turkenkriege. Zipser Pfandschaft.

1445. Casimir behält Litthauen. Vereinigung von Preussen. Sein Sohn Wladislaus wird König in Boepmen und Ungern.

Boehmen.

1379. Wenzel IV. Erziehung und erstes Vertragen. Steuerbedrückungen, und Auschwelung. Dreyfache Gefangenschaft. Huss-Beiwürfungen. Jakob von Mies.

1419. Johann Rika und Zaboriten. 1421. Beschuldigung des Kaisers und 4. Artikel. Podiebrad, Prokop und Koribus. Verwüftung.

1426. Siegmund und Kube. Barbara.

1439. Boehmen ohne König. Podiebrad.

1453. Wladislaw.

1458. Podiebrad König. neue Unruhen. Mathias von Ungern.

1481. Wladislaw auch König von Ungern.

1382. Maria. Nikol. Gara. Pohlen reißt sich mit der Hedwig und Jagello los. Rechte von Ungern auf die nun wieder vereinigte Stühle von Pohlen.

1391. Sigismund. Pöbst. Tod d. Maria. Krieg mit Jagello. Timurat. Turkenkrieg. Bergleich zu Segedin.

Johann Hunyad.

1453. Wladislaw Posthumus. Ulrich v. Cilly. Sieg bey Belgrad.

1458. Mathias Corvinus. Ezilag. Boehmischer Krieg. Krieg mit Friedrich. Einnahme von Wien.

1490. Wladislaw von Boehmen wird auf Sophia Anrathen König.

China.

1368. Dynastie der Mings. Tschu fürzt die Mien.

Hong-wu. Glücke der Künste und Wissenschaften. Folge von neun Kaisern aus d. Dynastie d. Mings.

1390. Antonitus IV.

1392. Manuel II. Bajazeth u. Timur.

1424. Johann VII. Paläologus. Standberg. be- hat fast nichts mehr als Konstantinopel.

1448. Konstantin XI. Paläologus.

1453. Mahomed in Konstantinopel Ende des Byzantinischen Kaiserthums.

1490. Wladislaw von Boehmen wird auf Sophia Anrathen König.

China.

1368. Dynastie der Mings. Tschu fürzt die Mien.

Hong-wu. Glücke der Künste und Wissenschaften. Folge von neun Kaisern aus d. Dynastie d. Mings.

1390. Antonitus IV.

1392. Manuel II. Bajazeth u. Timur.

1424. Johann VII. Paläologus. Standberg. be- hat fast nichts mehr als Konstantinopel.

1448. Konstantin XI. Paläologus.

1453. Mahomed in Konstantinopel Ende des Byzantinischen Kaiserthums.

1490. Wladislaw von Boehmen wird auf Sophia Anrathen König.

China.

1368. Dynastie der Mings. Tschu fürzt die Mien.

Hong-wu. Glücke der Künste und Wissenschaften. Folge von neun Kaisern aus d. Dynastie d. Mings.

1390. Antonitus IV.

1392. Manuel II. Bajazeth u. Timur.

1424. Johann VII. Paläologus. Standberg. be- hat fast nichts mehr als Konstantinopel.

1448. Konstantin XI. Paläologus.

1453. Mahomed in Konstantinopel Ende des Byzantinischen Kaiserthums.

1490. Wladislaw von Boehmen wird auf Sophia Anrathen König.

China.

1368. Dynastie der Mings. Tschu fürzt die Mien.

Hong-wu. Glücke der Künste und Wissenschaften. Folge von neun Kaisern aus d. Dynastie d. Mings.

Mogolen. Sänzliche Ausartung und Weichlichkeit in China. Grosmogol in Hindostan. Sitten und Gebräuche.

Spanien und Portugall. Entdeckung der Kanarischen Inseln. Kanarien See aus Rheinländischen Reben. Entdeckung v. Madera, Guinea, und den grünen Vorgebirg. Afrikanische Waaren und Lisabons Reichthum. Diaz und Entdeckung des Cap. Neuer Weg nach Ostindien. Colom und Entdeckung von Amerika. Santa Demandad. Demüthigung der Großen, Zerstörung der festen Echlösser. Torquemada und Inquisition.

Italien. Pracht und Reichthum der Medicer. Einnahme von Konstantinopel. Ankunft der griechischen Gelehrten, Unterstützung der Häuser Medicer, Este, Bentivoglio, Vertrag zur Wiederherstellung des Wissens in Decident. Alte Litteratur, Walla, Ficinus, und Politian. Italiänische Sprache, Dante, Petrarca, Boccaccio. Stiftung der Vatikanischen Bibliothek. Künste in Florenz, Cimabue, und seine Schüler, Giotto, Perugino, und Vinci. Bellino in Venedig. Tada, Donato und Pisani, Ausgrabung der alten Kunstwerke. Bautunst, Nikolao von Pisa. Finiguerra von Venedig, und Kupferstechen. Mons pietatis zu Padua, Sturz von Pisa.

Frankreich. Vereinigung der großen Lehen. Freylassung der Bauern. Regulirte Truppen. Beständige Steuern. Ordentliche Gerichtshöfe. Karl der Kühne, neue Kriegskunst, Artillerie. Verfall der Chevalerie. Unterdrückung der Feudal Anarchie. Künste. Provenzal Dichter. Floralspiele zu Toulouse, heilige Schauspiele.

Deutschland. Städte und Adelsbünde. Universität zu Leipzig. Einrichtung des Kriegswesens, gemeiner Pfennig. Grund der Reichs Matrikel. Entdeckung mehrerer deutschen Bergwerke. Faust und Guttenberg. Buchdruckerey. Galscion zu Basel, Erfindung des Lumpenpapiers.

Niederlande. Blühender Zustand von Brügges, der größten Handelsstadt in Europa. Hollen Manufakturen. Gelder's Blick. Schönen Künste, Reisen der Künstler auf Kosten der Städte und des Adels. Johann van Erf, und Delmalerey.

England. Handelsbalanz wieder Englands. Erste Schiffsartze. Verbottene Ausfuhr der Schaafse. Freymaurer. Barthol. Colom, erste Seecharte.

Kupfer in Schweden, Sundzoll in Dänemark.

Handel der Russen von Nowgorod mit den Hansestädten.

1374. Pratarca.

1375. Baccaccio. Kanarischen Inseln.

1397. Henricus de Passia.

1400. Waldus. Chaucer. Froissard.

1406. Coluccio.

1415. Christophorus.

1417. Theodorich von Niemi.

1426. Eabunde.

1441. Gemithus Pletho.

1445. Gelasius.

1449. Aligebelg.

1457. Walla.

1462. Dukas. Chalko Kondyles.

1472. Vegetation.

1478. Gasa.

1486. Trapezantius.

1489. Wesselus.

1492. Laurentius Medicus.

1492. Pfluz von Mirandola.

1495. Bial.

1492. Alexander VI. Cäsar Borgias.

1503. Pius III. Julius II Lige von Cambrap. erhält Bononien. Lateranen. Concilium.

1512. Leo X. Franzöf. Konfordat. Peterstirche Mißbrauch der Ablässe. Luther und Anfang der Trennung. Melancthon.

1521. Hadrian VI. ein deutscher.

1523. Clemens VII. Eifer gegen die neue Lehre. Münze und die Wiedertäufer.

1534. Paulus III. Trennung von England. Catbin. Card. Cajetanus. Erasmus. eröffnet das Concilium zu Trient.

1551. Julius III.

1555. Marcellus II. Paulus IV. Theatiner.

1559. Pius IV. Ende des Concilium zu Trient. Jesuiter Orden. Karl Borromäi und Philipp Neri. Canus.

1566. Pius V.

1572. Gregorius XIII. Verbesserung des Kalenders.

1585. Sixtus V. Theod. Deza und Arminius Comilus de Leills, und Ministri inferiorum.

1590. Urban VII. Gregorius XIV.

1591. Innocenz IX.

1592. Clemens VIII. Pustanter in England.

1605. Leo XI. Paulus V. Interdict von Venedig. Congregatio de Auxiliis. Somar.

1621. Gregorius XV. Congreg. de Propaganda. Franz von Sales.

1623. Urbanus VIII. Baronius Bellarminus. Richerius und de Dominis. Molina.

1644. Innocenz X. protestirt wider den Westphälischen Frieden. Verdammt die Sätze des Jansenius.

1492. Maximilian I. Reichstag zu Worms. Landfriede und Kammergericht. Spanisch Oesterreichische Wechselheirath, Grund der fürstlichen Macht. Schweizerkrieg. Zwist mit Ludwig XII. Eroberung von Neapel und Beliehung mit Mailand. Lige zu Cambrap. Neuer Bund, Ludwigs Niederlage. Unglück bey Navarra. Eroberung in Italien. Glückliche Verbindung mit Ungern und Boehmen durch die doppelte Heirath. Goj von Baischingen. Luther.

1519. Karl V. Mitverber und Wahlcapitulation. Theilung der Erblande. Luthers Verdammung und Unruhen. Krieg mit Frankreich in Italien. Franzens Niederlage, Gefangenschaft und Friede zu Madrid. Sittigen, deutscher Bauernkrieg. Neuer Krieg in Italien. Sturm von Rom. Bourbon. Friede. Traite des Dames. Türkenkrieg. Johann von Sapolia, Belagerung von Wien. Schmalkeldischer Bund, und Ferdinands römische Königswahl. Seerzug gegen Barbarossa. Solimans und Franzens Bündnis. Vereinigte Flotte. Eröffnen von Nizza. Concilium zu Trient. Deutscher Krieg, Friedrich und Moriz, Schlacht bey Ruyberg, das Interim, Passauervertrag, und Religionsfriede. Jesuiterorden. Karls Abdankung.

1558. Ferdinand I. Ende des Concilium zu Trient. Unruhen und Grumbach. 1564. Maximilian II. Türkenkrieg. Solimans Tod. d'Alba und Unruhen in Niederlanden.

1576. Rudolph II. Wilhelm von Dranien und Pacification zu Gent. Fortgang der Kirchenrennung, geistlicher Vorbehalt. Kontorsienbuch. Türkenkrieg in Croarien, Hockschap und Ragow. Donauwerthische Religionslache. Matthias designirter König in Boehmen, und Majestätsbrief. Julischer Successionsstreit. Verbindungen im Reich.

1612. Matthias. Fortdauer der Julischen Händel. Ausbruch des dreißigjährigen Kriegs. Boehmische Empörung.

1619. Ferdinand II. Winterkönig Friedrich. Bethlen Gabor. 1625. Bruch von Dänemark und Verbindung mit dem Niedersächf. Kreise. Tilly und Wallenstein. Restitutions-Edict. Friede mit Dänemark.

1630. Schwedischer Krieg, Gustav Adolph. Bewüstung von Deutschland, Schlacht bey Lützen. Wallensteins Untrene. Schlacht bey Nördlingen. Prager Friede.

1635. Französischer Bruch.

1637. Ferdinand III. Banner und Forstensen in den Erblanden. Turenne. Präliminarien und Congress.

1648. Westphälischer Friede. Grundverfassung des deutschen Reichs. Französische Staatskunst und Europäisches Gleichgewicht.

1491. Karl VIII. Anna v. Bretagne. Venerianisches Bündnis.

1498. Ludwig XII. Anspruch auf Mailand. Ludovikus Morus gefangen. Investitur über Mailand. Vergleich mit Ferdinand. Heilige Liga. Sforza wieder zu Mailand. Allgemeiner Angriff. Treffen bey Guinegate. Friede und Heirath mit der englischen Maria.

1515. Franz I. Kländia. besetzt Mailand. Eifersucht gegen Karl V. Bourbon. Gefangenschaft bey Pavia, und Friede zu Madrid. Abtretung von Burgund. Liga Sancta. neuer Angriff von Mailand. Karl zu Rom. Vergleich zu Barcellona. Traite des Dames. Besetzung von Savoyen. Bündnis mit Soliman. Friede zu Crepp. Konfordat.

1551. Heinrich II. besetzt die Lothringischen Bisthümer. Stiüßand zu Saucelles. Neuer Bruch. Sieg bey S. Quintin. Friede zu Chateau Cambresis. Eroberung von Calais. Diana von Poitiers.

1559. Franz II. Bürgerkrieg. Catharina von Medices. Zwist der Häuser Guise und Bourbon-Condé.

1561. Karl IX. Catharina Reichs-Verweserin. Aufstand der Hugonotten. Heinrichs von Navarra Heirath mit Margareth, Pariser Blutbochzeit.

1574. Heinrich III. verläßt Pohlen. Toleranz. Liga. Franz von Anjou stirbt. Heinrichs von Navarra Erbfolgerecht. Neuer Krieg. Barilla entag. Reichstag zu Blois, Guisens Nord, Mayenne, der beiden Heinrichs Vereinigung. Königs Nord. Element.

Bourbonisches Haus.

1589. Heinrich IV. Karl X. Tod. Englische Hilfe, Glück gegen die Liga. Belagerung von Paris. Krönung zu Chartres. Absolution. Edict von Nantes. Krieg mit Philipp. Friede zu Verdun. Sully und Wobisart. Charels und Rasallacs, Atrernate.

1610. Ludwig XIII. Maria von Medices. Dancie und Richelien. Unterstützung der Niederlande und deutschen Kriegs, Unterdrückung des Parlaments.

1643. Ludwig XIV. Marcin. Westphälischer Friede. Frankreichs Größe und politische System.

1501. Ferdinand. Eroberung von Neapel. Gonshalvo.

1504. Johanna von Kastilien und Philipp von Oesterreich. Ziminas. Festungen in Afrika. Krieg in Navarra.

1516. Karl I. (V.) Timenes Reichs Regent in Kastilien. tritt seine Oesterr. Erblande an Ferdinand ab. Junta Santa. Sieg gegen Barbarossa. Versammlung der Stände. Philips Heirath mit Maria von England.

1556. Philipp II. Don Juan. Inquisition. Amerikanens Schätze und Seemacht. Escorial. Krieg mit den Türken in Afrika. Unruhen in Niederland. Granvela und d'Alba. Krieg und Grausamkeit gegen die Moriscos. Tod des Don Carlos. Sebastian König in Portugal bleibt in Afrika. Braganza. Unglück der unüberwindlichen Flotte gegen England. Portugal wird von England unterstützt. Entkräftung.

1598. Philipp III. Unterstützt den Aufbruch in Irland. Friede mit England. Lerma Vertreibung der Moriscos. Wiederaufkommen der Monarchie.

1621. Philipp IV. Olivares. Calderons Tod. Suniga und Erneuerung des Kriegs in Niederlanden. Heirath mit Wallis. Unterhandlung mit England. Brülliens Einnahme. Braganza. Revolution in Portugal. Disparez in Ungnade. Münzveränderung. Niederländischer Friede, und Verlust der Oberherrschafft über die Spanische Niederlande. Ende des Spanisch-Oesterreichischen Ubergewichts.

1509, Heinrich VIII. Sieg bey Guinegarte.
Wolsey. Beschützer d. Glaubens. Eranner u. Ehecheidung Anna Bolern. Epd of Euromar. Bann u. Trennung.
1547. Couard V. Verdringung der neuen Lehre. Seymour
1553, Maria Vermählung mit Philipp II. Unterdrückung der neuen Lehre u. Volus.
1558. Elisabeth. Verklärung d. Kalais. Erneuerung d. Epd of Euromar.
Trennung der Puritaner und Presbyterianer.
Die Schottische Maria im Gefängnis. Sieg über die Flotte Philipps. Howard u. Drake. Enthauptung der Schottischen Maria. Demüthigung der Schotten. Firden. Eifer. Gründung der heutigen Gröse von England.
Haus Stuart.
1603, Jakob I. (VI.) Vereinigung von Schottland. Freundschaft mit Spanien. Pulver - Verschwörung.
Epd of Allengiance. Streit mit Presbyterian. Krieg mit Spanien und d. Kaiser.
1625, Karl I. Duckingham. Willkürliche Gewalt. Bruch mit Spanien. Unterstützung d. Hugenoten. Aufhebung der Parliamenter.
Krieg. Stafords To d. Karls Erniedrigung. Oliver Cromwell, u. d. Independen. Gefangenschaft u. Auslieferung d. Königs an d. engl. Parliam.
Karl in Cronweiss Händen.

Dänemark.
1512, Christian II. erober u. verließ Schweden. Siegbritte u. Pap d. Nation.
1523, Friedrich I. vereinig Schlefwig u. Holstein.
1534, Christian III. Einführung d. neue Lehre.
1559, Friedrich II.
1588, Christian IV. Antheil am 30jähr. Krieg Handel mit Hamburg.
Schweden. Jordauer d. Reichsverweser Sture.
1520, Christian be mächtigt sich Schweden.
Blutbad zu Stockholm.
1521. Gustaf Wasa entwirft a. der Gefangenschaft.
1523, Christian wird verjagt und Wasa Kön. Neue Lehre. Schwedens Wohlfaht.
1560, Eric XIV. Krieg mit Dänemark u. den Hansestädten. Unterwirft Esthland.
1568, Job. II. Eretiner Friede. Krieg mit Rußland.
1592, Eigmund. Gunst gegen d. alte Lehre, Unruhen u. Absetzung.
1604, Karl IX. erober Karelien u. Ingermanland.
1611, Gustaf Adolf d. Held im deutschen Kriege. Tod des kühnen.
1632, Christina. Christifirma.

Rußland.
1505, Wassili. Erober. v. Pleskow. Krieg mit Pohlen.
1533, Iwan II. Wassiliwitsch. Eroberung von Kasan u. Astracan. nimm den Titel Caar an. Eroberung v. Sibirien. Englischer Handel nach Arzangel.
1584, Feodor Iwanowitsch. Ausgang d. Wotweger Stammes. Demetrius Nord.
1598, Boris Godunow. Grischla ein falscher Demetrius.
1605, Demetrius kommt zum Throne.
1607, Schwisloi, ein neuer Demetrius. Schweden und Pohlen mischen sich in die Reichshändel.
1613, Michael das Haus Romanow. Pindrichtung d. falschen Demetrius. Friede mit d. Schweden. Verlust von Karelien u. Ingermanland.
1645, Alexius. Kosaken Krieg mit den Turken u. der Ukraine.

Pohlen.
1492, Johann I.
1506, Eigmund I. Hochmeister Albert behält Preussen als ein weltliches Leben. Masowien kommt an Pohlen.
1548, Eigmund II. Mettenberg in Liefland. Kertler. Abtretung an Pohlen. Vereinigung v. Littbauin. Ausgang d. Jagellonischen Hauses.
1573, Heinrich von Valois. Pohlen ein Wohlreich. Einschränkung der königlichen Macht. Rückkehr in Frankreich.
1575, Stephan Bathory. Kosaken unter Pohlen.
1587, Eigmund III. Wasa. Mor sein Mitwerber. Verliert Schweden, die Pobeit über Wallachey und Moldau, und Liefland.
1632, Hadislaw IV. Krieg mit Turken und Russen.

Selim unterwirft sich Ägypten.
1517, Selim I. erober Belgrad u. Xpodus. Contagul.
Glu d. Mo. pas. kehrt dem Savolta bey.
Belager Wien. Barharossa. Kopf. St. i. t. vor Sigeth.
1571, Selim II. erober Epern. Niederlage b. Lepanto durch Juan d'Austria.
1573, Amurat III. Krieg gegen Persien. Eroberung v. Ruab.
1595, Rahmond III. im Wohlstand.
Kriegszug in Ungern.
1606, Ahmet I. Streit mit Rußolyh wegen den Tietelu. Stillstand.
1617, Mustafa I.
1618, Osman II. unglücklicher Krieg mit Pohlen u. Absetzung. Amurat IV. Eroberung von Bagdad.
1640, Ibrahim. Krieg mit Venedig.

Erbabe in Persien.
1498, Ismael Sofi Stifter. Niederlage gegen Selim und Tod.
1523, Tabinasp. erober Georgien. Papir. Ismael II. Veria-kontonna. Grausamkeit.
1577, Mohamed Rhodaband. Arz deg.
1584, Hamzeh. Ismael III. Abbas I. Eroberung d. Turken in Persien. Niederlage v. Georgien. Bagdad und Demus. seine grausame Gerechtigkeit.
1628, Soph I. Grausamkeit. Iman Ebuli Chan.
1642, Abbas II. Eroberung von Khandabar. Güte gegen Europäer.
Großmogoln.
1493, Sultan Badr. wird aus der Suwaren vertrieben. Eroberungen in Hindostan.
1530, Humayun. Eroberung von Bengalen. Niederlage. und Flucht nach Persien.
1556, Akbar Eroberungen. läßt sich in Dehli hulldigen. Befestiget Agra. Eroberung Gzerat. Unterwirft d. Rajah. Erober Kachmir. Pieron. Xavier u. Toleran.
1606, Jehan Ghyr erober Khandabar dämpft die Auftrüben, wird geschlagen und flieht nach Dekan. Mohabet. Ghyrs Gefangenschaft.
1627, Schah Jehan. Bekriegt d. Portugiesen. Verschwendung u. Geiz. Aureng Sib u. Dara.

China.
1505, Wu-khong. III. Drangsaalen. Perez d'Andrade.
1521, Schi-fkong II. Merkwürdiges Memorial seiner Minister. Xavier u. Ricci, Wiederherstellung des Christenthums.
1566, Ho-fkong.
1572, Schi-fkong II. sein Vormund. Goldbergwerke. Ursprung der Man-fischehu.
1620, Pi-fkong. Amazon. Kluge Kriegsanstalten. Portugies. Missionisten v. Macao Dien-ming.
1627, Ho-fkong Gefahr d. Reichs. Empörungen. Litsching. Ende d. Rings. Hüfte und Oberhand der Man-fischehu.

Verfassung. Landfriede in Deutschland. Kreuze. Justizwesen. Kammergericht. Sammlung d. Landesgesetze. Unterdrückung d. feud. Anarchie in Spanien u. Frankreich. Regelmäßige Abgaben. beständige Armeen. Verdrbnis d. Parliaments in England. Willkürliche Gewalt. Anarchie. Cromwell. Neue Herrn in Italiänischen Städten. Gesetzgebung, l' Hospital, und Parlay. Rechtsgelehrsamkeit, Cujas, Alciat, Foreman und Bato.
Schiffart. gegen Westen, Colom. Vesputius, Balbao. gegen Osten, Vasco de Gama, Albuquerque, Almeida, Magellan u. Drake um die Welt. Cabot u. Venis in Nordamerika. Forbisher Hudson u. Davis in Norden. Geographie, Mercator und Hondius.
Handlung der Portugiesen mit Ostindischen Waaren, Gewürzen, Edelsteinen. Perlen in Lisbon. Der Spanier mit Gold aus Peru, Silber aus Mexico, Indigo, Cochennille zu Sevilla. Lüket und Kamburg mit Nordischen Produkten, Antwerpen und Brügges, Stapelstädte, Wallfahrtsang. Pelzwerk aus Archangel. Elisabeth u. Virginia. Holländer auf Guinea, Ceylan u. Java. Speerepandel. auf Japan, Porcean, Seide u. Gold. Ostindische Compagnie. Aufkommen von Amsterdam, Hall v. Antwerpen. London, u. Börse. Englische Schiffart nach Groenland. Compagnie nach Amboina. Doston.
Kriegskunst. Gonzalvo, Peter Navarra u. Rinzen.
Wissenschaften. Sturz der Peripatetischen Philosophie. Ramus und Govea. Bato v. Verulam, neues Organon, gelehrte Gesellschaften. des Cartes, u. Methodischer Zweifel. Naturkunde. Ghesner u. Peirnanus. Gassendi. Torricelli und Pascal. Barometer. Paracelsus, und van Helmont Chemie. Vesalius, Falos u. Erver. Medicin; Harvey u. Umlauf d. Gehluts. Santorius u. transpiration. Astronomie Covernikus, und Tycho de Brahe. Telescope, Galilä und Kepler. Mathe m a t i k. Lucas de Burgo u. Viette, Algebra. Tartalia. Cardan u. Bombelli. Praktische Philosophie Bodin. Montagne, Hobbes und Grotius. Geschichte, Guicciardini, Machiavell. Platina, Sleidan, u. de Thou. Petab. u. Uter Chronologie. Geheimsamkeit, Keuchlin, Manuzier. Erasmus, Scaliger, Casaubon. Ausgaben d. Alten. Lipsius u. d. Stephan. E p o e t i k u. Schöne Wissenschaften. Cannazaro, Bembo Ariosto u. Tasso in Italien. Marot, Montagne, u. Rabelais, Walherbe, Corneille u. französische Aldenit. Garcilasso, Herrera, Luis de Leon, d'Excilla in Spanien. Camoens in Portugal. Schalespater. Fruchtbringende Gesellschaft. Schöne Künste, Mahler Schulen in Italien, Raphael, Michel Angelo, Correggio, u. Titian. Lukas van Leyden, Rubens, van Dyk, u. Rembrandt in Niederlanden. Bildhauerkunst, Michel Angelo, Johann v. Bologna, Plon. D a u l u n s t. Bramante, Michel Angelo, Palladio. K u p f e r s t e h e r Dürer, Sadler, Bloemart, Ostens Zeitalter der Künste in Italien u. Niederland.

1655. Alexan. VII. Christiana. Formular. Hollandus.
1667. Clem. IX. Peyrere u. Präadamiten.
1674. Clemens X. Regalia. Epinoza. Etmond.
1676. Innocenz XI. Lupus. d. vier Sätze d. franz. Kirche. Molinos und Quietisten. Zanoni.
1689. Alexander VIII. Piefismus.
1691. Innoz. XII.
1700. Clemens XI. Tournon u. Nitus Unigenitus. Sicilische Monarchie. Noris. Bossuet. Ximberch.
1721. Innoz. XIII. Fleury. Perrincher.
1724. Benedikt XIII. Comachio. Noailles. Vatezans. Concil.
1730. Clemens XII.
1740. Bened. XIV. ein Gelehrter. Sorge für die Naronien u. Griechen. Nitus Malabattici. Encyclica wegen d. Nulle Unigenitus. Muratori.
1758. Clemens XIII. Zerungen mit Portugal n. Parma. Bischoffe v. Utrecht. Torregiani.
1769. Clemens XIV. Friede mit Portugal. Aufhebung des Jesuiterordens.
1775. Pius VI.

1648. Ferdinand III. Friedenssecession und Päpsti. Wiederspruch.
1653. Leopold. Pprenaischer u. Olyver Friede. Ragozz. Türkenkrieg u. Reichspülfe. Neuwelchsfürsten. Unruhen in Ungern. französisch-Holländischer Krieg. Niemwegischer Kriege. Reunionskammern. Einnahme v. Strasburg. Bündnisse gegen Frankreich. 1683. Türkenkrieg. Belagerung u. Entloz v. Wien. Stabenberg u. Job. Sobiesky. zwanzigjähriger Stillstand. Pfälzische Verlassenschaft. Wabi zu Köln. u. neuer Krieg. Verwüstung der Pfalz. Ryswiler Friede. u. Clausel. Türkenkrieg. Friede zu Carlowitz. Ausbruch des spanischen Successionskriegs in Italien. Neues Königreich Preussen. Bündnisse für Oesterreich. Kreisassociation. u. Reichskrieg.
1705. Joseph I. Handel mit d. Päbst wegen der ersten Bitte u. Comachio. Ahrtsklärung der Erbsfürsten v. Eölm u. Baiern. Eugens Glück in Italien. Marlborough. Nordischer Krieg. Schwedischer Einbruch in Sachsen. Karl XI. Ragozz u. Unruhen in Ungern. Todesfälle des Dauphin u. Josephs. Marlboroughs Sturz. Plöbliche Veränderung d. Kriegspacten und Bündnisse.
1711. Karl VI. Utrechtter Friede. Barrierevertrag. Friede zu Passad. Versicherung d. italienischen Besitzthümer. Pragmatische Sanction. Tripel Allianz. Alberoni u. Spanischer Bruch gegen Kaiser u. Savoyen. Friede zu Passarowitz. Quadrupelallianz u. Beplegung d. spanischen Handel. Kongress zu Kambray u. Wiener Allianz. Kongress zu Soissons. Traktat zu Sevilla. Don Carlos soll Toskana, Parma u. Piacenza erhalten. Aufhebung d. Compagnie zu Ostende. Polnische Wahl. Krieg in Italien. Don Carlos in Neapel. Wiener definitiv Traktat. Türkenkrieg u. Belgraderfriede. Päpstlicher Wiederspruch gegen die Pragmatische Sanction.
1740. Bewegungen wegen d. Kaiserthum. Silesischer Krieg. Karl Albert Competent. Bairischer Krieg. Einbruch in Boehmen. Khevenhüller.
1742. Karl VII. Kaiser zu Frankfurt. Fürstentag zu Offenbach. Glück d. Oesterreich. Waffen in Bayern. Friede zu Breslau. Krieg in Italien. Belliste in Prag. Hungersnoth u. Uebergabe. Theresiens Krönung. Frankfurter Union u. zweiter preussischer Bruch. Bairischer Friede zu Füssen.
1745. Franz I. Sieg bey Kesseldorf u. Dresdner Friede. Krieg in den Niederlanden. Marschall v. Sachsen. Glück in Italien. Russisches Bündnis. Aachener Friede. Flor v. Deutschland in Frieden. Englische Zerungen am Ohio. Bündnis zwischen Preussen u. Hannover. Kaunitz. französisches Bündnis. Erneuerung des Pereburgischen Traktats. Deutscher Krieg in Sachsen. Prag belagert und entsetzt. Daun. Französische Truppen in Niedersachsen. Russen in Preussen. Treffen bey Lissa und Verlust von Breslau. Entloz von Olmitz. London. Ruckzug der Russen. Friede zu Hubertsburg. römische Königswahl.
1762. Joseph II. Französische Heirath. Pöblens Wiedervereinigung. Oesterreichs innerliche Glückseligkeit und äußerliches Ansehen.

1648. Philipp IV. Krieg mit Portugal. Cromwells Bündnis mit Frankreich gegen Spanien. Pprenaischer Friede.
1665. Karl II. Maria Anna. und Neubard. Braganza anerkannt. Empörung von Sicilien. Don Juans Staatsverwaltung u. Ingnade. Maria Anna v. Neupru. Sorge für die Thronfolge. Erklärung des bairischen Prinzen zum Erben. Tod desselben. Einlabung des Prinzen Karls nach Spanien. Puerto Carrero und Testament zu Gunsten d. v. Anjou. Karls Tod. u. Successionskrieg.
1701. Philipp V. bemächtigt sich des spanischen Throns. Feldzug in Italien. Krieg in Portugal. Belagerung v. Barcelona. Niederlage bey Almonza. Stabenberg in Spanien. und Philipps Bedrängnis. Vendome's Hulst. Joahs I. Tod. Philipps neue Auspichten. befestigung seiner Krone durch den Utrechtter Frieden. Alberoni. Quadrupelallianz. Philipps Abdankung Ludwig I. Philipps bestreigt den Thron wieder. Rivorda. Wienervergleich. Traktat zu Sevilla. Don Carlos Anspruch auf Parma. Portugal wird durch e. Engländer gerettet. Allgemeines Friede. Krieg mit England in Amerika. Anson. Neuer Krieg in Italien. Treffen bey Campo Sant. Vertreibung d. Spanier aus Italien. Don Carlos in Neapel.
1745. Ferdinand VI. Neutralität. Aachener Friede.
1759. Karl IV. Bündnis mit Frankreich. Wall. Krieg in England u. Portug. Verlust d. Navanah. Friede zu Fontainebleau. Aufstand in Madrid. Streit wegen Falkland. Expedition gegen Algier.

1648. Ludwig XIV. die Fronde. Pprenaischer Friede. Erweiterung in Niederlanden. Marquis Tod. Fouquers Fall. Colbert u. innere Anstalten. Kauf v. Dünkirchen und Anschlag auf d. Niederlande. Tripelallianz und Friede zu Aachen. Neues Projekt auf d. Niederlande. Neuer Friede. Frankreichs Hofe. Ausdehnung d. Herrschaft in Niederlande u. Elsaß. Turenne u. Conde. Reunionskammern. Wiedererung d. Exiltes von Nantes. Vertreibung d. Pfalz. Louisvois. Kölnische Wahl. neuer Bruch mit Deutschland. Frankreichs Entfristung u. Ppster Friede. Anschlag auf d. Krone Spanien. Testament u. Successionskrieg. Utrechtter Friede. Großer Verlust. u. Fall v. Frankreichs Nachr. Janzenismus. Goldenes Zeitalter der Künste u. Wissenschafte.
1715. Ludwig XV. Philipp v. Orleans Regent. Tilgung d. Kronschulden. Law u. d. Misspott. Gesellschaft. verwührende Folgen. Quadrupelallianz. Fleury. Zurückziehung d. Spanischen Infanten. Heirath mit Elisabetha. Misbeligleiten mit Spanien u. Traktat zu Sevilla. Polnische Wahlhandel. Krieg mit Deutschland. Traktat zu Versailles. Souveränität über vorbringen. Villars. Anschlag gegen Oesterreich. bairischer Successionskrieg. Aachener Friede. Gränzstreitigkeiten am Ohio. Engländer Krieg. Choiseul. Bündnis mit Oesterreich. Krieg in Deutschland. Familien Bündnis mit Spanien. Friede zu Fontainebleau. Verlust v. Kanada. und andern amerikanischen Beizungen. Eroberung v. Korika. Heirath d. Dauphin mit Antonia v. Oesterreich. Absetzung d. Parlamenters.
1774. Ludwig XVI. Wiederherstellung der Parliamenter. Mauvras. Abschaffung d. Lettres de Cachet. UNGGD. Ordnung in d. Staatswirtschaft. Frankreichs Postungen.

1649. Anarchie. Beschaffung d. königlichen Gewalt durch d. Rump Parlament. Pamiltons Hinrichtung. Bezwingung v. Irland. Karl II. wird v. Irland u. Schottland erlankt. Karls Flucht. Krieg mit den Niederlanden. Kriegstath.
1654. Cromwell Protektor. Neue Huldigungsformel. erklärt sich für Frankreich. Defensiv bündnis. Neues Parlament. Cromwell schlägt die Krone aus.
1659. Zweyfe Anarchie. Richard Cromwell. unterwirft sich d. Rump. Committee of Safety. Mont. neues Parlament. Einführung Karls II. Restauration.
1660. Karl II. rückt d. Königsmord. Stößt Cromwells Einrichtungen um. Restitultion d. königlichen Einkünfte. Wiedereinsetzung d. Episkopats. Heirath mit d. Portugies. Catharine. Angriff gegen die vereinigten Niederlande. Fortgang d. französischen Eroberungen. Friede zu Breda u. Tripelallianz. Die Cabal und Jakob II. Test. Whigs u. Tories. Ausbreitung d. Wissenschaften u. Handlung.
1683. Jakob II. Monmouth. Gustf gegen d. Katholiken. Peters.
1688. Rebelution. Wilhelm v. Oranien. Reichsdeputirter. Jakobs Flucht nach Frankreich. Schottland fällt ab. Irlands Treue.
1689. Wilhelm III. König. Englische Freyheit u. Verfassung. Krieg mit Frankreich. Spanischer Theilungsstraktat. Successions Acte.
1702. Anna Fortdauer des Successionskriegs. Marlboroughs Union zw. schen England u. Schottland. Sturz d. Ministeriums. Hofdame Masbam u. Volingbrofs. Utrechtter Friede. Gibraltar. Minorca. Terre Neuve. Neuschwotland. u. Hudsonsbap kommen an England.
VI. Braunschweigisches Haus.
1714. Georg I. Neue Oberhand d. Whigs. Landung d. Präbentent. Barriere Traktat. Tripel und Quadrupelallianz. Handel mit Spanien.
1727. Georg II. Traktat zu Sevilla. u. Wienervertrag. Verwicklung in d. bairischen Successionskrieg. Präbentent u. Schottland. Gränzstreit am Ohio. Französischer Krieg in Ost u. Belindien. in Afrika u. Deutschland. Bündnis mit Preussen.
1760. Georg III. Vertheidigung v. Portugal. Gustf über Friede. Ausbreitung in Bengalen. Unruhen der Amerikanischen Colonien.

Einbruch des
Radic Sab.
Blutbad zu
Dehli. Revolu-
tion in Mogol-
istan. Ausbrei-
tung d. Eng-
länder in Hin-
dothan.

China.
Fortdauer der
Dynastie der
Tching oder
Manischehu.
1661. Kang-
hi, einer der
größten Kaiser
in China. To-
leranz.
1722. Yong-
tschin.
1735. Kien-
song, ein lie-
benswürdiger
Monarch. Lob-
gedicht auf
Rudens, und
den Eber.

Arzneykunst, Boerhave,
Stahl, van Swieten, Haller,
einfache Arzneymittel, Diätetik,
und Inokulation d. Blattern. Ge-
schichte Burnet, Hume, Lyt-
leton u. Robertson. Voltaire, u.
Gallard, Maslov, Binau, Gae-
terer, Schöber, Hstor. Institut.
zu Goettingen. Gelehrsamkeit,
Grävius, Hudson, Cellarius,
Wesseling, Hemsterhuys, Ernesti,
u. Hejne. d'Alembert, Encyclo-
pædie. Arts et Metiers, Kün-
ste. Aesthetik, Home, Mendelssohn
u. Sulzer. Geschichte, Gori, Win-
kelmann u. Livert. Antiquarische
Gesellschaft in England. Entdeckun-
gen in Perikulan u. Pompeji. Rei-
sen in Asien u. Griechenland.
Mahlkunst, Albano, Ende d. rö-
mischen Schule. le Brun in Frank-
reich. Mengs u. Battoni neue
römische Schule. Caslus Entau-
stet. Catalu Wachsmalerey. Sil-
bauer, Algardi u. Bernini,
Boucardon, Pigale, Falconet,
Daul u. St. Vignola, Bernini,
Perrault, Vanvitelli. Kupferste-
cher, Dalechou, Wille, Stränge.
Musik, Pergolesi, Galuppi und
Haffs. Noverte und Tanzkunst,
Quintinie u. le Rôtre, Garten-
kunst, Englische Gärten. Red-
ner Bourdaloue, Bossuet, d'A-
guesseau Thomas. Dichter
Moliere, Racine, Voltaire, u. Vol-
taire. Milton, Dryden, u. Pope.
Dixu, Camiz, Haller u. Hagedorn.
Klopstot, Kämter, Lessing und
 Wieland. Metastasio u. Opera.
Allgemeine Verbreitung d. Culu-
tur. Neue National Er-
ziehungsanstalten in ganz Eu-
ropa.